



Statistische Berichte

Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen 2006



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2006

Das bisherige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik ist ab dem 01.01.2009 mit dem Namen „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW) weiter in der Funktion als statistisches Landesamt für Nordrhein-Westfalen tätig.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im März 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	7
Begriffserläuterungen	8
Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität	9
Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld	9
Tabellenteil	
Übersicht 2003 – 2006	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen	13
A. I. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	18
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	20
3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	21
4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2006 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	23
5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	24
6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	26
A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	36

4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	38
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	42

B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	49
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	50
3.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Nettoanspruch in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	52
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	54
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	56
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Art des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz, Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen und angerechnetes Einkommen sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht	60
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers	62
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort	66

C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2006	72
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	74
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2006	76
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	78

3.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2006	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	84
3.1.3	In Einrichtungen	88
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	92
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	96
3.2.3	In Einrichtungen	100
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2006	104
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	108
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2006	112
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	116
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	120
6.2	Am Jahresende andauernde Hilfen	122
7.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2006	124
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2006	128
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort	132

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.	Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2006 nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	138
2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach Arten, Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	140
3.	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2006 nach Hilfearten und Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers	144
4.	Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2006 nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers	148
5.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach ausgewählten Hilfearten und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers	152

Grafiken

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Ort der Hilfestellung und Altersgruppen	15
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 – 2006	15
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2006 nach Art der Hilfe und Geschlecht	15
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1995 – 2006 nach Hilfearten	137

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.12.2006 (BGBl. I 2670), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09.06.2005 (BGBl. I S. 1534).

Mit der Reform des Sozialhilferechts im Jahr 2005 ergaben sich auch Auswirkungen auf die Statistik. Das Sozialhilferecht (bis 31. Dezember 2004 im Bundessozialhilfegesetz – BSHG geregelt) wurde als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB) integriert. Seit Januar 2005 sind die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen im Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) zu finden. Damit ergibt sich für die ab 2005 resultierenden Daten der Sozialhilfestatistik (speziell der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt) eine nur noch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre. Der bis 2004 als Hilfe in besonderen Lebenslagen bezeichnete Bereich, findet sich in den Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII wieder.

Die Statistik der Sozialhilfe nach SGB XII gliedert sich in vier Teile:

- a) Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempänger/-innen),
- b) Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- c) Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII,
- d) Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Im SGB XII finden sich folgende Leistungsarten, die entsprechend auch in der Sozialhilfestatistik abgebildet werden:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Auskunftspflichtig sind (nach § 125 SGB XII) die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen. Örtliche Träger der Sozial-

hilfe sind die kreisfreien Städte und Kreise, überörtliche Träger die beiden Landschaftsverbände im Rheinland und in Westfalen-Lippe. Nach dem Landesausführungsgesetz zum SGB XII besteht die Möglichkeit, dass die überörtlichen Träger die örtlichen Träger zur Durchführung der ihnen als Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen können (Delegationsprinzip nach § 3 AG-SGB XII NRW). In diesen Fällen erfolgt eine Meldung zur Statistik seitens der zur Durchführung der Aufgaben herangezogenen Stellen. Von diesen ist dann als Art des Trägers ebenfalls „Überörtlicher Träger“ anzugeben.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung werden Leistungsberechtigte aufgenommen, denen für die Dauer von mindestens einem Monat Leistungen gewährt wurden. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft. Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für Personen im Alter von 65 Jahren und älter sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen. Das GSiG soll hauptsächlich dazu beitragen, die sogenannte „verschämte Altersarmut“ einzugrenzen.

Seit 1. Januar 2005 sind die Grundsicherungsleistungen in das SGB XII übernommen worden, das eigenständige Grundsicherungsgesetz wurde aufgehoben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die bisher als „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ bezeichneten Hilfeleistungen sind seit dem 1. Januar 2005 in den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII verankert. Dementsprechend werden sie seit dem Berichtsjahr 2005 mit

dem entsprechenden Leistungskanon und den entsprechenden Bezeichnungen in der Statistik erhoben:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 – 52),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 – 60),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 – 66),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 – 69),
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 – 74).

Neben einer Stichtagsbetrachtung zum Jahresende werden Daten zu Hilfeempfängerinnen und -empfängern erfasst, die in einem beliebigen Zeitraum während des jeweiligen Berichtsjahres mindestens eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Begriffserläuterungen

Bereich Empfängerinnen und Empfänger

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf einer Bedarfsgemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete und Eigentum,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder für die Vorsorge,
- Mehrbedarfszuschläge.

Der Bruttobedarf für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 35 Abs. 1 SGB XII) und den Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 35 Abs. 2 SGB XII) sowie eventuell den sogenannten Zusatzbetrag (§ 133a SGB XII).

Angerechnetes Einkommen

Folgende Einkommensarten werden bei der Berechnung des Nettoanspruchs berücksichtigt:

- Erwerbseinkommen,
- Renten,
- Versorgungsbezüge,
- private Unterhaltsleistungen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Voll erwerbsgeminderte Person

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die im Sinne des

§ 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird auch in einer Einrichtung (Wohnheim, Pflegeheim, ...) lebenden Personen gewährt. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde diesem Personenkreis der Lebensunterhalt als Bestandteil der stationären Leistungen oder Maßnahmen gewährt (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen). Seit dem 1. Januar 2005 werden für diesen Personenkreis der Lebensunterhalt und die Maßnahmen als separate Leistungen erbracht. Dies ist im § 35 SGB XII geregelt. Leistungsberichtigte in Einrichtungen werden dadurch separat in der Statistik über die Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.

Bereich Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Dies umfasst Hilfeleistungen der Sozialhilfe, die durch Unterbringung oder Betreuung in Einrichtungen geleistet werden, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Entscheidend über die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird.

Zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden ist zuletzt durch das Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das SGB XII (AG-SGB XII NRW) vom 16. Dezember 2004 die Verteilung der Sozialhilfeaufwendungen variabler gestaltet worden, um eine größere Deckung von Aufgaben- und Finanzverantwortung zu erreichen. Angesichts der sehr verästelten Finanzierungsmodi einschließlich Erstattungen, Kostenübernahmen und Beteiligungen ist für die an die amtliche Statistik zu meldenden Sozialhilfeausgaben und die korrespondierenden Einnahmen die Einheitlichkeit der Veranschlagungspraxis nicht im Detail überprüfbar. Daher sind insbesondere die in regionaler Gliederung veröffentlichten Nettoausgaben je Einwohner unter dem Vorbehalt zu interpretieren, dass Unter- und Übererfassungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ergebnisse seit 2005 – Datenqualität

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde die Sozialhilfestatistik entsprechend der Umstrukturierung im Leistungsbereich der Sozialhilfe neu konzipiert. Daran anschließend liegt nunmehr der zugehörige Statistische Bericht in der neu konzipierten Form (Einschluss sämtlicher Sozialhilfeleistungen nach SGB XII, Angaben zu Empfängerinnen und Empfängern und Ausgaben und Einnahmen) ab dem Berichtsjahr 2006 vor. Er löst die bisherigen Statistischen Berichte „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 1: Ausgaben und Einnahmen“ (Bestell-Nr. K10) und „Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen, Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe“ (Bestell-Nr. K11) ab.

Für das Berichtsjahr 2005 erscheint kein entsprechender Bericht. Eine neu konzipierte Statistik erreicht im ersten Berichtsjahr erfahrungsgemäß nicht sämtliche Qualitätsziele. So kam es im Bereich der Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII zu einer Untererfassung für einige Hilfearten. Dies schlägt sich auch in den Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen nieder. Die Daten für diesen Bereich unterhalb der Landesebene sind in der Zeitreihenbetrachtung nur beschränkt aussagekräftig.

Vergleichende Daten für das Berichtsjahr 2005 finden sich für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Statistischen Bericht „Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2005“ (Bestell-Nr. K09). Angaben für das Berichtsjahr 2005 auf Landesebene zu den Bereichen Kapitel 3 und 5 bis 9 SGB XII sowie Ausgaben und Einnahmen finden sich in den beiden Übersichtstabellen (zu den Teilen A – C des vorliegenden Statistischen Berichts) und in den Grafiken, des Weiteren im Internetangebot

von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) unter <http://www.it.nrw.de/statistik/index.html> sowie zukünftig in der Landesdatenbank.

Besondere Leistungen in Nordrhein-Westfalen – Landesblindengeld

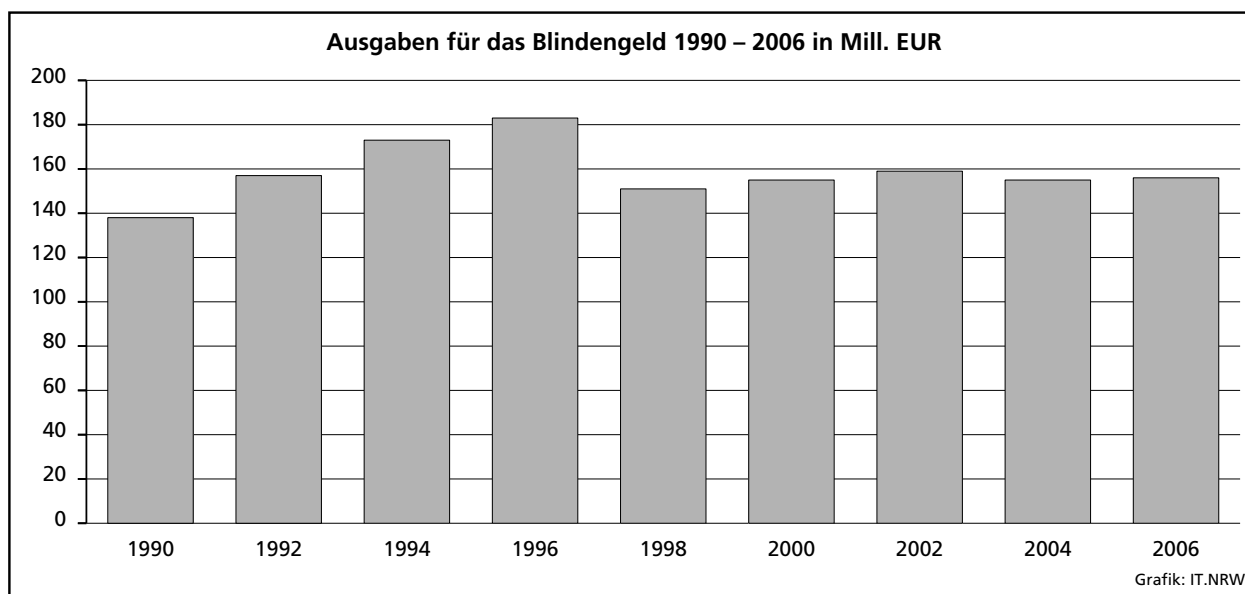
Der seit dem 1. Juli 1970 in Nordrhein-Westfalen nach dem Landesblindengesetz gewährte finanzielle Ausgleich für Blindheit erscheint vom Jahr 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe. Seit 1998 ist diese Hilfeart im Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) geregelt.

Einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich nach dem GHBG haben grundsätzlich Personen, deren Seh- und Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und deren gewöhnlicher Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen ist. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII gewährt.

Jahr	Ausgaben	Jahr	Ausgaben
	Mill. EUR		Mill. EUR
1971	32,4	1998	151,3
1980	91,2	1999	152,1
1990	138,3	2000	155,4
1991	147,8	2001	158,1
1992	157,0	2002	159,0
1993	164,6	2003	157,1
1994	172,9	2004	155,0
1995	181,5	2005	156,1
1996	183,4	2006	155,6
1997	185,4		

*) ohne Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht 2003 – 2006

Übersicht 2003 – 2006

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)) am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen**

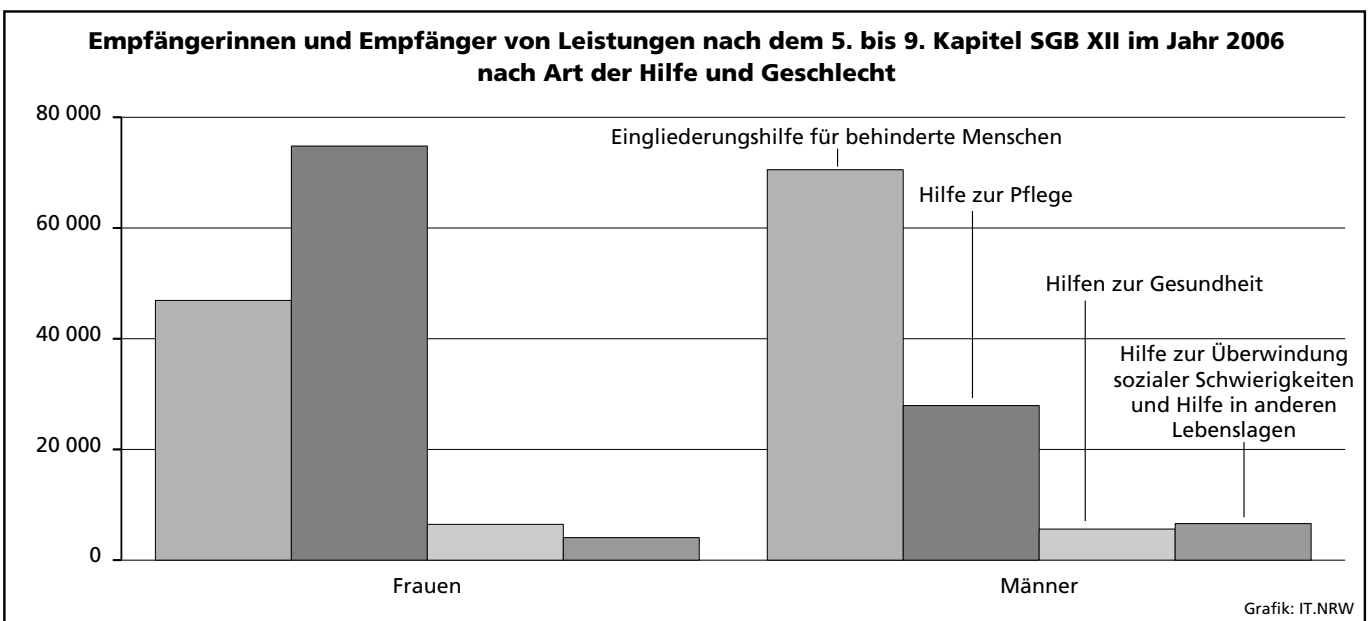
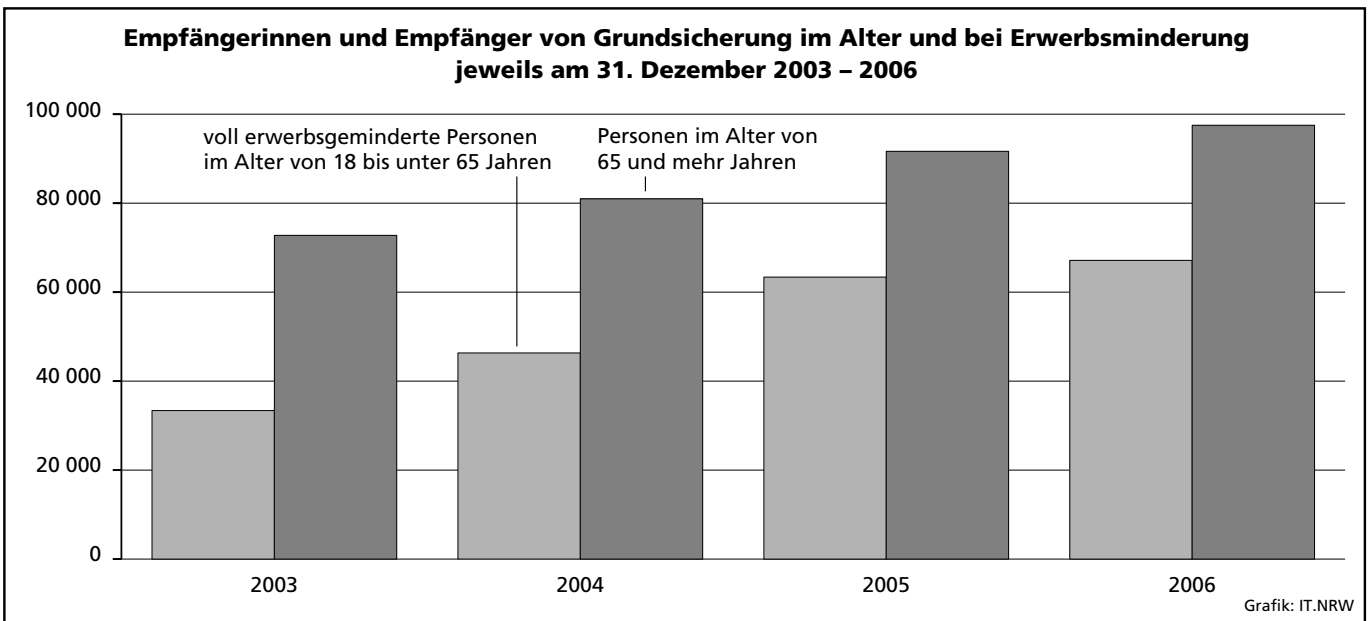
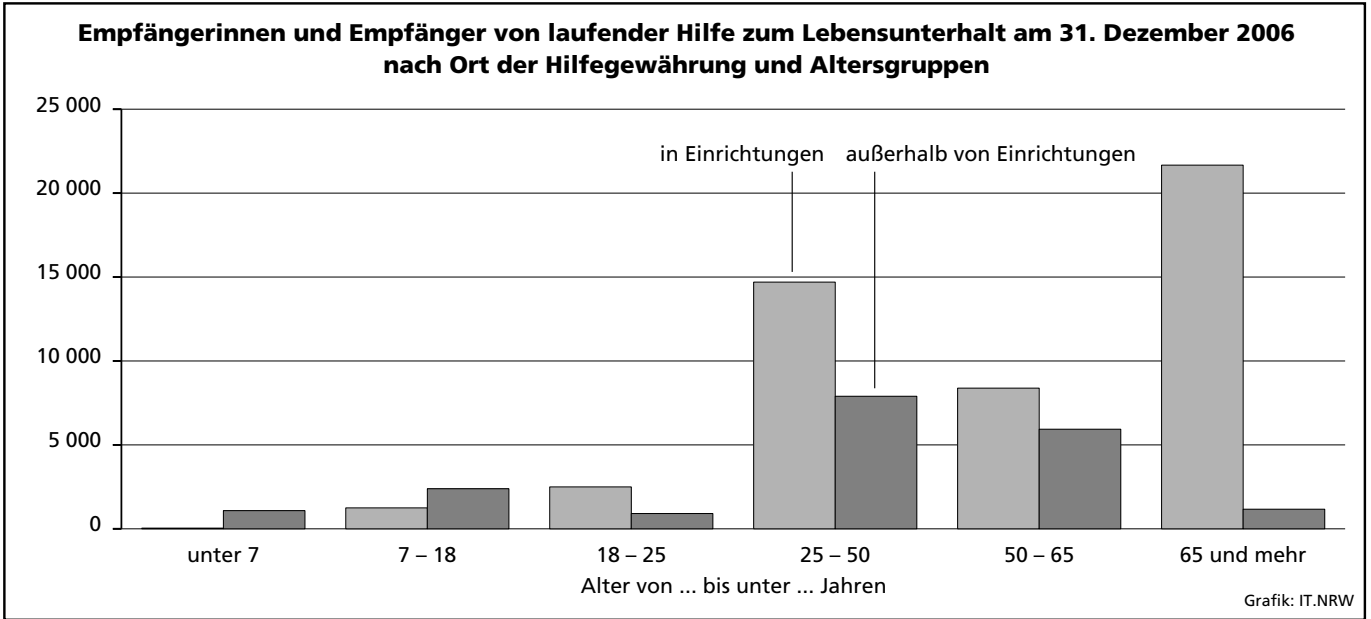
Merkmal	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	685 176	732 834	60 435	67 921
und zwar je 10 000 Einwohner	379	405	34	38
davon				
außerhalb von Einrichtungen	682 909	731 943	17 878	19 384
in Einrichtungen	2 267	891	42 557	48 537
männlich	296 303	322 071	27 182	30 823
weiblich	388 873	410 763	33 253	37 098
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
unter 7	113 585	124 601	993	1 125
7 – 18	155 537	169 004	3 592	3 636
18 – 25	66 100	76 243	3 287	3 409
25 – 50	239 603	257 668	19 434	22 597
50 – 65	84 171	85 097	12 950	14 317
65 und mehr	26 180	20 221	20 179	22 837
Durchschnittsalter	28	27	53	54
Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfänger	341 478	355 867	58 072	65 741
in Einrichtungen	1 618	878	42 553	48 535
außerhalb von Einrichtungen	339 860	354 989	15 519	17 206
die in Haushalten mit ... Person(en) leben				
1	128 807	130 268	11 088	12 481
2	85 924	88 503	2 551	2 735
3	61 065	65 402	996	1 073
4	34 962	38 271	463	464
5	16 196	18 083	219	215
6 und mehr	12 906	14 462	202	238
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... in EUR				
Bruttobedarf	879	895	661	662
anerkannter Bruttokaltmiete	305	307	267	261
angerechneten Einkommen	469	475	372	370
Nettoanspruch	410	420	434	453
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	106 151	127 306	155 043	164 661
davon				
außerhalb von Einrichtungen	88 122	103 755	121 095	132 175
in Einrichtungen	18 029	23 551	33 948	32 486
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	33 385	46 337	63 385	67 144
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	3	4	6	6
65 Jahre und älter	72 766	80 969	91 658	97 517
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	22	24	26	27
männlich	37 451	47 462	61 197	65 567
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	17 424	24 131	33 277	35 295
65 Jahre und älter	20 027	23 331	27 920	30 272
weiblich	68 700	79 844	93 846	99 094
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	15 961	22 206	30 108	31 849
65 Jahre und älter	52 739	57 638	63 738	67 245

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) – **) 2003 und 2004 „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“

Noch: **Übersicht 2003 – 2006****2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) im Laufe des Jahres nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2003	2004	2005	2006
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾²⁾	419 466	375 206	(218 933)	238 382
und zwar je 10 000 Einwohner	232	208	(121)	132
davon				
außerhalb von Einrichtungen ³⁾	242 292	220 941	55 602	69 090
in Einrichtungen ³⁾	225 714	159 122	166 788	175 327
männlich	198 924	181 096	96 817	108 707
weiblich	220 542	194 110	122 116	129 675
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
unter 7	31 762	29 974	8 550	14 609
7 – 11	14 346	13 401	2 584	4 446
11 – 15	13 237	11 664	2 150	2 267
15 – 18	9 522	8 486	1 615	1 798
18 – 21	9 849	8 735	3 182	3 059
21 – 25	17 066	15 257	8 439	8 429
25 – 50	151 078	135 356	69 027	72 154
50 – 65	63 658	58 026	30 329	33 079
65 und mehr	108 948	94 307	93 057	98 541
Durchschnittsalter	46	45	56	55
nach Hilfeart				
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	216 213	173 448	12 997	12 087
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	120 645	139 355	(106 184)	117 441
Hilfe zur Pflege	91 803	82 603	97 611	102 733
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁵⁾	10 481	10 454	8 954	10 677

*) bis 2004 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Untererfassung im Berichtsjahr 2005 – 3) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 4) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung – 5) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen



**A. I. Empfängerinnen und Empfänger
von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender				
		insgesamt	darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	Deutsche	
					Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Vertriebenenausweis bzw. Spätaussiedlerbescheinigung
						männ
1	unter 3	182	9	152	8	–
2	3 – 7	373	23	304	20	1
3	7 – 11	588	127	494	114	–
4	11 – 15	906	308	747	282	1
5	15 – 18	454	366	387	329	–
6	18 – 21	632	491	576	461	1
7	21 – 25	1 316	957	1 222	921	5
8	25 – 30	2 044	1 493	1 882	1 427	5
9	30 – 40	5 011	3 510	4 602	3 353	9
10	40 – 50	5 802	3 749	5 479	3 657	11
11	50 – 60	4 862	3 195	4 602	3 124	22
12	60 – 65	2 377	1 253	2 126	1 216	27
13	65 – 70	2 091	492	1 957	485	16
14	70 – 75	1 703	304	1 622	297	7
15	75 – 80	1 232	154	1 177	151	4
16	80 – 85	720	74	690	73	3
17	85 und mehr	530	46	500	44	2
18	Zusammen	30 823	16 551	28 519	15 962	114
19	Durchschnittsalter	46,9	42,7	47,3	42,9	55,4
						weib
20	unter 3	197	10	158	9	–
21	3 – 7	373	26	313	24	2
22	7 – 11	541	71	416	57	4
23	11 – 15	852	219	710	201	3
24	15 – 18	295	222	246	200	–
25	18 – 21	497	379	445	356	1
26	21 – 25	964	732	914	711	3
27	25 – 30	1 419	1 008	1 319	966	9
28	30 – 40	3 709	2 572	3 437	2 483	3
29	40 – 50	4 612	2 923	4 376	2 885	6
30	50 – 60	4 139	2 386	3 805	2 349	28
31	60 – 65	2 939	1 135	2 590	1 111	80
32	65 – 70	2 119	528	2 014	516	4
33	70 – 75	2 071	341	1 990	327	5
34	75 – 80	2 485	266	2 408	253	4
35	80 – 85	3 240	235	3 146	222	13
36	85 und mehr	6 646	428	6 506	405	15
37	Zusammen	37 098	13 481	34 793	13 075	180
38	Durchschnittsalter	59,4	46,2	60,2	46,3	60,0
						Ins
39	unter 3	379	19	310	17	–
40	3 – 7	746	49	617	44	3
41	7 – 11	1 129	198	910	171	4
42	11 – 15	1 758	527	1 457	483	4
43	15 – 18	749	588	633	529	–
44	18 – 21	1 129	870	1 021	817	2
45	21 – 25	2 280	1 689	2 136	1 632	8
46	25 – 30	3 463	2 501	3 201	2 393	14
47	30 – 40	8 720	6 082	8 039	5 836	12
48	40 – 50	10 414	6 672	9 855	6 542	17
49	50 – 60	9 001	5 581	8 407	5 473	50
50	60 – 65	5 316	2 388	4 716	2 327	107
51	65 – 70	4 210	1 020	3 971	1 001	20
52	70 – 75	3 774	645	3 612	624	12
53	75 – 80	3 717	420	3 585	404	8
54	80 – 85	3 960	309	3 836	295	16
55	85 und mehr	7 176	474	7 006	449	17
56	Insgesamt	67 921	30 032	63 312	29 037	294
57	Durchschnittsalter	53,7	44,3	54,4	44,5	58,2

**am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Geschlecht und Altersgruppen**

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII									Lfd. Nr.
zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
		davon							
		EU- Ausländer/-innen	Asylberechtigte	Bürgerkriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer/-innen				
lich									
30	1	5	3	–	22	174	8	1	
69	3	9	6	2	52	359	14	2	
94	13	11	11	4	68	475	113	3	
159	26	12	19	4	124	619	287	4	
67	37	3	12	4	48	84	370	5	
56	30	2	6	2	46	142	490	6	
94	36	12	9	2	71	389	927	7	
162	66	16	7	2	137	602	1 442	8	
409	157	56	18	11	324	1 639	3 372	9	
323	92	63	30	5	225	2 086	3 716	10	
260	71	65	15	3	177	1 469	3 393	11	
251	37	63	5	3	180	976	1 401	12	
134	7	24	6	2	102	291	1 800	13	
81	7	19	2	1	59	111	1 592	14	
55	3	15	1	3	36	53	1 179	15	
30	1	10	–	–	20	19	701	16	
30	2	5	1	1	23	11	519	17	
2 304	589	390	151	49	1 714	9 499	21 324	18	
41,3	36,7	48,5	32,6	36,4	40,6	39,1	50,3	19	
lich									
39	1	5	2	–	32	193	4	20	
60	2	5	5	4	46	357	16	21	
125	14	13	8	6	98	488	53	22	
142	18	15	17	4	106	647	205	23	
49	22	3	7	1	38	75	220	24	
52	23	4	12	2	34	122	375	25	
50	21	1	4	3	42	258	706	26	
100	42	9	4	3	84	471	948	27	
272	89	41	14	5	212	1 291	2 418	28	
236	38	53	12	5	166	1 809	2 803	29	
334	37	71	14	10	239	1 755	2 384	30	
349	24	62	17	2	268	1 735	1 204	31	
105	12	15	3	4	83	312	1 807	32	
81	14	13	2	1	65	131	1 940	33	
77	13	14	3	1	59	84	2 401	34	
94	13	26	1	2	65	60	3 180	35	
140	23	25	1	2	112	97	6 549	36	
2 305	406	375	126	55	1 749	9 885	27 213	37	
47,3	42,3	53,0	35,5	39,5	47,2	42,6	65,5	38	
gesamt									
69	2	10	5	–	54	367	12	39	
129	5	14	11	6	98	716	30	40	
219	27	24	19	10	166	963	166	41	
301	44	27	36	8	230	1 266	492	42	
116	59	6	19	5	86	159	590	43	
108	53	6	18	4	80	264	865	44	
144	57	13	13	5	113	647	1 633	45	
262	108	25	11	5	221	1 073	2 390	46	
681	246	97	32	16	536	2 930	5 790	47	
559	130	116	42	10	391	3 895	6 519	48	
594	108	136	29	13	416	3 224	5 777	49	
600	61	125	22	5	448	2 711	2 605	50	
239	19	39	9	6	185	603	3 607	51	
162	21	32	4	2	124	242	3 532	52	
132	16	29	4	4	95	137	3 580	53	
124	14	36	1	2	85	79	3 881	54	
170	25	30	2	3	135	108	7 068	55	
4 609	995	765	277	104	3 463	19 384	48 537	56	
44,3	39,0	50,7	33,9	38,0	43,9	40,9	58,9	57	

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon				
		Haushaltsvorstand (HV)	Ehegatt(e)-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt
männlich						
unter 3	174	–	–	142	12	20
3 – 7	359	–	–	255	67	37
7 – 11	475	–	–	336	92	47
11 – 15	619	2	–	452	115	50
15 – 18	84	5	1	55	14	9
18 – 21	142	66	2	11	2	61
21 – 25	389	277	5	21	–	86
25 – 30	602	477	10	16	3	96
30 – 40	1 639	1 388	46	37	6	162
40 – 50	2 086	1 909	47	11	5	114
50 – 60	1 469	1 363	46	2	2	56
60 – 65	976	906	50	1	–	19
65 – 70	291	258	27	–	–	6
70 – 75	111	99	7	–	1	4
75 – 80	53	50	3	–	–	–
80 – 85	19	18	–	–	–	1
85 und mehr	11	9	2	–	–	–
Zusammen	9 499	6 827	246	1 339	319	768
Durchschnittsalter	39,1	46,6	51,3	10,8	11,5	29,8
weiblich						
unter 3	193	–	–	143	23	27
3 – 7	357	–	–	255	70	32
7 – 11	488	–	–	353	105	30
11 – 15	647	–	–	448	132	67
15 – 18	75	4	–	52	6	13
18 – 21	122	50	8	11	2	51
21 – 25	258	181	14	13	1	49
25 – 30	471	360	35	16	2	58
30 – 40	1 291	1 101	79	15	2	94
40 – 50	1 809	1 592	130	9	4	74
50 – 60	1 755	1 508	198	1	3	45
60 – 65	1 735	1 417	277	1	4	36
65 – 70	312	225	71	–	2	14
70 – 75	131	99	28	–	–	4
75 – 80	84	68	10	–	–	6
80 – 85	60	53	4	–	–	3
85 und mehr	97	90	1	–	1	5
Zusammen	9 885	6 748	855	1 317	357	608
Durchschnittsalter	42,6	50,1	54,4	10,2	11,7	31,3
Insgesamt						
unter 3	367	–	–	285	35	47
3 – 7	716	–	–	510	137	69
7 – 11	963	–	–	689	197	77
11 – 15	1 266	2	–	900	247	117
15 – 18	159	9	1	107	20	22
18 – 21	264	116	10	22	4	112
21 – 25	647	458	19	34	1	135
25 – 30	1 073	837	45	32	5	154
30 – 40	2 930	2 489	125	52	8	256
40 – 50	3 895	3 501	177	20	9	188
50 – 60	3 224	2 871	244	3	5	101
60 – 65	2 711	2 323	327	2	4	55
65 – 70	603	483	98	–	2	20
70 – 75	242	198	35	–	1	8
75 – 80	137	118	13	–	–	6
80 – 85	79	71	4	–	–	4
85 und mehr	108	99	3	–	1	5
Insgesamt	19 384	13 575	1 101	2 656	676	1 376
Durchschnittsalter	40,9	48,3	53,7	10,5	11,6	30,5

3. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII										
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen ¹⁾	und zwar an							Personen, die einer kostenintensiven Ernährung bedürfen	ohne Mehrbedarfzuschlag
			Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe			
	im Alter von 65 Jahren und älter	im Alter von unter 65 Jahren und voll-erwerbsgemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 J. (§ 30 (3) Satz 1 SGB XII)		Mehrbedarfzuschlag gem. § 30 (3) Satz 2 SGB XII					
männlich											
unter 3	182	1	–	1	x	–	–	–	–	181	
3 – 7	373	7	–	7	x	–	–	–	–	366	
7 – 11	588	61	–	58	x	–	–	–	3	527	
11 – 15	906	135	–	134	x	–	–	–	1	771	
15 – 18	454	319	–	137	x	–	–	180	2	135	
18 – 21	632	493	–	281	x	–	–	212	–	139	
21 – 25	1 316	926	–	537	x	1	–	385	4	390	
25 – 30	2 044	1 102	–	986	x	–	–	112	6	942	
30 – 40	5 011	2 538	–	2 489	x	4	5	3	45	2 473	
40 – 50	5 802	2 584	–	2 487	x	12	11	2	90	3 218	
50 – 60	4 862	1 738	–	1 676	x	1	2	–	71	3 124	
60 – 65	2 377	464	–	440	x	1	–	–	28	1 913	
65 – 70	2 091	464	456	–	x	–	4	71	8	1 627	
70 – 75	1 703	281	276	–	x	–	–	23	6	1 422	
75 – 80	1 232	133	133	–	x	–	–	12	1	1 099	
80 – 85	720	66	66	–	x	–	–	3	–	654	
85 und mehr	530	28	28	–	x	–	–	–	–	502	
Zusammen	30 823	11 340	959	9 233	x	19	22	1 003	265	19 483	
Durchschnittsalter	46,9	41,3	71,7	39,9	x	43,1	47,5	26,7	47,7	50,1	
weiblich											
unter 3	197	2	–	1	–	–	–	–	1	195	
3 – 7	373	7	–	6	–	–	–	–	1	366	
7 – 11	541	24	–	22	–	–	–	–	2	517	
11 – 15	852	113	–	110	–	–	–	–	3	739	
15 – 18	295	196	–	78	–	–	–	118	–	99	
18 – 21	497	388	–	229	2	3	–	153	3	109	
21 – 25	964	736	–	459	3	16	2	251	5	228	
25 – 30	1 419	814	–	690	5	42	15	63	8	605	
30 – 40	3 709	2 133	–	1 922	3	129	68	1	40	1 576	
40 – 50	4 612	2 209	–	2 006	–	60	101	1	71	2 403	
50 – 60	4 139	1 419	–	1 328	–	11	24	2	72	2 720	
60 – 65	2 939	456	–	422	–	1	–	2	36	2 483	
65 – 70	2 119	483	476	–	–	–	1	90	7	1 636	
70 – 75	2 071	295	290	–	–	–	–	39	6	1 776	
75 – 80	2 485	214	211	–	–	–	–	23	3	2 271	
80 – 85	3 240	141	141	–	–	–	–	2	2	3 099	
85 und mehr	6 646	261	258	–	–	–	1	–	5	6 385	
Zusammen	37 098	9 891	1 376	7 273	13	262	212	745	265	27 207	
Durchschnittsalter	59,4	44,3	75,9	40,4	26,0	35,8	41,7	31,5	49,4	64,9	
Insgesamt											
unter 3	379	3	–	2	–	–	–	–	1	376	
3 – 7	746	14	–	13	–	–	–	–	1	732	
7 – 11	1 129	85	–	80	–	–	–	–	5	1 044	
11 – 15	1 758	248	–	244	–	–	–	–	4	1 510	
15 – 18	749	515	–	215	–	–	–	298	2	234	
18 – 21	1 129	881	–	510	2	3	–	365	3	248	
21 – 25	2 280	1 662	–	996	3	17	2	636	9	618	
25 – 30	3 463	1 916	–	1 676	5	42	15	175	14	1 547	
30 – 40	8 720	4 671	–	4 411	3	133	73	4	85	4 049	
40 – 50	10 414	4 793	–	4 493	–	72	112	3	161	5 621	
50 – 60	9 001	3 157	–	3 004	–	12	26	2	143	5 844	
60 – 65	5 316	920	–	862	–	2	–	2	64	4 396	
65 – 70	4 210	947	932	–	–	–	5	161	15	3 263	
70 – 75	3 774	576	566	–	–	–	–	62	12	3 198	
75 – 80	3 717	347	344	–	–	–	–	35	4	3 370	
80 – 85	3 960	207	207	–	–	–	–	5	2	3 753	
85 und mehr	7 176	289	286	–	–	–	1	–	5	6 887	
Insgesamt	67 921	21 231	2 335	16 506	13	281	234	1 748	530	46 690	
Durchschnittsalter	53,7	42,7	74,2	40,1	26,0	36,3	42,2	28,7	48,6	58,8	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2006 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
	insgesamt	davon in						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Haushaltsvorstände			
		Ehepaare		nichteheliche Lebensgemeinschaften	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich									
unter 3	174	–	17	1	–	1	41	97	17
3 – 7	359	–	21	2	–	11	72	199	54
7 – 11	475	–	27	2	–	14	132	235	65
11 – 15	619	–	23	1	1	24	177	322	71
15 – 18	84	1	14	–	5	5	18	31	10
18 – 21	142	–	–	5	66	–	–	63	8
21 – 25	389	4	1	2	274	–	–	98	10
25 – 30	602	6	11	4	458	2	–	110	11
30 – 40	1 639	31	36	8	1 328	15	–	194	27
40 – 50	2 086	36	34	6	1 817	33	–	123	37
50 – 60	1 469	82	21	3	1 267	9	–	58	29
60 – 65	976	119	1	2	797	2	–	20	35
65 – 70	291	122	2	2	150	7	–	3	5
70 – 75	111	61	2	1	42	–	–	3	2
75 – 80	53	21	–	1	28	–	–	–	3
80 – 85	19	9	–	1	9	–	–	–	–
85 und mehr	11	3	–	–	8	–	–	–	–
Zusammen	9 499	495	210	41	6 250	123	440	1 556	384
weiblich									
unter 3	193	–	13	1	–	–	43	118	18
3 – 7	357	–	27	3	–	3	69	192	63
7 – 11	488	–	30	5	–	14	136	233	70
11 – 15	647	–	26	5	–	22	169	357	68
15 – 18	75	–	11	2	3	1	18	36	4
18 – 21	122	1	–	4	47	–	3	51	16
21 – 25	258	8	5	3	148	–	29	53	12
25 – 30	471	13	17	2	275	–	73	70	21
30 – 40	1 291	15	40	7	840	–	243	104	42
40 – 50	1 809	58	33	12	1 323	–	234	82	67
50 – 60	1 755	121	11	3	1 432	–	47	49	92
60 – 65	1 735	151	–	5	1 382	–	–	39	158
65 – 70	312	73	–	3	212	–	1	13	10
70 – 75	131	27	–	2	93	–	–	4	5
75 – 80	84	12	–	1	66	–	–	5	–
80 – 85	60	7	–	2	48	–	–	3	–
85 und mehr	97	1	–	–	89	–	1	6	–
Zusammen	9 885	487	213	60	5 958	40	1 066	1 415	646
Insgesamt									
unter 3	367	–	30	2	–	1	84	215	35
3 – 7	716	–	48	5	–	14	141	391	117
7 – 11	963	–	57	7	–	28	268	468	135
11 – 15	1 266	–	49	6	1	46	346	679	139
15 – 18	159	1	25	2	8	6	36	67	14
18 – 21	264	1	–	9	113	–	3	114	24
21 – 25	647	12	6	5	422	–	29	151	22
25 – 30	1 073	19	28	6	733	2	73	180	32
30 – 40	2 930	46	76	15	2 168	15	243	298	69
40 – 50	3 895	94	67	18	3 140	33	234	205	104
50 – 60	3 224	203	32	6	2 699	9	47	107	121
60 – 65	2 711	270	1	7	2 179	2	–	59	193
65 – 70	603	195	2	5	362	7	1	16	15
70 – 75	242	88	2	3	135	–	–	7	7
75 – 80	137	33	–	2	94	–	–	5	3
80 – 85	79	16	–	3	57	–	–	3	–
85 und mehr	108	4	–	–	97	–	1	6	–
Insgesamt	19 384	982	423	101	12 208	163	1 506	2 971	1 030

**5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 236	21	42	403	791	492	744
Duisburg	1 557	31	121	452	984	591	966
Essen	2 220	38	146	958	1 116	871	1 349
Krefeld	606	26	87	263	256	352	254
Mönchengladbach	883	34	83	317	483	412	471
Mülheim an der Ruhr	422	25	39	175	208	229	193
Oberhausen	628	29	56	169	403	226	402
Remscheid	134	12	8	51	75	60	74
Solingen	218	13	37	128	53	194	24
Wuppertal	898	25	78	296	524	415	483
Kreise							
Kleve	563	18	53	155	355	204	359
Mettmann	1 140	23	78	464	598	585	555
Rhein-Kreis Neuss	1 132	25	143	452	537	661	471
Viersen	252	8	33	195	24	173	79
Wesel	899	19	167	308	424	425	474
Reg.-Bez. Düsseldorf	12 788	25	1 171	4 786	6 831	5 890	6 898
Kreisfreie Städte							
Aachen	674	26	54	304	316	296	378
Bonn	1 286	41	79	813	394	922	364
Köln	2 781	28	165	969	1 647	1 189	1 592
Leverkusen	267	17	25	194	48	243	24
Kreise							
Aachen	660	21	70	251	339	319	341
Düren	574	21	64	213	297	289	285
Rhein-Erft-Kreis	832	18	73	391	368	359	473
Euskirchen	367	19	53	99	215	169	198
Heinsberg	483	19	55	158	270	232	251
Oberbergischer Kreis	376	13	42	263	71	321	55
Rheinisch-Bergischer Kreis	400	14	35	142	223	179	221
Rhein-Sieg-Kreis	635	11	65	255	315	380	255
Reg.-Bez. Köln	9 335	21	780	4 052	4 503	4 898	4 437
Kreisfreie Städte							
Bottrop	302	25	50	99	153	151	151
Gelsenkirchen	406	15	17	66	323	89	317
Münster	731	27	57	322	352	360	371
Kreise							
Borken	444	12	75	318	51	268	176
Coesfeld	368	17	20	126	222	149	219
Recklinghausen	262	4	44	205	13	262	–
Steinfurt	436	10	89	314	33	358	78
Warendorf	490	17	41	130	319	173	317
Reg.-Bez. Münster	3 439	13	393	1 580	1 466	1 810	1 629

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 18	18 – 65	65 und mehr		
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	686	21	64	263	359	332	354
Kreise							
Gütersloh	355	10	22	107	226	134	221
Herford	435	17	30	128	277	158	277
Höxter	252	17	22	46	184	70	182
Lippe	635	18	60	195	380	276	359
Minden-Lübbecke	694	22	55	247	392	314	380
Paderborn	526	18	40	168	318	207	319
Reg.-Bez. Detmold	3 583	17	293	1 154	2 136	1 491	2 092
Kreisfreie Städte							
Bochum	655	17	35	159	461	243	412
Dortmund	2 678	46	157	777	1 744	1 028	1 650
Hagen	507	26	71	295	141	380	127
Hamm	316	17	18	83	215	109	207
Herne	181	11	25	77	79	130	51
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	699	21	54	295	350	352	347
Hochsauerlandkreis	568	21	83	211	274	303	265
Märkischer Kreis	985	22	73	268	644	350	635
Olpe	193	14	12	61	120	56	137
Siegen-Wittgenstein	426	15	43	180	203	222	204
Soest	604	20	44	163	397	206	398
Unna	932	22	128	399	405	550	382
Reg.-Bez. Arnsberg	8 744	23	743	2 968	5 033	3 929	4 815
Örtliche Träger zusammen	37 889	21	3 380	14 540	19 969	18 018	19 871
davon							
kreisfreie Städte	20 272	27	1 514	7 633	11 125	9 314	10 958
Kreise	17 617	17	1 866	6 907	8 844	8 704	8 913
Überörtliche Träger zusammen	30 032	17	1 381	25 783	2 868	1 366	28 666
davon							
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	10 426	11	474	9 313	639	500	9 926
davon							
LVR (ohne Delegation)	7 252	8	439	6 551	262	–	7 252
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 174	3	35	2 762	377	500	2 674
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	19 606	23	907	16 470	2 229	866	18 740
davon							
LWL (ohne Delegation)	15 876	19	802	13 930	1 144	–	15 876
örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 730	4	105	2 540	1 085	866	2 864
Nordrhein-Westfalen	67 921	38	4 761	40 323	22 837	19 384	48 537

6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ... bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 714	30	14	52	42
2	Duisburg	1 783	36	33	108	43
3	Essen	2 988	51	49	121	77
4	Krefeld	848	36	28	62	34
5	Mönchengladbach	1 242	48	24	67	61
6	Mülheim an der Ruhr	695	41	11	34	22
7	Oberhausen	842	39	16	50	20
8	Remscheid	233	20	4	6	8
9	Solingen	417	26	16	28	13
10	Wuppertal	1 205	34	27	63	46
	Kreise					
11	Kleve	1 139	37	18	61	33
12	Mettmann	1 518	30	23	74	71
13	Rhein-Kreis Neuss	1 361	31	39	118	43
14	Viersen	688	23	13	38	25
15	Wesel	1 400	29	43	132	60
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	18 073	35	358	1 014	598
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 076	42	18	54	44
18	Bonn	1 601	51	32	63	77
19	Köln	3 590	36	68	139	162
20	Leverkusen	344	21	3	26	15
	Kreise					
21	Aachen	1 006	32	26	56	25
22	Düren	923	34	25	65	47
23	Rhein-Erft-Kreis	990	21	24	83	40
24	Euskirchen	827	43	15	53	34
25	Heinsberg	1 102	43	14	64	84
26	Oberbergischer Kreis	780	27	17	39	42
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	719	26	15	37	48
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 154	19	21	83	51
29	Reg.-Bez. Köln	14 112	32	278	762	669
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	482	41	17	39	22
31	Gelsenkirchen	1 051	39	6	50	46
32	Münster	1 312	48	13	67	65

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres

am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
418	422	766	61,0	1 521	193	726	988	1
472	343	784	58,4	1 668	115	703	1 080	2
773	745	1 223	58,6	2 825	163	1 357	1 631	3
333	171	220	49,5	783	65	402	446	4
344	284	462	55,7	1 167	75	528	714	5
240	165	223	54,6	645	50	319	376	6
283	140	333	56,7	811	31	345	497	7
73	54	88	58,3	219	14	87	146	8
143	112	105	50,7	354	63	193	224	9
361	256	452	55,4	1 100	105	528	677	10
271	268	488	58,7	1 092	47	520	619	11
440	362	548	55,9	1 368	150	659	859	12
396	288	477	53,3	1 218	143	599	762	13
183	124	305	58,4	660	28	260	428	14
407	254	504	52,5	1 189	211	580	820	15
5 137	3 988	6 978	56,4	16 620	1 453	7 806	10 267	16
451	223	286	51,4	1 000	76	530	546	17
786	325	318	48,3	1 409	192	822	779	18
1 068	773	1 380	57,0	3 167	423	1 426	2 164	19
131	109	60	49,3	295	49	161	183	20
275	215	409	56,9	952	54	411	595	21
271	192	323	53,0	879	44	402	521	22
301	199	343	53,6	939	51	414	576	23
196	154	375	57,3	806	21	371	456	24
376	193	371	52,3	1 067	35	479	623	25
259	200	223	51,6	716	64	392	388	26
235	133	251	53,1	677	42	334	385	27
326	249	424	54,3	1 075	79	477	677	28
4 675	2 965	4 763	53,8	12 982	1 130	6 219	7 893	29
174	99	131	50,0	459	23	220	262	30
326	262	361	55,4	964	87	500	551	31
550	273	344	50,5	1 236	76	679	633	32

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt**

Lfd. Nr.	Wohnort der/des Hilfeempfänger(s)/-in	Empfängerinnen und				
		insgesamt		davon im Alter von ... bis		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾	unter 7	7 – 18	18 – 25
	Kreise					
33	Borken	1 667	45	22	119	98
34	Coesfeld	994	45	7	59	73
35	Recklinghausen	2 169	34	37	153	157
36	Steinfurt	1 554	35	25	108	89
37	Warendorf	1 104	39	17	51	88
38	Reg.-Bez. Münster	10 333	39	144	646	638
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	1 659	51	26	74	95
	Kreise					
40	Gütersloh	918	26	12	50	81
41	Herford	848	33	10	43	83
42	Höxter	594	39	4	41	31
43	Lippe	1 495	42	19	80	94
44	Minden-Lübbecke	1 606	50	28	61	104
45	Paderborn	1 055	35	16	45	63
46	Reg.-Bez. Detmold	8 175	40	115	394	551
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	1 356	35	12	50	76
48	Dortmund	3 434	58	51	139	145
49	Hagen	981	50	28	58	50
50	Hamm	634	35	2	29	41
51	Herne	528	31	7	29	33
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 455	43	9	76	78
53	Hochsauerlandkreis	1 231	45	17	95	94
54	Märkischer Kreis	1 858	42	26	79	124
55	Olpe	413	29	4	17	26
56	Siegen-Wittgenstein	906	31	18	49	62
57	Soest	1 727	56	17	48	85
58	Unna	1 743	41	35	138	123
59	Reg.-Bez. Arnsberg	16 266	43	226	807	937
60	Nordrhein-Westfalen	66 959	37	1 121	3 623	3 393
61	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	962	x	4	13	16

am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								Lfd. Nr.
unter ... Jahren			Durchschnittsalter	Deutsche	Nichtdeutsche	männlich	weiblich	
25 – 50	50 – 65	65 und mehr						
584	332	512	51,1	1 614	53	852	815	33
355	175	325	52,1	969	25	419	575	34
1 004	548	270	44,3	2 097	72	1 117	1 052	35
613	272	447	50,0	1 422	132	741	813	36
369	198	381	52,8	1 053	51	458	646	37
3 975	2 159	2 771	50,1	9 814	519	4 986	5 347	38
686	327	451	50,3	1 529	130	857	802	39
373	165	237	48,8	859	59	429	489	40
288	138	286	51,8	817	31	409	439	41
222	88	208	52,7	583	11	275	319	42
541	287	474	51,6	1 403	92	725	770	43
532	380	501	52,5	1 528	78	812	794	44
388	204	339	52,2	991	64	496	559	45
3 030	1 589	2 496	51,4	7 710	465	4 003	4 172	46
480	305	433	53,8	1 295	61	614	742	47
1 011	675	1 413	57,7	3 180	254	1 349	2 085	48
412	232	201	48,5	882	99	455	526	49
221	159	182	53,3	602	32	329	305	50
222	119	118	49,3	493	35	257	271	51
578	314	400	51,7	1 389	66	676	779	52
454	238	333	49,6	1 158	73	584	647	53
595	374	660	54,3	1 728	130	872	986	54
164	66	136	53,0	391	22	183	230	55
377	198	202	48,7	850	56	425	481	56
465	426	686	57,4	1 670	57	837	890	57
639	343	465	49,4	1 620	123	803	940	58
5 618	3 449	5 229	53,3	15 258	1 008	7 384	8 882	59
22 435	14 150	22 237	53,5	62 384	4 575	30 398	36 561	60
162	167	600	x	928	34	425	537	61

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und
Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemein

Lfd. Nr.	Typ der Bedarfsgemeinschaft			
		insgesamt	unter 3	3 – 6
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	17 206	2 889	2 429
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	13 547	2 408	1 898
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	491	92	62
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	18	10
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	56	7	8
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	24	8	2
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	27	3	–
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	29	5	2
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	11	1	2
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	12 208	2 155	1 722
11	männlich	6 250	1 233	907
12	weiblich	5 958	922	815
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	69	8	13
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	50	4	11
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	3	1
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	1	1
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	632	129	87
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	449	90	67
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	140	30	15
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	9	5
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 962	368	444
	darunter einzeln nachgewiesene			
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	668	122	105
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	472	64	62
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	882	91	120
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	933	90	157
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	697	113	87
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 866	369	408
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	14 340	2 520	2 021
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben			
29	1	12 481	2 082	1 806
30	2	2 735	481	362
31	3	1 073	168	148
32	4	464	91	49
33	5	215	26	30
34	6 und mehr	238	41	34
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden			
35	1	12 481	2 082	1 806
36	2	944	176	127
37	3	199	39	23
38	4	68	17	8
39	5	21	3	–
40	6	17	2	1
41	In Einrichtungen	48 535	5 388	4 963
42	Insgesamt	65 741	8 277	7 392

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
schaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen				Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					
6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24		
2 205	2 255	2 474	4 954	11,8	1
1 758	1 747	2 006	3 730	11,6	2
42	66	69	160	12,3	3
10	12	16	41	13,3	4
6	5	10	20	13,3	5
–	4	–	10	11,8	6
4	3	6	11	14,7	7
–	2	1	19	17,2	8
1	–	–	7	16,6	9
1 624	1 579	1 824	3 304	11,5	10
843	769	911	1 587	11,1	11
781	810	913	1 717	12,0	12
10	12	8	18	11,5	13
6	10	7	12	11,5	14
3	1	1	4	11,3	15
1	1	–	2	11,8	16
71	76	88	181	11,5	17
49	50	59	134	11,6	18
18	20	19	38	11,4	19
4	6	10	9	11,2	20
354	408	366	1 022	12,9	21
96	64	77	204	11,7	22
48	61	69	168	13,1	23
105	145	110	311	13,3	24
105	138	110	333	13,2	25
93	100	102	202	12,0	26
334	425	360	970	12,8	27
1 871	1 830	2 114	3 984	11,6	28
1 625	1 601	1 792	3 575	11,8	29
324	375	385	808	11,9	30
125	149	166	317	12,1	31
66	60	65	133	11,7	32
32	35	31	61	12,3	33
33	35	35	60	11,3	34
1 625	1 601	1 792	3 575	11,8	35
91	125	114	311	12,2	36
22	23	24	68	12,4	37
5	8	9	21	11,6	38
4	3	3	8	13,9	39
1	3	3	7	14,4	40
3 803	5 228	2 698	26 455	15,8	41
6 008	7 483	5 172	31 409	14,8	42

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Einkommensarten und

Lfd. Nr.	Typs der Bedarfsgemeinschaft						
		Insgesamt ¹⁾	ohne angerechnetes Einkommen	zusammen ¹⁾			
					Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	17 206	7 464	9 742	588	7	3 259
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	13 547	6 255	7 292	495	6	3 139
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	491	98	393	29	2	104
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	27	80	21	1	18
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	56	10	46	13	–	12
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	24	7	17	4	–	3
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	27	10	17	4	1	3
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	29	10	19	3	–	3
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	11	1	10	2	–	1
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	12 208	6 070	6 138	398	2	2 865
11	weiblich	6 250	3 545	2 705	195	2	1 536
12		5 958	2 525	3 433	203	–	1 329
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	69	7	62	5	–	25
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	50	4	46	3	–	17
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	2	11	1	–	7
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	1	5	1	–	1
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	632	42	590	37	1	123
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	449	28	421	29	1	88
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	140	9	131	8	–	29
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	5	38	–	–	6
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 962	928	2 034	76	1	71
	darunter einzeln nachgewiesene						
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	668	433	235	50	1	38
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	472	274	198	25	–	30
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	882	109	773	1	–	1
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	933	112	821	–	–	1
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	697	281	416	17	–	49
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 866	337	2 529	72	2	172
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	14 340	7 127	7 213	516	5	3 087
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
29	1	12 481	6 050	6 431	410	2	2 720
30	2	2 735	788	1 947	96	2	381
31	3	1 073	300	773	43	1	96
32	4	464	140	324	15	–	30
33	5	215	72	143	16	2	11
34	6 und mehr	238	114	124	8	–	21
	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
35	1	12 481	6 050	6 431	410	2	2 720
36	2	944	131	813	54	2	189
37	3	199	24	175	23	–	44
38	4	68	13	55	5	–	9
39	5	21	6	15	2	1	3
40	6 und mehr	17	8	9	1	–	1
41	In Einrichtungen	48 535	22 692	25 843	8 289	1	3 681
42	Insgesamt	65 741	30 156	35 585	8 877	8	6 940

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei je

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von und in Einrichtungen									Lfd. Nr.
davon									
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten									
und zwar ²⁾									
Altersrente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Unterhalts- vorschuss oder -ausfallleistung	Kindergeld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
2 369	644	7	34	29	383	2 900	525	1 252	1
2 195	534	7	34	29	235	1 123	357	945	2
258	12	–	11	1	4	15	7	95	3
4	–	–	–	–	–	73	1	12	4
3	–	–	–	–	–	45	1	4	5
1	–	–	–	–	–	15	–	4	6
–	–	–	–	–	–	13	–	4	7
6	3	–	–	–	3	4	5	7	8
–	1	–	–	–	6	10	1	1	9
1 920	490	7	23	25	25	395	243	776	10
633	70	2	5	13	3	194	46	318	11
1 287	420	5	18	12	22	201	197	458	12
7	6	–	–	–	14	59	3	4	13
7	5	–	–	–	10	45	2	4	14
–	–	–	–	–	2	9	1	–	15
–	1	–	–	–	2	5	–	–	16
–	22	–	–	3	183	567	97	50	17
–	16	–	–	3	115	403	64	33	18
–	3	–	–	–	43	127	25	13	19
–	3	–	–	–	25	37	8	4	20
47	99	–	–	–	117	1 599	141	248	21
12	5	–	–	–	–	88	35	48	22
34	13	–	–	–	–	73	12	35	23
–	30	–	–	–	49	683	46	80	24
–	51	–	–	–	67	750	47	82	25
127	11	–	–	–	31	178	27	59	26
12	117	–	–	3	349	2 314	212	252	27
2 357	527	7	34	26	34	586	313	1 000	28
1 648	496	7	20	23	49	1 031	264	832	29
625	96	–	14	5	198	824	156	271	30
74	29	–	–	–	78	584	67	79	31
11	17	–	–	1	38	263	26	37	32
5	1	–	–	–	10	110	6	20	33
6	5	–	–	–	10	88	6	13	34
1 648	496	7	20	23	49	1 031	264	832	35
250	36	–	11	4	126	432	76	131	36
4	2	–	–	–	45	166	28	16	37
1	3	–	–	–	23	50	8	7	38
–	–	–	–	–	1	12	–	4	39
–	1	–	–	–	3	9	3	2	40
6 655	4 432	132	136	8	2	58	8 435	5 010	41
9 024	5 076	139	170	37	385	2 958	8 960	6 262	42

der zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf		anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch	
		EUR		in % des		EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs	
				Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs			
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	17 206	662	232	34,9	51,1	210	31,6	46,3	453	68,4	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	13 547	715	261	36,5	53,6	228	31,9	46,7	487	68,1	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	491	980	334	34,1	74,3	530	54,1	117,8	450	45,9	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	107	1 471	441	30,0	46,0	513	34,8	53,5	959	65,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	56	1 229	407	33,1	54,9	488	39,7	65,9	741	60,3	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	24	1 480	430	29,1	47,1	568	38,4	62,2	912	61,6	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	27	1 965	521	26,5	35,9	514	26,2	35,4	1 451	73,8	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	29	903	276	30,5	47,5	323	35,8	55,7	580	64,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	11	1 408	432	30,7	63,8	731	51,9	107,9	677	48,1	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	12 208	674	250	37,1	52,7	199	29,6	42,0	475	70,4	
männlich	6 250	645	230	35,7	48,1	167	25,9	34,9	478	74,1	
weiblich	5 958	704	271	38,5	57,6	233	33,1	49,6	471	66,9	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	69	1 043	318	30,4	60,5	518	49,6	98,6	525	50,4	
mit einem Kind unter 18 Jahren	50	971	309	31,8	60,7	462	47,6	91,0	508	52,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	1 129	304	26,9	56,9	595	52,7	111,5	534	47,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	1 461	423	28,9	65,3	814	55,7	125,7	647	44,3	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	632	1 122	375	33,4	55,8	451	40,2	67,2	672	59,8	
mit einem Kind unter 18 Jahren	449	989	344	34,8	55,8	371	37,5	60,1	618	62,5	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	140	1 342	421	31,4	57,1	605	45,1	82,2	736	54,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43	1 803	539	29,9	52,7	780	43,3	76,3	1 023	56,7	

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen

Noch: **3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf		anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾			angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch	
		EUR		in % des			EUR	in % des		EUR	in % des Bruttobedarfs
				Bruttobedarfs	Nettoanspruchs	Bruttobedarfs		Nettoanspruchs			
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 962	433	104	24,1	34,3	129	29,8	42,4	304	70,2	
darunter einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	668	453	112	24,8	29,2	68	15,0	17,7	385	85,0	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	472	466	120	25,8	32,1	92	19,7	24,5	374	80,3	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	882	414	98	23,8	37,9	154	37,2	59,3	260	62,8	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	933	415	95	22,8	37,7	164	39,5	65,2	251	60,5	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	697	614	196	31,9	47,3	200	32,6	48,3	414	67,4	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 866	661	189	28,7	47,3	260	39,4	65,0	400	60,6	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	14 340	663	240	36,2	51,8	200	30,1	43,1	463	69,9	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben											
1	12 481	653	235	35,9	50,8	191	29,3	41,3	462	70,7	
2	2 735	693	237	34,1	56,3	273	39,3	64,8	421	60,7	
3	1 073	676	211	31,2	49,3	249	36,8	58,2	427	63,2	
4	464	700	209	29,9	46,7	251	35,9	56,0	449	64,1	
5	215	646	182	28,2	42,8	221	34,3	52,1	425	65,7	
6 und mehr	238	680	191	28,1	39,1	191	28,1	39,1	489	71,9	
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden											
1	12 481	653	235	35,9	50,8	191	29,3	41,3	462	70,7	
2	944	978	332	34,0	62,7	448	45,8	84,4	530	54,2	
3	199	1 278	403	31,6	56,8	567	44,4	79,9	711	55,6	
4	68	1 545	464	30,0	51,9	651	42,1	72,8	894	57,9	
5	21	1 712	481	28,1	44,4	627	36,6	57,8	1 084	63,4	
6 und mehr	17	2 191	581	26,5	38,5	683	31,2	45,3	1 507	68,8	
In Einrichtungen	48 535	627	2	0,4	0,5	184	29,3	41,4	444	70,7	
Insgesamt	65 741	637	62	9,8	14,0	190	29,9	42,7	446	70,1	

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	
				zusammen	
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 205	744	461	407
2	Duisburg	1 496	966	530	414
3	Essen	2 176	1 347	829	592
4	Krefeld	569	254	315	241
5	Mönchengladbach	867	471	396	298
6	Mülheim an der Ruhr	393	193	200	160
7	Oberhausen	609	402	207	160
8	Remscheid	129	74	55	46
9	Solingen	190	24	166	133
10	Wuppertal	857	483	374	296
	Kreise				
11	Kleve	543	359	184	128
12	Mettmann	1 070	555	515	427
13	Rhein-Kreis Neuss	1 042	471	571	421
14	Viersen	225	79	146	120
15	Wesel	773	474	299	218
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	12 144	6 896	5 248	4 061
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	657	378	279	216
18	Bonn	1 199	364	835	745
19	Köln	2 695	1 592	1 103	865
20	Leverkusen	252	24	228	175
	Kreise				
21	Aachen	616	341	275	211
22	Düren	539	285	254	201
23	Rhein-Erft-Kreis	797	473	324	228
24	Euskirchen	334	198	136	95
25	Heinsberg	447	251	196	141
26	Oberbergischer Kreis	295	55	240	197
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	384	221	163	123
28	Rhein-Sieg-Kreis	546	255	291	238
29	Reg.-Bez. Köln	8 761	4 437	4 324	3 435
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	296	151	145	87
31	Gelsenkirchen	387	317	70	68
32	Münster	704	371	333	276
	Kreise				
33	Borken	391	176	215	156
34	Coesfeld	361	219	142	113
35	Recklinghausen	232	–	232	181
36	Steinfurt	383	78	305	234
37	Warendorf	462	317	145	110
38	Reg.-Bez. Münster	3 216	1 629	1 587	1 225

1) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete – 2) Durchschnittsermittlung einschließlich der Bedarfsgemeinschaften

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)				
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch	
EUR						
41	13	705	298	311	394	1
96	20	649	228	189	460	2
172	65	659	240	210	452	3
65	9	669	226	169	501	4
86	12	638	212	220	421	5
30	10	667	246	177	490	6
42	5	659	242	262	397	7
9	–	678	262	309	370	8
24	9	776	300	222	554	9
66	12	578	197	194	382	10
40	16	603	201	238	366	11
71	17	692	271	256	436	12
137	13	667	239	225	448	13
24	2	721	260	229	492	14
64	17	717	238	202	515	15
967	220	666	242	223	445	16
49	14	630	230	220	411	17
65	25	637	226	90	547	18
194	44	702	272	238	463	19
26	27	651	248	154	498	20
52	12	686	215	244	442	21
46	7	627	191	217	413	22
71	25	623	216	234	389	23
35	6	635	194	222	412	24
46	9	604	191	212	398	25
31	12	695	228	305	496	26
34	6	680	280	244	436	27
32	21	729	253	540	405	28
681	208	665	237	225	460	29
57	1	622	165	176	446	30
1	1	736	264	318	419	31
49	8	690	244	166	524	32
53	6	690	214	308	392	33
25	4	625	202	199	426	34
41	10	643	223	197	448	35
54	17	652	210	208	441	36
30	5	646	203	255	386	37
310	52	662	217	217	446	38

meinschaften ohne angerechnetes Einkommen

**Noch: 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	
				zusammen	
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	647	354	293	235
40	Kreise Gütersloh	346	221	125	99
41	Herford	424	277	147	107
42	Höxter	243	182	61	37
43	Lippe	597	359	238	179
44	Minden-Lübbecke	653	380	273	213
45	Paderborn	508	319	189	138
46	Reg.-Bez. Detmold	3 418	2 092	1 326	1 008
47	Kreisfreie Städte Bochum	626	412	214	183
48	Dortmund	2 594	1 650	944	763
49	Hagen	455	127	328	250
50	Hamm	308	207	101	82
51	Herne	174	51	123	99
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	657	347	310	248
53	Hochsauerlandkreis	496	265	231	164
54	Märkischer Kreis	955	635	320	220
55	Olpe	186	137	49	34
56	Siegen-Wittgenstein	403	204	199	154
57	Soest	573	398	175	134
58	Unna	834	382	452	337
59	Reg.-Bez. Arnsberg	8 261	4 815	3 446	2 668
60	Örtliche Träger zusammen	35 800	19 869	15 931	12 397
61	davon kreisfreie Städte	19 485	10 956	8 529	6 791
62	Kreise	16 315	8 913	7 402	5 606
63	Überörtliche Träger zusammen	29 941	28 666	1 275	1 150
64	davon Landschaftsverband Rheinland (LVR)	10 401	9 926	475	459
65	davon LVR (ohne Delegation)	7 252	7 252	–	–
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 149	2 674	475	459
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	19 540	18 740	800	691
68	davon LWL (ohne Delegation)	15 876	15 876	–	–
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 664	2 864	800	691
70	Nordrhein-Westfalen	65 741	48 535	17 206	13 547

**zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers**

Bedarfsgemeinschaften						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)				
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾	angerechnetes Einkommen ²⁾	Nettoanspruch	
EUR						
49	9	674	236	187	488	39
24	2	587	189	271	322	40
34	6	575	191	139	437	41
20	4	555	154	223	332	42
45	14	615	204	208	409	43
44	16	663	219	219	445	44
40	11	587	199	169	417	45
256	62	624	208	199	426	46
23	8	627	239	316	315	47
165	16	686	225	209	477	48
57	21	647	223	237	414	49
16	3	620	201	240	381	50
20	4	636	222	247	387	51
43	19	674	243	189	505	52
60	7	669	189	223	464	53
93	7	620	188	197	420	54
12	3	614	199	198	416	55
37	8	642	212	169	473	56
37	4	643	206	236	410	57
85	30	652	211	198	454	58
648	130	656	217	216	444	59
2 862	672	660	230	220	447	60
1 402	336	662	230	220	443	61
1 460	336	646	214	231	427	62
100	25	696	251	175	522	63
12	4	712	271	157	555	64
–	–	–	–	–	–	65
12	4	712	271	157	555	66
88	21	681	240	165	517	67
–	–	–	–	–	–	68
88	21	681	240	165	517	69
2 962	697	662	232	210	453	70

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 683	1 201	415	13	1
2	Duisburg	1 722	1 185	397	15	1
3	Essen	2 943	2 103	585	12	–
4	Krefeld	810	466	255	8	1
5	Mönchengladbach	1 226	833	291	7	–
6	Mülheim an der Ruhr	664	403	208	5	2
7	Oberhausen	823	615	151	2	–
8	Remscheid	228	173	44	2	–
9	Solingen	389	223	129	13	1
10	Wuppertal	1 164	775	301	13	4
	Kreise					
11	Kleve	1 117	915	137	3	1
12	Mettmann	1 448	926	414	29	1
13	Rhein-Kreis Neuss	1 270	696	405	33	3
14	Viersen	661	495	120	4	1
15	Wesel	1 272	946	217	10	21
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	17 420	11 955	4 069	169	37
	davon					
17	kreisfreie Städte	11 652	7 977	2 776	90	10
18	Kreise	5 768	3 978	1 293	79	27
	Kreisfreie Städte					
19	Aachen	1 057	759	225	2	–
20	Bonn	1 507	562	813	19	4
21	Köln	3 500	2 340	894	33	3
22	Leverkusen	329	102	170	6	–
	Kreise					
23	Aachen	962	687	197	5	4
24	Düren	888	633	184	2	1
25	Rhein-Erft-Kreis	955	630	219	9	–
26	Euskirchen	794	652	92	3	5
27	Heinsberg	1 064	824	166	5	2
28	Oberbergischer Kreis	699	458	185	14	4
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	703	536	120	3	1
30	Rhein-Sieg-Kreis	1 064	765	227	13	3
31	Reg.-Bez. Köln	13 522	8 948	3 492	114	27
	davon					
32	kreisfreie Städte	6 393	3 763	2 102	60	7
33	Kreise	7 129	5 185	1 390	54	20
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	476	329	87	1	–
35	Gelsenkirchen	1 032	962	61	2	2
36	Münster	1 284	909	309	9	–

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
darunter				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände					
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
–	401	–	11	43	13	1	
–	381	3	22	95	20	2	
–	573	1	14	174	66	3	
–	246	1	19	60	9	4	
–	284	–	6	84	12	5	
–	201	2	10	31	10	6	
–	149	2	7	43	5	7	
–	42	–	2	9	–	8	
–	115	1	3	24	9	9	
–	284	2	9	65	12	10	
–	133	–	7	42	16	11	
–	384	2	19	70	17	12	
–	368	2	27	127	13	13	
–	115	–	12	31	3	14	
–	186	2	24	66	17	15	
–	3 862	18	192	964	222	16	
–	2 676	12	103	628	156	17	
–	1 186	6	89	336	66	18	
–	222	1	7	50	15	19	
–	790	1	41	65	25	20	
–	858	3	30	189	44	21	
–	164	2	3	25	27	22	
–	187	1	13	52	12	23	
–	180	–	17	47	7	24	
–	208	1	8	72	25	25	
–	83	–	7	37	6	26	
–	158	3	9	52	10	27	
1	161	1	11	32	12	28	
–	116	–	7	34	6	29	
4	196	2	15	34	21	30	
5	3 323	15	168	689	210	31	
–	2 034	7	81	329	111	32	
5	1 289	8	87	360	99	33	
–	86	1	3	55	1	34	
–	57	1	6	1	1	35	
–	300	–	12	46	8	36	

**Noch: 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie**

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	insgesamt	in Einrichtungen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	Ehepaare	
					ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
	Kreise					
37	Borken	1 614	1 397	145	7	3
38	Coesfeld	987	844	112	5	–
39	Recklinghausen	2 084	1 399	506	18	3
40	Steinfurt	1 499	1 185	214	6	1
41	Warendorf	1 076	929	105	6	1
42	Reg.-Bez. Münster	10 052	7 954	1 539	54	10
	davon					
43	kreisfreie Städte	2 792	2 200	457	12	2
44	Kreise	7 260	5 754	1 082	42	8
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	1 618	1 225	320	7	4
	Kreise					
46	Gütersloh	908	755	122	4	1
47	Herford	837	682	104	1	1
48	Höxter	585	521	37	2	–
49	Lippe	1 457	1 221	161	7	1
50	Minden-Lübbecke	1 565	1 287	203	9	1
51	Paderborn	1 035	830	145	7	–
52	Reg.-Bez. Detmold	8 005	6 521	1 092	37	8
	davon					
53	kreisfreie Stadt	1 618	1 225	320	7	4
54	Kreise	6 387	5 296	772	30	4
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	1 327	1 104	186	13	1
56	Dortmund	3 347	2 364	771	28	2
57	Hagen	929	597	234	14	2
58	Hamm	626	525	80	5	–
59	Herne	521	397	97	1	–
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 413	1 080	254	9	2
61	Hochsauerlandkreis	1 159	926	154	11	5
62	Märkischer Kreis	1 828	1 487	225	9	2
63	Olpe	406	355	36	1	1
64	Siegen-Wittgenstein	883	674	160	7	–
65	Soest	1 696	1 515	128	7	2
66	Unna	1 645	1 189	321	12	8
67	Reg.-Bez. Arnsberg	15 780	12 213	2 646	117	25
	davon					
68	kreisfreie Städte	6 750	4 987	1 368	61	5
69	Kreise	9 030	7 226	1 278	56	20
70	Nordrhein-Westfalen	64 779	47 591	12 838	491	107

zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften							Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen							
darunter				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände					
		männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
2	132	3	8	55	6	37	
–	107	–	1	26	4	38	
–	484	7	28	115	29	39	
–	207	5	21	57	17	40	
1	96	–	7	30	5	41	
3	1 469	17	86	385	71	42	
–	443	2	21	102	10	43	
3	1 026	15	65	283	61	44	
–	309	–	13	51	9	45	
–	117	1	1	27	2	46	
–	102	2	6	36	7	47	
1	34	–	2	21	4	48	
–	153	3	13	45	14	49	
–	193	2	12	44	17	50	
–	138	–	8	41	11	51	
1	1 046	8	55	265	64	52	
–	309	–	13	51	9	53	
1	737	8	42	214	55	54	
–	172	–	6	23	8	55	
–	741	2	36	158	16	56	
–	218	1	18	58	21	57	
–	75	–	2	16	3	58	
–	96	–	2	21	4	59	
–	243	1	13	46	19	60	
2	135	–	13	59	7	61	
–	214	1	15	93	7	62	
–	34	–	0	12	3	63	
–	153	–	4	37	8	64	
–	119	3	8	38	4	65	
–	300	3	14	88	30	66	
2	2 500	11	131	649	130	67	
–	1 302	3	64	276	52	68	
2	1 198	8	67	373	78	69	
11	12 200	69	632	2 952	697	70	

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche		
			zusammen	EU-Ausländer/ -innen	sonstige Ausländer/-innen
außerhalb von Einrichtungen					
18 – 21	2 276	2 063	213	46	167
21 – 25	3 758	3 339	419	68	351
25 – 30	4 110	3 593	517	102	415
30 – 40	9 589	8 413	1 176	233	943
40 – 50	9 788	8 880	908	199	709
50 – 60	11 108	9 664	1 444	311	1 133
60 – 65	6 617	5 371	1 246	221	1 025
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	47 246	41 323	5 923	1 180	4 743
65 – 70	35 371	25 707	9 664	1 176	8 488
70 – 75	22 581	16 476	6 105	620	5 485
75 – 80	14 031	10 492	3 539	336	3 203
80 – 85	7 825	6 044	1 781	155	1 626
85 – 90	3 357	2 758	599	53	546
90 – 95	1 354	1 157	197	9	188
95 und mehr	410	346	64	3	61
65 Jahre und älter	84 929	62 980	21 949	2 352	19 597
Zusammen	132 175	104 303	27 872	3 532	24 340
Durchschnittsalter	61,9	60,8	66,2	62,3	66,8
in Einrichtungen					
18 – 21	534	511	23	6	17
21 – 25	1 345	1 289	56	17	39
25 – 30	1 971	1 863	108	35	73
30 – 40	5 200	4 962	238	114	124
40 – 50	4 682	4 534	148	65	83
50 – 60	4 284	4 188	96	39	57
60 – 65	1 882	1 846	36	15	21
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	19 898	19 193	705	291	414
65 – 70	2 548	2 472	76	17	59
70 – 75	2 247	2 186	61	21	40
75 – 80	2 070	2 012	58	16	42
80 – 85	2 051	1 971	80	21	59
85 – 90	1 597	1 540	57	9	48
90 – 95	1 383	1 340	43	3	40
95 und mehr	692	683	9	3	6
65 Jahre und älter	12 588	12 204	384	90	294
Zusammen	32 486	31 397	1 089	381	708
Durchschnittsalter	56,2	56,3	52,3	47,7	54,8
Insgesamt					
18 – 21	2 810	2 574	236	52	184
21 – 25	5 103	4 628	475	85	390
25 – 30	6 081	5 456	625	137	488
30 – 40	14 789	13 375	1 414	347	1 067
40 – 50	14 470	13 414	1 056	264	792
50 – 60	15 392	13 852	1 540	350	1 190
60 – 65	8 499	7 217	1 282	236	1 046
Voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	60 516	6 628	1 471	5 157
65 – 70	37 919	28 179	9 740	1 193	8 547
70 – 75	24 828	18 662	6 166	641	5 525
75 – 80	16 101	12 504	3 597	352	3 245
80 – 85	9 876	8 015	1 861	176	1 685
85 – 90	4 954	4 298	656	62	594
90 – 95	2 737	2 497	240	12	228
95 und mehr	1 102	1 029	73	6	67
65 Jahre und älter	97 517	75 184	22 333	2 442	19 891
Insgesamt	164 661	135 700	28 961	3 913	25 048
Durchschnittsalter	60,8	59,8	65,7	60,9	66,4

2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen			
		insgesamt ¹⁾	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen der/s Empfänger(s)/-in
männ					
1	Deutsche	53 569	19 512	309	677
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 016	9 796	186	274
3	65 Jahre und älter	21 553	9 716	123	403
4	Ausländer	11 998	7 288	84	117
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 279	1 453	26	36
6	65 Jahre und älter	8 719	5 835	58	81
davon					
7	EU-Ausländer	1 814	782	18	32
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	799	278	9	8
9	65 Jahre und älter	1 015	504	9	24
10	sonstige Ausländer	10 184	6 506	66	85
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 480	1 175	17	28
12	65 Jahre und älter	7 704	5 331	49	57
13	Zusammen	65 567	26 800	393	794
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 295	11 249	212	310
15	65 Jahre und älter	30 272	15 551	181	484
weib					
16	Deutsche	82 131	35 058	866	881
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 500	9 711	337	237
18	65 Jahre und älter	53 631	25 347	529	644
19	Ausländer	16 963	10 289	175	121
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 349	1 510	51	30
21	65 Jahre und älter	13 614	8 779	124	91
davon					
22	EU-Ausländer	2 099	967	30	25
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	672	257	10	6
24	65 Jahre und älter	1 427	710	20	19
25	sonstige Ausländer	14 864	9 322	145	96
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 677	1 253	41	24
27	65 Jahre und älter	12 187	8 069	104	72
28	Zusammen	99 094	45 347	1 041	1 002
29	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	31 849	11 221	388	267
30	65 Jahre und älter	67 245	34 126	653	735
Ins					
31	Deutsche	135 700	54 570	1 175	1 558
32	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	60 516	19 507	523	511
33	65 Jahre und älter	75 184	35 063	652	1 047
34	Ausländer	28 961	17 577	259	238
35	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 628	2 963	77	66
36	65 Jahre und älter	22 333	14 614	182	172
davon					
37	EU-Ausländer	3 913	1 749	48	57
38	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 471	535	19	14
39	65 Jahre und älter	2 442	1 214	29	43
40	sonstige Ausländer	25 048	15 828	211	181
41	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	5 157	2 428	58	52
42	65 Jahre und älter	19 891	13 400	153	129
43	Insgesamt	164 661	72 147	1 434	1 796
44	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	22 470	600	577
45	65 Jahre und älter	97 517	49 677	834	1 219

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. – 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff – 4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff – 5) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und

am 31. Dezember 2006 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						Lfd. Nr.
und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾						
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch die/den Partner/-in ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern der/s Empfänger(s)/-in	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	keine der genannten Ursachen	
lich						
274	640	2 450	589	8 672	20 640	1
103	489	1 269	310	5 609	14 085	2
171	151	1 181	279	3 063	6 555	3
62	101	373	100	1 341	2 562	4
9	56	108	34	507	1 062	5
53	45	265	66	834	1 500	6
13	14	73	31	262	593	7
2	9	24	13	117	340	8
11	5	49	18	145	253	9
49	87	300	69	1 079	1 969	10
7	47	84	21	390	722	11
42	40	216	48	689	1 247	12
336	741	2 823	689	10 013	23 202	13
112	545	1 377	344	6 116	15 147	14
224	196	1 446	345	3 897	8 055	15
lich						
618	1 011	4 168	1 004	11 628	27 228	16
123	409	1 015	252	5 066	11 452	17
495	602	3 153	752	6 562	15 776	18
110	206	576	124	1 938	3 464	19
23	50	111	19	604	959	20
87	156	465	105	1 334	2 505	21
30	35	99	31	246	646	22
7	9	25	6	101	253	23
23	26	74	25	145	393	24
80	171	477	93	1 692	2 818	25
16	41	86	13	503	706	26
64	130	391	80	1 189	2 112	27
728	1 217	4 744	1 128	13 566	30 692	28
146	459	1 126	271	5 670	12 411	29
582	758	3 618	857	7 896	18 281	30
gesamt						
892	1 651	6 618	1 593	20 300	47 868	31
226	898	2 284	562	10 675	25 537	32
666	753	4 334	1 031	9 625	22 331	33
172	307	949	224	3 279	6 026	34
32	106	219	53	1 111	2 021	35
140	201	730	171	2 168	4 005	36
43	49	172	62	508	1 239	37
9	18	49	19	218	593	38
34	31	123	43	290	646	39
129	258	777	162	2 771	4 787	40
23	88	170	34	893	1 428	41
106	170	607	128	1 878	3 359	42
1 064	1 958	7 567	1 817	23 579	53 894	43
258	1 004	2 503	615	11 786	27 558	44
806	954	5 064	1 202	11 793	26 336	45

terhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII – 4) Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch die/den Ehepartner/-in bzw. Partner/-in ei-Verpachtung) – 6) erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, Beiträge zur Krankenversicherung)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen						
		insgesamt	davon					
			unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
männ								
1	Deutsche	53 569	831	1 147	2 803	3 209	3 555	3 372
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 016	307	442	1 040	1 298	1 532	1 576
3	65 Jahre und älter	21 553	524	705	1 763	1 911	2 023	1 796
4	Ausländer	11 998	171	223	504	511	489	519
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 279	17	30	96	133	146	183
6	65 Jahre und älter	8 719	154	193	408	378	343	336
7	Zusammen	65 567	1 002	1 370	3 307	3 720	4 044	3 891
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 295	324	472	1 136	1 431	1 678	1 759
9	65 Jahre und älter	30 272	678	898	2 171	2 289	2 366	2 132
weib								
10	Deutsche	82 131	1 210	1 751	5 282	6 891	7 049	6 568
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 500	275	310	948	1 130	1 263	1 312
12	65 Jahre und älter	53 631	935	1 441	4 334	5 761	5 786	5 256
13	Ausländer	16 963	49	107	372	592	747	835
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 349	17	31	75	107	176	180
15	65 Jahre und älter	13 614	32	76	297	485	571	655
16	Zusammen	99 094	1 259	1 858	5 654	7 483	7 796	7 403
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	31 849	292	341	1 023	1 237	1 439	1 492
18	65 Jahre und älter	67 245	967	1 517	4 631	6 246	6 357	5 911
Ins								
19	Deutsche	135 700	2 041	2 898	8 085	10 100	10 604	9 940
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	60 516	582	752	1 988	2 428	2 795	2 888
21	65 Jahre und älter	75 184	1 459	2 146	6 097	7 672	7 809	7 052
22	Ausländer	28 961	220	330	876	1 103	1 236	1 354
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 628	34	61	171	240	322	363
24	65 Jahre und älter	22 333	186	269	705	863	914	991
25	Insgesamt	164 661	2 261	3 228	8 961	11 203	11 840	11 294
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	616	813	2 159	2 668	3 117	3 251
27	65 Jahre und älter	97 517	1 645	2 415	6 802	8 535	8 723	8 043

am 31. Dezember 2006 nach Nettoanspruch in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR je Monat										Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR je Monat	
lich										
3 690	7 426	7 826	10 160	5 229	2 857	1 044	247	173	403	1
1 922	4 201	4 841	7 659	3 805	2 276	820	178	119	451	2
1 768	3 225	2 985	2 501	1 424	581	224	69	54	331	3
525	1 131	1 983	3 438	1 593	659	200	45	7	448	4
236	533	701	580	343	190	69	18	4	433	5
289	598	1 282	2 858	1 250	469	131	27	3	454	6
4 215	8 557	9 809	13 598	6 822	3 516	1 244	292	180	411	7
2 158	4 734	5 542	8 239	4 148	2 466	889	196	123	449	8
2 057	3 823	4 267	5 359	2 674	1 050	355	96	57	366	9
lich										
6 387	11 797	11 133	11 094	6 076	4 046	1 990	595	262	371	10
1 685	3 525	4 192	6 444	3 150	2 456	1 280	386	144	469	11
4 702	8 272	6 941	4 650	2 926	1 590	710	209	118	319	12
983	2 128	3 963	2 971	2 278	1 395	441	79	23	462	13
233	526	744	620	311	204	99	16	10	440	14
750	1 602	3 219	2 351	1 967	1 191	342	63	13	468	15
7 370	13 925	15 096	14 065	8 354	5 441	2 431	674	285	387	16
1 918	4 051	4 936	7 064	3 461	2 660	1 379	402	154	466	17
5 452	9 874	10 160	7 001	4 893	2 781	1 052	272	131	349	18
gesamt										
10 077	19 223	18 959	21 254	11 305	6 903	3 034	842	435	383	19
3 607	7 726	9 033	14 103	6 955	4 732	2 100	564	263	459	20
6 470	11 497	9 926	7 151	4 350	2 171	934	278	172	322	21
1 508	3 259	5 946	6 409	3 871	2 054	641	124	30	456	22
469	1 059	1 445	1 200	654	394	168	34	14	437	23
1 039	2 200	4 501	5 209	3 217	1 660	473	90	16	462	24
11 585	22 482	24 905	27 663	15 176	8 957	3 675	966	465	396	25
4 076	8 785	10 478	15 303	7 609	5 126	2 268	598	277	457	26
7 509	13 697	14 427	12 360	7 567	3 831	1 407	368	188	354	27

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen				
		insgesamt				
			unter 250	250 – 300	300 – 400	400 – 500
männ						
1	Deutsche	53 569	86	513	2 798	6 328
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 016	58	451	2 476	4 071
3	65 Jahre und älter	21 553	28	62	322	2 257
4	Ausländer	11 998	15	81	454	2 460
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 279	7	58	304	918
6	65 Jahre und älter	8 719	8	23	150	1 542
7	Zusammen	65 567	101	594	3 252	8 788
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 295	65	509	2 780	4 989
9	65 Jahre und älter	30 272	36	85	472	3 799
weib						
10	Deutsche	82 131	53	471	2 858	9 427
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 500	29	286	1 983	3 495
12	65 Jahre und älter	53 631	24	185	875	5 932
13	Ausländer	16 963	14	201	888	4 972
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 349	8	46	277	999
15	65 Jahre und älter	13 614	6	155	611	3 973
16	Zusammen	99 094	67	672	3 746	14 399
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	31 849	37	332	2 260	4 494
18	65 Jahre und älter	67 245	30	340	1 486	9 905
Ins						
19	Deutsche	135 700	139	984	5 656	15 755
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	60 516	87	737	4 459	7 566
21	65 Jahre und älter	75 184	52	247	1 197	8 189
22	Ausländer	28 961	29	282	1 342	7 432
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 628	15	104	581	1 917
24	65 Jahre und älter	22 333	14	178	761	5 515
25	Insgesamt	164 661	168	1 266	6 998	23 187
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	102	841	5 040	9 483
27	65 Jahre und älter	97 517	66	425	1 958	13 704

am 31. Dezember 2006 nach Bruttobedarf in Euro je Monat, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung									Lfd. Nr.
davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR je Monat								Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR je Monat	
500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 – 1 250	1 250 – 1 500	1 500 und mehr		
lich									
12 969	19 182	7 782	2 709	707	407	77	11	610	1
6 414	12 264	4 245	1 495	343	168	27	4	597	2
6 555	6 918	3 537	1 214	364	239	50	7	630	3
4 699	2 731	1 111	332	87	23	4	1	572	4
727	774	329	121	33	6	2	–	554	5
3 972	1 957	782	211	54	17	2	1	579	6
17 668	21 913	8 893	3 041	794	430	81	12	603	7
7 141	13 038	4 574	1 616	376	174	29	4	593	8
10 527	8 875	4 319	1 425	418	256	52	8	616	9
lich									
15 466	27 534	16 887	6 743	1 838	732	98	24	641	10
5 407	9 862	4 519	2 070	601	221	21	6	616	11
10 059	17 672	12 368	4 673	1 237	511	77	18	655	12
3 831	3 782	2 377	702	152	40	4	–	574	13
750	675	399	149	33	13	–	–	560	14
3 081	3 107	1 978	553	119	27	4	–	577	15
19 297	31 316	19 264	7 445	1 990	772	102	24	630	16
6 157	10 537	4 918	2 219	634	234	21	6	610	17
13 140	20 779	14 346	5 226	1 356	538	81	18	639	18
gesamt									
28 435	46 716	24 669	9 452	2 545	1 139	175	35	629	19
11 821	22 126	8 764	3 565	944	389	48	10	606	20
16 614	24 590	15 905	5 887	1 601	750	127	25	648	21
8 530	6 513	3 488	1 034	239	63	8	1	573	22
1 477	1 449	728	270	66	19	2	–	557	23
7 053	5 064	2 760	764	173	44	6	1	578	24
36 965	53 229	28 157	10 486	2 784	1 202	183	36	619	25
13 298	23 575	9 492	3 835	1 010	408	50	10	601	26
23 667	29 654	18 665	6 651	1 774	794	133	26	632	27

5. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung angerechneten Einkommens,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen davon					
		insgesamt	unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250
männ							
1	Deutsche	40 486	5 798	4 563	3 043	3 948	2 972
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	22 480	5 387	3 695	1 923	2 663	1 501
3	65 Jahre und älter	18 006	411	868	1 120	1 285	1 471
4	Ausländer	5 486	680	594	425	571	406
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	2 007	421	296	181	333	174
6	65 Jahre und älter	3 479	259	298	244	238	232
7	Zusammen	45 972	6 478	5 157	3 468	4 519	3 378
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	24 487	5 808	3 991	2 104	2 996	1 675
9	65 Jahre und älter	21 485	670	1 166	1 364	1 523	1 703
weib							
10	Deutsche	66 366	4 913	4 866	4 449	5 516	4 756
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	19 072	4 211	3 094	1 652	2 258	1 214
12	65 Jahre und älter	47 294	702	1 772	2 797	3 258	3 542
13	Ausländer	7 374	729	860	668	811	750
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	1 871	313	268	157	307	166
15	65 Jahre und älter	5 503	416	592	511	504	584
16	Zusammen	73 740	5 642	5 726	5 117	6 327	5 506
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	20 943	4 524	3 362	1 809	2 565	1 380
18	65 Jahre und älter	52 797	1 118	2 364	3 308	3 762	4 126
Ins							
19	Deutsche	106 852	10 711	9 429	7 492	9 464	7 728
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 552	9 598	6 789	3 575	4 921	2 715
21	65 Jahre und älter	65 300	1 113	2 640	3 917	4 543	5 013
22	Ausländer	12 860	1 409	1 454	1 093	1 382	1 156
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 878	734	564	338	640	340
24	65 Jahre und älter	8 982	675	890	755	742	816
25	Insgesamt	119 712	12 120	10 883	8 585	10 846	8 884
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	45 430	10 332	7 353	3 913	5 561	3 055
27	65 Jahre und älter	74 282	1 788	3 530	4 672	5 285	5 829

am 31. Dezember 2006 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR je Monat								durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR je Monat	Lfd. Nr.
250 – 300	300 – 350	350 – 400	400 – 450	450 – 500	500 – 550	550 – 600	600 und mehr		
lich									
2 660	2 650	2 683	2 802	2 971	2 582	1 914	1 900	275	1
1 092	971	862	924	997	894	800	771	208	2
1 568	1 679	1 821	1 878	1 974	1 688	1 114	1 129	358	3
359	381	465	470	492	346	196	101	272	4
98	108	90	101	82	62	40	21	198	5
261	273	375	369	410	284	156	80	314	6
3 019	3 031	3 148	3 272	3 463	2 928	2 110	2 001	274	7
1 190	1 079	952	1 025	1 079	956	840	792	207	8
1 829	1 952	2 196	2 247	2 384	1 972	1 270	1 209	351	9
lich									
4 732	4 979	5 171	5 540	5 806	5 740	4 655	5 243	335	10
901	828	737	812	853	916	765	831	220	11
3 831	4 151	4 434	4 728	4 953	4 824	3 890	4 412	381	12
733	657	616	485	405	298	193	169	257	13
130	129	108	80	74	62	45	32	214	14
603	528	508	405	331	236	148	137	271	15
5 465	5 636	5 787	6 025	6 211	6 038	4 848	5 412	327	16
1 031	957	845	892	927	978	810	863	219	17
4 434	4 679	4 942	5 133	5 284	5 060	4 038	4 549	370	18
gesamt									
7 392	7 629	7 854	8 342	8 777	8 322	6 569	7 143	312	19
1 993	1 799	1 599	1 736	1 850	1 810	1 565	1 602	213	20
5 399	5 830	6 255	6 606	6 927	6 512	5 004	5 541	375	21
1 092	1 038	1 081	955	897	644	389	270	263	22
228	237	198	181	156	124	85	53	206	23
864	801	883	774	741	520	304	217	288	24
8 484	8 667	8 935	9 297	9 674	8 966	6 958	7 413	307	25
2 221	2 036	1 797	1 917	2 006	1 934	1 650	1 655	213	26
6 263	6 631	7 138	7 380	7 668	7 032	5 308	5 758	364	27

6. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfängerinnen					
		insgesamt ¹⁾	kein angerechnetes Einkommen	Erwerbseinkommen des Empfängers	Rente wegen Erwerbsminderung	Altersrente	Hinterbliebenenrente
							männ
1	Deutsche	53 569	13 084	13 566	6 831	16 730	1 316
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 016	9 537	13 155	6 831	246	416
3	65 Jahre und älter	21 553	3 547	411	–	16 484	900
4	Ausländer	11 998	6 518	1 102	700	2 861	129
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 279	1 273	973	700	28	39
6	65 Jahre und älter	8 719	5 245	129	–	2 833	90
7	Zusammen	65 567	19 602	14 668	7 531	19 591	1 445
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 295	10 810	14 128	7 531	274	455
9	65 Jahre und älter	30 272	8 792	540	–	19 317	990
							weib
10	Deutsche	82 131	15 768	10 872	5 301	39 702	14 943
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 500	9 430	10 220	5 301	312	1 040
12	65 Jahre und älter	53 631	6 338	652	–	39 390	13 903
13	Ausländer	16 963	9 592	692	614	3 040	1 650
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 349	1 479	601	614	35	184
15	65 Jahre und älter	13 614	8 113	91	–	3 005	1 466
16	Zusammen	99 094	25 360	11 564	5 915	42 742	16 593
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	31 849	10 909	10 821	5 915	347	1 224
18	65 Jahre und älter	67 245	14 451	743	–	42 395	15 369
							Ins
19	Deutsche	135 700	28 852	24 438	12 132	56 432	16 259
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	60 516	18 967	23 375	12 132	558	1 456
21	65 Jahre und älter	75 184	9 885	1 063	–	55 874	14 803
22	Ausländer	28 961	16 110	1 794	1 314	5 901	1 779
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 628	2 752	1 574	1 314	63	223
24	65 Jahre und älter	22 333	13 358	220	–	5 838	1 556
25	Insgesamt	164 661	44 962	26 232	13 446	62 333	18 038
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	21 719	24 949	13 446	621	1 679
27	65 Jahre und älter	97 517	23 243	1 283	–	61 712	16 359

1) ohne Mehrfachnennungen – 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

31. Dezember 2006 nach Art des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und zwar nach Art des angerechneten Einkommens ²⁾								Lfd. Nr.
Renten aus sonstiger privater Vorsorge	Versorgungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Altersvorsorge	Leistungen der Kranken- versicherung	Kindergeld	private Unterhalts- leistungen	anrechenbare Einkünfte aus einer Partnerschaft	sonstige Einkünfte	
lich								
255	57	73	37	3 149	3 589	1 436	4 321	1
62	23	12	37	3 073	3 463	282	2 559	2
193	34	61	–	76	126	1 154	1 762	3
144	13	35	3	410	139	333	938	4
16	3	3	3	353	101	43	262	5
128	10	32	–	57	38	290	676	6
399	70	108	40	3 559	3 728	1 769	5 259	7
78	26	15	40	3 426	3 564	325	2 821	8
321	44	93	–	133	164	1 444	2 438	9
lich								
609	135	480	37	2 770	4 349	3 375	7 215	10
52	34	24	34	2 590	3 064	648	2 142	11
557	101	456	3	180	1 285	2 727	5 073	12
214	21	92	8	329	251	1 623	1 176	13
20	1	9	6	297	112	235	257	14
194	20	83	2	32	139	1 388	919	15
823	156	572	45	3 099	4 600	4 998	8 391	16
72	35	33	40	2 887	3 176	883	2 399	17
751	121	539	5	212	1 424	4 115	5 992	18
gesamt								
864	192	553	74	5 919	7 938	4 811	11 536	19
114	57	36	71	5 663	6 527	930	4 701	20
750	135	517	3	256	1 411	3 881	6 835	21
358	34	127	11	739	390	1 956	2 114	22
36	4	12	9	650	213	278	519	23
322	30	115	2	89	177	1 678	1 595	24
1 222	226	680	85	6 658	8 328	6 767	13 650	25
150	61	48	80	6 313	6 740	1 208	5 220	26
1 072	165	632	5	345	1 588	5 559	8 430	27

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Nettoanspruch, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Aufwendungen
und angerechnetes Einkommen sowie**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/ -innen insgesamt	Durchschnittlicher monatlicher			Empfänger/ -innen mit Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträgen	Durchschnittliche monatliche Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge ²⁾	
			Brutto- bedarf	Regel- satz ¹⁾	Netto- anspruch		auf Empfänger/ -innen insgesamt bezogen	nur auf Empfänger/ -innen mit Kranken- und Pflege- versiche- rungs- beiträgen bezogen
männ								
1	Deutsche	53 569	610	311	403	9 075	23	137
2	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	32 016	597	301	451	5 225	22	132
3	65 Jahre und älter	21 553	630	326	331	3 850	26	143
4	Ausländer	11 998	572	322	448	1 335	14	124
5	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 279	554	302	433	437	17	129
6	65 Jahre und älter	8 719	579	330	454	898	12	121
7	Zusammen	65 567	603	313	411	10 410	21	135
8	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	35 295	593	301	449	5 662	21	132
9	65 Jahre und älter	30 272	616	327	366	4 748	22	139
weib								
10	Deutsche	82 131	641	316	371	12 087	20	135
11	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	28 500	616	304	469	6 022	27	129
12	65 Jahre und älter	53 631	655	322	319	6 065	16	141
13	Ausländer	16 963	574	309	462	1 427	10	121
14	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	3 349	560	303	440	430	16	124
15	65 Jahre und älter	13 614	577	310	468	997	9	120
16	Zusammen	99 094	630	315	387	13 514	18	134
17	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	31 849	610	304	466	6 452	26	129
18	65 Jahre und älter	67 245	639	320	349	7 062	14	138
Ins								
19	Deutsche	135 700	629	314	383	21 162	21	136
20	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	60 516	606	302	459	11 247	24	131
21	65 Jahre und älter	75 184	648	323	322	9 915	19	142
22	Ausländer	28 961	573	314	456	2 762	12	122
23	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	6 628	557	303	437	867	17	127
24	65 Jahre und älter	22 333	578	318	462	1 895	10	121
25	Insgesamt	164 661	619	314	396	23 924	20	134
26	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	67 144	601	302	457	12 114	24	130
27	65 Jahre und älter	97 517	632	322	354	11 810	17	138

1) durchschnittlicher Regelsatz der/des Empfänger(s)/-in gem. § 42 Nr. 1 SGB XII – 2) durchschnittliche übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge Heizung gem. § 42 Nr. 2 SGB XII – 4) durchschnittliche monatliche Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen gem. § 34 SGB XII

**am 31. Dezember 2006 nach durchschnittlichen monatlichen Beträgen für Bruttobedarf, Regelsatz,
für Unterkunft und Heizung, Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Empfänger/ -innen mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ³⁾		Empfänger/ -innen mit Hilfe zum Lebens- unterhalt in Sonderfällen	Durchschnittliche monatliche Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen ⁴⁾		Empfänger/ -innen mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen		Lfd. Nr.
	auf Empfänger/ -innen insgesamt bezogen	nur auf Empfänger/ -innen mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung bezogen		auf Empfänger/ -innen insgesamt bezogen	nur auf Empfänger/ -innen mit Hilfe zum Lebens- unterhalt in Sonderfällen bezogen		auf Empfänger/ -innen insgesamt bezogen	nur auf Empfänger/ -innen mit angerechnetem Einkommen bezogen	
Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		
lich									
51 364	250	260	206	x	39	40 485	208	275	1
30 135	241	256	120	x	36	22 479	146	208	2
21 229	263	267	86	x	44	18 006	299	358	3
11 734	220	225	40	x	43	5 480	124	272	4
3 086	204	216	13	x	41	2 006	121	198	5
8 648	226	227	27	x	44	3 474	125	315	6
63 098	244	254	246	x	40	45 965	192	274	7
33 221	237	252	133	x	36	24 485	144	207	8
29 877	252	255	113	x	44	21 480	249	351	9
lich									
80 047	282	290	219	x	43	66 363	270	335	10
27 113	251	264	82	x	41	19 070	147	220	11
52 934	299	303	137	x	44	47 293	336	381	12
16 573	242	248	27	x	52	7 371	112	257	13
3 189	214	225	7	x	26	1 870	120	214	14
13 384	249	253	20	x	62	5 501	110	271	15
96 620	275	282	246	x	44	73 734	243	327	16
30 302	247	260	89	x	39	20 940	144	219	17
66 318	289	293	157	x	46	52 794	290	370	18
gesamt									
131 411	269	278	425	x	41	106 848	246	312	19
57 248	245	259	202	x	38	41 549	147	213	20
74 163	289	293	223	x	44	65 299	325	375	21
28 307	233	238	67	x	47	12 851	117	263	22
6 275	209	221	20	x	35	3 876	120	206	23
22 032	240	243	47	x	51	8 975	116	288	24
159 718	263	271	492	x	42	119 699	223	307	25
63 523	242	256	222	x	37	45 425	144	213	26
96 195	277	281	270	x	45	74 274	277	364	27

der/des Empfänger(s)/-in gem. § 42 Nr. 4 SGB XII – 3) durchschnittliche angemessene tatsächliche Aufwendungen der/des Empfänger(s)/-in für Unterkunft und

8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	7 012	2 992	4 020	1 506	809	697	5 506	2 183	3 323
2	Duisburg	5 034	1 691	3 343	1 697	782	915	3 337	909	2 428
3	Essen	4 537	1 522	3 015	1 027	493	534	3 510	1 029	2 481
4	Krefeld	2 397	865	1 532	669	319	350	1 728	546	1 182
5	Mönchengladbach	3 222	1 189	2 033	896	447	449	2 326	742	1 584
6	Mülheim an der Ruhr	1 555	589	966	443	234	209	1 112	355	757
7	Oberhausen	2 311	802	1 509	969	476	493	1 342	326	1 016
8	Remscheid	794	278	516	302	136	166	492	142	350
9	Solingen	1 300	458	842	424	222	202	876	236	640
10	Wuppertal	3 754	1 521	2 233	1 154	614	540	2 600	907	1 693
Kreise										
11	Kleve	1 848	686	1 162	699	369	330	1 149	317	832
12	Mettmann	3 799	1 316	2 483	1 190	602	588	2 609	714	1 895
13	Rhein-Kreis-Neuss	2 783	1 065	1 718	910	488	422	1 873	577	1 296
14	Viersen	1 732	676	1 056	651	349	302	1 081	327	754
15	Wesel	3 251	1 123	2 128	1 377	665	712	1 874	458	1 416
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	45 329	16 773	28 556	13 914	7 005	6 909	31 415	9 768	21 647
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 239	1 216	2 023	884	427	457	2 355	789	1 566
18	Bonn	2 759	1 167	1 592	844	456	388	1 915	711	1 204
19	Köln	12 237	4 907	7 330	3 003	1 602	1 401	9 234	3 305	5 929
20	Leverkusen ¹⁾	1 193	447	746	375	196	179	818	251	567
Kreise										
21	Aachen	2 292	767	1 525	778	385	393	1 514	382	1 132
22	Düren	2 046	761	1 285	901	430	471	1 145	331	814
23	Rhein-Erft-Kreis	2 917	1 044	1 873	993	477	516	1 924	567	1 357
24	Euskirchen	924	364	560	374	198	176	550	166	384
25	Heinsberg	1 396	524	872	591	301	290	805	223	582
26	Oberbergischer Kreis	1 599	563	1 036	573	283	290	1 026	280	746
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 653	611	1 042	513	275	238	1 140	336	804
28	Rhein-Sieg-Kreis	2 857	1 008	1 849	973	486	487	1 884	522	1 362
29	Reg.-Bez. Köln	35 112	13 379	21 733	10 802	5 516	5 286	24 310	7 863	16 447
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	954	332	622	418	208	210	536	124	412
31	Gelsenkirchen	2 950	1 064	1 886	871	471	400	2 079	593	1 486
32	Münster	2 476	1 020	1 456	951	512	439	1 525	508	1 017
Kreise										
33	Borken	2 493	867	1 626	1 070	485	585	1 423	382	1 041
34	Coesfeld	1 141	398	743	446	227	219	695	171	524
35	Recklinghausen	1 087	405	682	358	188	170	729	217	512
36	Steinfurt	2 178	839	1 339	1 073	536	537	1 105	303	802
37	Warendorf	1 792	664	1 128	787	396	391	1 005	268	737
38	Reg.-Bez. Münster	15 071	5 589	9 482	5 974	3 023	2 951	9 097	2 566	6 531

1) Es liegt eine Untererfassung vor.

am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
6 936	1 492	5 444	76	14	62	4 222	1 228	2 994	2 790	278	2 512	1
4 620	1 585	3 035	414	112	302	3 750	1 399	2 351	1 284	298	986	2
3 624	903	2 721	913	124	789	3 980	897	3 083	557	130	427	3
2 200	633	1 567	197	36	161	1 718	547	1 171	679	122	557	4
2 892	832	2 060	330	64	266	2 509	802	1 707	713	94	619	5
1 554	443	1 111	1	–	1	1 150	381	769	405	62	343	6
2 114	930	1 184	197	39	158	1 945	847	1 098	366	122	244	7
738	299	439	56	3	53	626	245	381	168	57	111	8
1 242	424	818	58	–	58	1 015	337	678	285	87	198	9
3 444	1 080	2 364	310	74	236	2 650	1 007	1 643	1 104	147	957	10
1 562	697	865	286	2	284	1 667	655	1 012	181	44	137	11
3 432	1 113	2 319	367	77	290	3 011	1 014	1 997	788	176	612	12
2 511	851	1 660	272	59	213	2 240	795	1 445	543	115	428	13
1 525	613	912	207	38	169	1 567	611	956	165	40	125	14
2 924	1 320	1 604	327	57	270	2 835	1 229	1 606	416	148	268	15
41 318	13 215	28 103	4 011	699	3 312	34 885	11 994	22 891	10 444	1 920	8 524	16
2 978	822	2 156	261	62	199	2 751	807	1 944	488	77	411	17
2 457	778	1 679	302	66	236	2 041	732	1 309	718	112	606	18
11 070	2 701	8 369	1 167	302	865	8 308	2 405	5 903	3 929	598	3 331	19
1 077	336	741	116	39	77	874	307	567	319	68	251	20
2 116	773	1 343	176	5	171	2 078	707	1 371	214	71	143	21
1 829	896	933	217	5	212	1 854	815	1 039	192	86	106	22
2 609	904	1 705	308	89	219	2 476	889	1 587	441	104	337	23
889	365	524	35	9	26	892	366	526	32	8	24	24
1 396	591	805	–	–	–	1 339	563	776	57	28	29	25
1 492	572	920	107	1	106	1 239	465	774	360	108	252	26
1 463	472	991	190	41	149	1 376	459	917	277	54	223	27
2 686	973	1 713	171	–	171	2 228	837	1 391	629	136	493	28
32 062	10 183	21 879	3 050	619	2 431	27 456	9 352	18 104	7 656	1 450	6 206	29
847	388	459	107	30	77	867	380	487	87	38	49	30
2 614	796	1 818	336	75	261	2 380	744	1 636	570	127	443	31
2 184	881	1 303	292	70	222	2 117	876	1 241	359	75	284	32
2 205	1 018	1 187	288	52	236	2 248	989	1 259	245	81	164	33
964	420	544	177	26	151	1 074	427	647	67	19	48	34
1 079	358	721	8	–	8	945	320	625	142	38	104	35
1 904	1 029	875	274	44	230	1 955	973	982	223	100	123	36
1 545	745	800	247	42	205	1 529	693	836	263	94	169	37
13 342	5 635	7 707	1 729	339	1 390	13 115	5 402	7 713	1 956	572	1 384	38

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 265	1 374	1 891	1 360	683	677	1 905	691	1 214
	Kreise									
40	Gütersloh	2 022	804	1 218	794	400	394	1 228	404	824
41	Herford	1 496	622	874	585	320	265	911	302	609
42	Höxter ¹⁾	546	214	332	225	122	103	321	92	229
43	Lippe	2 422	931	1 491	969	517	452	1 453	414	1 039
44	Minden-Lübbecke	2 340	991	1 349	1 069	577	492	1 271	414	857
45	Paderborn	2 162	856	1 306	903	457	446	1 259	399	860
46	Reg.-Bez. Detmold	14 253	5 792	8 461	5 905	3 076	2 829	8 348	2 716	5 632
	Kreisfreie Städte									
47	Bochum	3 452	1 281	2 171	1 093	542	551	2 359	739	1 620
48	Dortmund	7 316	2 888	4 428	2 173	1 192	981	5 143	1 696	3 447
49	Hagen	1 910	718	1 192	672	336	336	1 238	382	856
50	Hamm	1 323	503	820	522	269	253	801	234	567
51	Herne	1 344	487	857	556	289	267	788	198	590
	Kreise									
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 221	755	1 466	773	365	408	1 448	390	1 058
53	Hochsauerlandkreis	1 781	703	1 078	802	424	378	979	279	700
54	Märkischer Kreis	3 062	1 080	1 982	1 258	630	628	1 804	450	1 354
55	Olpe	775	249	526	291	126	165	484	123	361
56	Siegen-Wittgenstein	1 881	696	1 185	806	421	385	1 075	275	800
57	Soest	2 001	789	1 212	873	454	419	1 128	335	793
58	Unna	3 030	1 067	1 963	1 282	626	656	1 748	441	1 307
59	Reg.-Bez. Arnsberg	30 096	11 216	18 880	11 101	5 674	5 427	18 995	5 542	13 453
60	Örtliche Träger zusammen	139 861	52 749	87 112	47 696	24 294	23 402	92 165	28 455	63 710
	davon									
61	kreisfreie Städte	76 334	29 311	47 023	22 809	11 715	11 094	53 525	17 596	35 929
62	Kreise	63 527	23 438	40 089	24 887	12 579	12 308	38 640	10 859	27 781
63	Überörtliche Träger zusammen	24 800	12 818	11 982	19 448	11 001	8 447	5 352	1 817	3 535
	davon									
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	16 687	9 142	7 545	14 156	8 126	6 030	2 531	1 016	1 515
	davon									
65	LVR (ohne Delegation)	14 272	8 126	6 146	13 005	7 485	5 520	1 267	641	626
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	2 415	1 016	1 399	1 151	641	510	1 264	375	889
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	8 113	3 676	4 437	5 292	2 875	2 417	2 821	801	2 020
	davon									
68	LWL (ohne Delegation)	4 157	2 237	1 920	3 773	2 054	1 719	384	183	201
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 956	1 439	2 517	1 519	821	698	2 437	618	1 819
70	Nordrhein-Westfalen	164 661	65 567	99 094	67 144	35 295	31 849	97 517	30 272	67 245

am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Sitz des Trägers

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung													Lfd. Nr.
und zwar													
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche				
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter		
2 998	1 312	1 686	267	48	219	2 545	1 109	1 436	720	251	469	39	
1 879	771	1 108	143	23	120	1 569	684	885	453	110	343	40	
1 335	559	776	161	26	135	1 217	499	718	279	86	193	41	
440	218	222	106	7	99	516	216	300	30	9	21	42	
2 156	936	1 220	266	33	233	2 099	880	1 219	323	89	234	43	
2 069	1 010	1 059	271	59	212	2 077	986	1 091	263	83	180	44	
1 903	838	1 065	259	65	194	1 862	814	1 048	300	89	211	45	
12 780	5 644	7 136	1 473	261	1 212	11 885	5 188	6 697	2 368	717	1 651	46	
3 100	1 001	2 099	352	92	260	2 711	991	1 720	741	102	639	47	
6 718	2 003	4 715	598	170	428	5 167	1 857	3 310	2 149	316	1 833	48	
1 840	671	1 169	70	1	69	1 420	553	867	490	119	371	49	
1 122	479	643	201	43	158	1 146	471	675	177	51	126	50	
1 223	556	667	121	–	121	1 118	493	625	226	63	163	51	
2 015	771	1 244	206	2	204	1 874	679	1 195	347	94	253	52	
1 634	775	859	147	27	120	1 592	727	865	189	75	114	53	
2 774	1 175	1 599	288	83	205	2 564	1 088	1 476	498	170	328	54	
593	269	324	182	22	160	713	263	450	62	28	34	55	
1 740	802	938	141	4	137	1 659	727	932	222	79	143	56	
1 777	828	949	224	45	179	1 800	797	1 003	201	76	125	57	
2 835	1 281	1 554	195	1	194	2 644	1 132	1 512	386	150	236	58	
27 371	10 611	16 760	2 725	490	2 235	24 408	9 778	14 630	5 688	1 323	4 365	59	
126 873	45 288	81 585	12 988	2 408	10 580	111 749	41 714	70 035	28 112	5 982	22 130	60	
69 592	21 345	48 247	6 742	1 464	5 278	57 010	19 415	37 595	19 324	3 394	15 930	61	
57 281	23 943	33 338	6 246	944	5 302	54 739	22 299	32 440	8 788	2 588	6 200	62	
5 302	1 958	3 344	19 498	17 490	2 008	23 951	18 802	5 149	849	646	203	63	
2 051	801	1 250	14 636	13 355	1 281	15 961	13 623	2 338	726	533	193	64	
–	–	–	14 272	13 005	1 267	13 793	12 533	1 260	479	472	7	65	
2 051	801	1 250	364	350	14	2 168	1 090	1 078	247	61	186	66	
3 251	1 157	2 094	4 862	4 135	727	7 990	5 179	2 811	123	113	10	67	
–	–	–	4 157	3 773	384	4 049	3 668	381	108	105	3	68	
3 251	1 157	2 094	705	362	343	3 941	1 511	2 430	15	8	7	69	
132 175	47 246	84 929	32 486	19 898	12 588	135 700	60 516	75 184	28 961	6 628	22 333	70	

9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	8 093	3 587	4 506	2 437	1 348	1 089	5 656	2 239	3 417
2	Duisburg	5 750	2 130	3 620	2 415	1 206	1 209	3 335	924	2 411
3	Essen	7 690	2 996	4 694	2 812	1 537	1 275	4 878	1 459	3 419
4	Krefeld	2 786	1 062	1 724	1 044	508	536	1 742	554	1 188
5	Mönchengladbach	3 579	1 412	2 167	1 266	667	599	2 313	745	1 568
6	Mülheim an der Ruhr	1 842	737	1 105	673	357	316	1 169	380	789
7	Oberhausen	2 555	951	1 604	1 214	618	596	1 341	333	1 008
8	Remscheid	1 042	430	612	520	279	241	522	151	371
9	Solingen	1 623	644	979	702	395	307	921	249	672
10	Wuppertal	4 361	1 862	2 499	1 716	918	798	2 645	944	1 701
Kreise										
11	Kleve	2 514	1 063	1 451	1 236	675	561	1 278	388	890
12	Mettmann	4 427	1 711	2 716	1 827	988	839	2 600	723	1 877
13	Rhein-Kreis-Neuss	3 351	1 404	1 947	1 451	810	641	1 900	594	1 306
14	Viersen	2 145	901	1 244	1 038	567	471	1 107	334	773
15	Wesel	3 944	1 503	2 441	1 997	1 010	987	1 947	493	1 454
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	55 702	22 393	33 309	22 348	11 883	10 465	33 354	10 510	22 844
Kreisfreie Städte										
17	Aachen	3 614	1 453	2 161	1 247	648	599	2 367	805	1 562
18	Bonn	3 124	1 398	1 726	1 243	700	543	1 881	698	1 183
19	Köln	13 447	5 656	7 791	4 262	2 361	1 901	9 185	3 295	5 890
20	Leverkusen	1 378	545	833	567	295	272	811	250	561
Kreise										
21	Aachen	2 685	984	1 701	1 102	571	531	1 583	413	1 170
22	Düren	2 457	991	1 466	1 291	658	633	1 166	333	833
23	Rhein-Erft-Kreis	3 371	1 302	2 069	1 457	727	730	1 914	575	1 339
24	Euskirchen	1 336	583	753	669	369	300	667	214	453
25	Heinsberg	1 939	793	1 146	1 042	531	511	897	262	635
26	Oberbergischer Kreis	2 178	873	1 305	1 019	533	486	1 159	340	819
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 950	769	1 181	786	416	370	1 164	353	811
28	Rhein-Sieg-Kreis	3 709	1 469	2 240	1 724	897	827	1 985	572	1 413
29	Reg.-Bez. Köln	41 188	16 816	24 372	16 409	8 706	7 703	24 779	8 110	16 669
Kreisfreie Städte										
30	Bottrop	969	352	617	446	228	218	523	124	399
31	Gelsenkirchen	3 007	1 093	1 914	939	508	431	2 068	585	1 483
32	Münster	2 524	1 064	1 460	1 039	571	468	1 485	493	992

1) ohne Empfängerinnen und Empfänger, die einem Grundsicherungsträger dieses Bundeslandes zugehörig sind, aber in einem anderen Bundesland wohnen und

am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
6 945	1 500	5 445	1 148	937	211	5 235	2 115	3 120	2 858	322	2 536	1
4 617	1 582	3 035	1 133	833	300	4 456	2 097	2 359	1 294	318	976	2
5 564	1 613	3 951	2 126	1 199	927	6 865	2 602	4 263	825	210	615	3
2 202	635	1 567	584	409	175	2 095	907	1 188	691	137	554	4
2 891	832	2 059	688	434	254	2 857	1 157	1 700	722	109	613	5
1 554	443	1 111	288	230	58	1 433	608	825	409	65	344	6
2 112	928	1 184	443	286	157	2 187	1 089	1 098	368	125	243	7
736	298	438	306	222	84	861	451	410	181	69	112	8
1 242	424	818	381	278	103	1 328	607	721	295	95	200	9
3 441	1 076	2 365	920	640	280	3 239	1 549	1 690	1 122	167	955	10
1 562	697	865	952	539	413	2 312	1 175	1 137	202	61	141	11
3 424	1 108	2 316	1 003	719	284	3 631	1 634	1 997	796	193	603	12
2 506	847	1 659	845	604	241	2 793	1 316	1 477	558	135	423	13
1 524	610	914	621	428	193	1 965	985	980	180	53	127	14
2 926	1 321	1 605	1 018	676	342	3 510	1 836	1 674	434	161	273	15
43 246	13 914	29 332	12 456	8 434	4 022	44 767	20 128	24 639	10 935	2 220	8 715	16
3 018	857	2 161	596	390	206	3 106	1 151	1 955	508	96	412	17
2 455	776	1 679	669	467	202	2 401	1 120	1 281	723	123	600	18
11 064	2 699	8 365	2 383	1 563	820	9 438	3 581	5 857	4 009	681	3 328	19
1 076	336	740	302	231	71	1 057	494	563	321	73	248	20
2 116	773	1 343	569	329	240	2 461	1 021	1 440	224	81	143	21
1 830	897	933	627	394	233	2 250	1 190	1 060	207	101	106	22
2 608	903	1 705	763	554	209	2 912	1 337	1 575	459	120	339	23
891	365	526	445	304	141	1 294	653	641	42	16	26	24
1 468	648	820	471	394	77	1 872	1 005	867	67	37	30	25
1 492	572	920	686	447	239	1 795	890	905	383	129	254	26
1 462	471	991	488	315	173	1 662	723	939	288	63	225	27
2 692	979	1 713	1 017	745	272	3 052	1 562	1 490	657	162	495	28
32 172	10 276	21 896	9 016	6 133	2 883	33 300	14 727	18 573	7 888	1 682	6 206	29
846	387	459	123	59	64	880	406	474	89	40	49	30
2 612	794	1 818	395	145	250	2 442	808	1 634	565	131	434	31
2 190	887	1 303	334	152	182	2 163	962	1 201	361	77	284	32

ohne Empfängerinnen und Empfänger, die in diesem Bundesland wohnen, deren Grundsicherungsträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet

Noch: 9. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Wohnort ¹⁾	Empfängerinnen und								
		insgesamt	männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
33	Kreise Borken	2 736	1 003	1 733	1 273	587	686	1 463	416	1 047
34	Coesfeld	1 344	468	876	586	283	303	758	185	573
35	Recklinghausen	4 914	1 781	3 133	1 874	998	876	3 040	783	2 257
36	Steinfurt	2 390	955	1 435	1 276	648	628	1 114	307	807
37	Warendorf	1 920	721	1 199	888	454	434	1 032	267	765
38	Reg.-Bez. Münster	19 804	7 437	12 367	8 321	4 277	4 044	11 483	3 160	8 323
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	3 409	1 453	1 956	1 481	750	731	1 928	703	1 225
40	Kreise Gütersloh	2 139	862	1 277	916	458	458	1 223	404	819
41	Herford	1 626	702	924	709	397	312	917	305	612
42	Höxter	592	246	346	272	151	121	320	95	225
43	Lippe	2 658	1 061	1 597	1 169	633	536	1 489	428	1 061
44	Minden-Lübbecke	2 614	1 153	1 461	1 272	693	579	1 342	460	882
45	Paderborn	2 282	942	1 340	1 025	535	490	1 257	407	850
46	Reg.-Bez. Detmold	15 320	6 419	8 901	6 844	3 617	3 227	8 476	2 802	5 674
47	Kreisfreie Städte Bochum	3 702	1 406	2 296	1 306	657	649	2 396	749	1 647
48	Dortmund	7 322	2 897	4 425	2 298	1 239	1 059	5 024	1 658	3 366
49	Hagen	2 076	786	1 290	793	400	393	1 283	386	897
50	Hamm	1 303	504	799	545	284	261	758	220	538
51	Herne	1 544	607	937	740	402	338	804	205	599
52	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	2 494	908	1 586	1 049	520	529	1 445	388	1 057
53	Hochsauerlandkreis	1 954	781	1 173	939	487	452	1 015	294	721
54	Märkischer Kreis	3 278	1 209	2 069	1 473	758	715	1 805	451	1 354
55	Olpe	846	286	560	356	158	198	490	128	362
56	Siegen-Wittgenstein	1 971	739	1 232	913	473	440	1 058	266	792
57	Soest	2 377	977	1 400	1 091	579	512	1 286	398	888
58	Unna	3 249	1 174	2 075	1 518	738	780	1 731	436	1 295
59	Reg.-Bez. Arnsberg	32 116	12 274	19 842	13 021	6 695	6 326	19 095	5 579	13 516
60	Nordrhein-Westfalen	164 130	65 339	98 791	66 943	35 178	31 765	97 187	30 161	67 026

am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Wohnort

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												Lfd. Nr.
und zwar												
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nichtdeutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 209	1 022	1 187	527	251	276	2 487	1 191	1 296	249	82	167	33
968	424	544	376	162	214	1 274	563	711	70	23	47	34
4 302	1 496	2 806	612	378	234	4 753	1 824	2 929	161	50	111	35
1 925	1 042	883	465	234	231	2 161	1 170	991	229	106	123	36
1 535	736	799	385	152	233	1 655	794	861	265	94	171	37
16 587	6 788	9 799	3 217	1 533	1 684	17 815	7 718	10 097	1 989	603	1 386	38
3 006	1 319	1 687	403	162	241	2 683	1 224	1 459	726	257	469	39
1 878	770	1 108	261	146	115	1 683	803	880	456	113	343	40
1 333	558	775	293	151	142	1 348	623	725	278	86	192	41
440	218	222	152	54	98	561	262	299	31	10	21	42
2 154	935	1 219	504	234	270	2 330	1 075	1 255	328	94	234	43
2 066	1 008	1 058	548	264	284	2 344	1 183	1 161	270	89	181	44
1 902	838	1 064	380	187	193	1 974	929	1 045	308	96	212	45
12 779	5 646	7 133	2 541	1 198	1 343	12 923	6 099	6 824	2 397	745	1 652	46
3 100	1 001	2 099	602	305	297	2 955	1 198	1 757	747	108	639	47
6 714	1 999	4 715	608	299	309	5 174	1 977	3 197	2 148	321	1 827	48
1 841	671	1 170	235	122	113	1 583	670	913	493	123	370	49
1 119	476	643	184	69	115	1 126	494	632	177	51	126	50
1 224	557	667	320	183	137	1 316	675	641	228	65	163	51
2 017	774	1 243	477	275	202	2 141	952	1 189	353	97	256	52
1 638	779	859	316	160	156	1 758	858	900	196	81	115	53
2 773	1 174	1 599	505	299	206	2 771	1 294	1 477	507	179	328	54
593	269	324	253	87	166	781	325	456	65	31	34	55
1 740	802	938	231	111	120	1 747	832	915	224	81	143	56
1 774	825	949	603	266	337	2 172	1 011	1 161	205	80	125	57
2 838	1 283	1 555	411	235	176	2 856	1 362	1 494	393	156	237	58
27 371	10 610	16 761	4 745	2 411	2 334	26 380	11 648	14 732	5 736	1 373	4 363	59
132 155	47 234	84 921	31 975	19 709	12 266	135 185	60 320	74 865	28 945	6 623	22 322	60

**C. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2006

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	18 870	x	2 671	5 427	7 281	3 491	43,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 281	x	177	222	650	1 232	58,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 304	x	2 224	4 469	5 201	410	35,6
Hilfe zur Pflege	3 641	x	214	615	1 219	1 593	56,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	834	x	62	141	279	352	55,6
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	19 379	x	1 596	4 308	5 979	7 496	53,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 940	x	206	311	547	1 876	61,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 092	x	1 137	3 446	4 005	504	38,3
Hilfe zur Pflege	6 435	x	174	499	1 263	4 499	68,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 236	x	80	65	236	855	67,2
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	38 249	x	4 267	9 735	13 260	10 987	48,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5 221	x	383	533	1 197	3 108	60,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 396	x	3 361	7 915	9 206	914	36,7
Hilfe zur Pflege	10 076	x	388	1 114	2 482	6 092	64,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 070	x	142	206	515	1 207	62,5
in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	62 080	10 763	4 202	19 428	26 095	12 355	46,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	553	46	–	63	170	320	63,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45 702	9 174	4 144	18 271	21 266	2 021	38,9
Hilfe zur Pflege	14 603	1 585	58	296	3 987	10 262	69,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 864	9	–	850	899	115	41,8
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	75 068	8 490	2 099	13 223	17 832	41 914	64,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	553	30	–	11	86	456	76,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 315	7 070	2 053	12 820	14 758	1 684	40,2
Hilfe zur Pflege	43 309	1 422	46	217	2 955	40 091	82,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	732	10	–	188	149	395	63,0
Zusammen							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	137 148	19 253	6 301	32 651	43 927	54 269	56,2
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 106	76	–	74	256	776	69,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	77 017	16 244	6 197	31 091	36 024	3 705	39,5
Hilfe zur Pflege	57 912	3 007	104	513	6 942	50 353	79,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 596	19	–	1 038	1 048	510	47,8

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.1 Am 31. Dezember 2006**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII						Durchschnittsalter
	insgesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen							
männlich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	78 175	x	6 821	23 577	31 958	15 819	45,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 834	x	177	285	820	1 552	59,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	55 370	x	6 362	21 488	25 091	2 429	38,1
Hilfe zur Pflege	18 226	x	272	909	5 204	11 841	67,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 698	x	62	991	1 178	467	46,0
weiblich							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	92 324	x	3 655	16 508	22 826	49 335	62,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 493	x	206	322	633	2 332	63,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 412	x	3 188	15 247	17 793	2 184	39,8
Hilfe zur Pflege	49 683	x	220	716	4 210	44 537	80,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 968	x	80	253	385	1 250	65,6
Insgesamt							
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	170 499	x	10 476	40 085	54 784	65 154	54,9
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	6 327	x	383	607	1 453	3 884	61,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	93 782	x	9 550	36 735	42 884	4 613	38,8
Hilfe zur Pflege	67 909	x	492	1 625	9 414	56 378	76,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 666	x	142	1 244	1 563	1 717	54,3

Anmerkungen Seite 72

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2006

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	35 482	9 082	8 541	11 652	6 207	38,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 129	312	489	1 281	2 047	57,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 227	8 244	6 808	7 540	635	29,3
Hilfe zur Pflege	6 536	367	844	2 198	3 127	58,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 019	175	445	770	629	51,2
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	33 608	4 552	6 835	9 236	12 985	51,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5 379	383	881	1 021	3 094	58,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 236	3 692	5 039	5 648	857	34,1
Hilfe zur Pflege	11 364	292	716	2 161	8 195	70,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 388	198	230	562	1 398	62,4
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	69 090	13 634	15 376	20 888	19 192	44,9
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	9 508	695	1 370	2 302	5 141	57,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 463	11 936	11 847	13 188	1 492	31,2
Hilfe zur Pflege	17 900	659	1 560	4 359	11 322	65,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 407	373	675	1 332	2 027	57,3
in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	76 713	6 291	22 531	29 756	18 135	47,1
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 508	34	460	460	554	52,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50 426	6 183	19 541	22 431	2 271	37,8
Hilfe zur Pflege	21 427	74	404	5 263	15 686	70,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 652	–	2 308	2 051	293	41,1
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	98 614	3 306	14 425	19 442	61 441	67,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 116	23	150	186	757	68,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 982	3 229	13 560	15 327	1 866	39,2
Hilfe zur Pflege	63 552	54	300	3 804	59 394	82,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 687	–	472	345	870	61,1
Zusammen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	175 327	9 597	36 956	49 198	79 576	58,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 624	57	610	646	1 311	59,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 408	9 412	33 101	37 758	4 137	38,4
Hilfe zur Pflege	84 979	128	704	9 067	75 080	79,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 339	–	2 780	2 396	1 163	46,4

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2006**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	
außerhalb von und in Einrichtungen						
männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	108 707	15 307	29 503	39 627	24 270	44,6
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5 618	346	948	1 737	2 587	55,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	70 521	14 416	24 875	28 339	2 891	34,9
Hilfe zur Pflege	27 925	440	1 243	7 454	18 788	67,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 607	175	2 726	2 784	922	44,2
weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen¹⁾	129 675	7 813	20 065	27 526	74 271	63,8
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	6 469	405	1 031	1 203	3 830	60,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	46 920	6 919	17 426	19 859	2 716	37,5
Hilfe zur Pflege	74 808	346	1 015	5 953	67 494	81,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 070	198	701	904	2 267	61,9
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt¹⁾	238 382	23 120	49 568	67 153	98 541	55,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	12 087	751	1 979	2 940	6 417	58,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	117 441	21 335	42 301	48 198	5 607	36,0
Hilfe zur Pflege	102 733	786	2 258	13 407	86 282	77,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 677	373	3 427	3 688	3 189	50,9

Anmerkungen Seite 72

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.1 Am 31. Dezember 2006

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 281	177	222	650	1 232	58,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	20	2	6	8	4	45,5
Hilfe bei Krankheit	2 256	175	212	641	1 228	58,7
Hilfe zur Familienplanung	6	–	4	2	–	36,2
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 940	206	311	547	1 876	61,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	8	2	4	2	–	29,9
Hilfe bei Krankheit	2 790	204	184	528	1 874	63,0
Hilfe zur Familienplanung	142	–	124	17	1	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	–	1	36,1

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	5 221	383	533	1 197	3 108	60,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	28	4	10	10	4	41,0
Hilfe bei Krankheit	5 046	379	396	1 169	3 102	61,1
Hilfe zur Familienplanung	148	–	128	19	1	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	–	1	36,1

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	553	–	63	170	320	63,7
vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit	553	–	63	170	320	63,7
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	553	–	11	86	456	76,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit	553	–	11	86	456	76,2
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 106	–	74	256	776	69,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit	1 106	–	74	256	776	69,9
Hilfe zur Familienplanung	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.1 Am 31. Dezember 2006**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 834	177	285	820	1 552	59,5
vorbeugende Gesundheitshilfe	20	2	6	8	4	45,5
Hilfe bei Krankheit	2 809	175	275	811	1 548	59,7
Hilfe zur Familienplanung	6	–	4	2	–	36,2
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 493	206	322	633	2 332	63,8
vorbeugende Gesundheitshilfe	8	2	4	2	–	29,9
Hilfe bei Krankheit	3 343	204	195	614	2 330	65,2
Hilfe zur Familienplanung	142	–	124	17	1	33,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	–	1	36,1

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	6 327	383	607	1 453	3 884	61,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	28	4	10	10	4	41,0
Hilfe bei Krankheit	6 152	379	470	1 425	3 878	62,7
Hilfe zur Familienplanung	148	–	128	19	1	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	5	–	4	–	1	36,1

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	9 018	407	701	2 413	5 497	61,7
Weiblich	10 958	270	470	1 903	8 315	67,6
Insgesamt	19 976	677	1 171	4 316	13 812	64,9

Anmerkungen Seite 76

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2006

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	4 129	312	489	1 281	2 047	57,0
vorbeugende Gesundheitshilfe	50	13	10	17	10	41,6
Hilfe bei Krankheit	4 073	303	467	1 264	2 039	57,3
Hilfe zur Familienplanung	17	–	12	4	1	38,4
Hilfe bei Sterilisation	2	–	1	1	–	31,0

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	5 379	383	881	1 021	3 094	58,6
vorbeugende Gesundheitshilfe	38	11	9	9	9	40,4
Hilfe bei Krankheit	4 834	378	435	937	3 084	61,5
Hilfe zur Familienplanung	529	–	445	80	4	32,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	1	1	–	44,5
Hilfe bei Sterilisation	7	–	4	2	1	42,1

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	9 508	695	1 370	2 302	5 141	57,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	88	24	19	26	19	41,1
Hilfe bei Krankheit	8 907	681	902	2 201	5 123	59,6
Hilfe zur Familienplanung	546	–	457	84	5	33,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	–	1	1	–	44,5
Hilfe bei Sterilisation	9	–	5	3	1	39,6

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 508	34	460	460	554	52,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	38	3	11	16	8	49,8
Hilfe bei Krankheit	1 470	31	449	442	548	53,0
Hilfe zur Familienplanung	2	–	–	2	–	41,5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 116	23	150	186	757	68,1
vorbeugende Gesundheitshilfe	10	4	4	1	1	24,2
Hilfe bei Krankheit	1 071	17	123	175	756	69,6
Hilfe zur Familienplanung	29	–	19	10	–	35,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	2	4	–	–	19,8
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Zusammen

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 624	57	610	646	1 311	59,3
vorbeugende Gesundheitshilfe	48	7	15	17	9	44,5
Hilfe bei Krankheit	2 541	48	572	617	1 304	60,0
Hilfe zur Familienplanung	31	–	19	12	–	35,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	2	4	–	–	19,8
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**

Noch: **2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2006**

Hilfeart Geschlecht	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit					Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und mehr	

unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen

männlich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	5 618	346	948	1 737	2 587	55,9
vorbeugende Gesundheitshilfe	88	16	21	33	18	45,1
Hilfe bei Krankheit	5 525	334	915	1 702	2 574	56,1
Hilfe zur Familienplanung	19	–	12	6	1	38,8
Hilfe bei Sterilisation	2	–	1	1	–	31,0

weiblich

Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	6 469	405	1 031	1 203	3 830	60,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	48	15	13	10	10	37,0
Hilfe bei Krankheit	5 879	394	558	1 108	3 819	62,9
Hilfe zur Familienplanung	558	–	464	90	4	32,9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	8	2	5	1	–	26,0
Hilfe bei Sterilisation	7	–	4	2	1	42,1

Insgesamt

Hilfen zur Gesundheit insgesamt¹⁾	12 087	751	1 979	2 940	6 417	58,2
vorbeugende Gesundheitshilfe	136	31	34	43	28	42,3
Hilfe bei Krankheit	11 404	728	1 473	2 810	6 393	59,6
Hilfe zur Familienplanung	577	–	476	96	5	33,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	8	2	5	1	–	26,0
Hilfe bei Sterilisation	9	–	5	3	1	39,6

Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V

Männlich	13 515	493	1 122	3 890	8 010	61,6
Weiblich	15 871	332	762	2 903	11 874	67,7
Insgesamt	29 386	825	1 884	6 793	19 884	64,9

Anmerkungen Seite 76

3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für

3.1 Am

3.1.1 Außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	55 370	384	4 257	1 042	352
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	946	113	355	7	10
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	196	–	–	–	1
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 601	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	37 418	293	3 887	753	70
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	–	–	–	–
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 945	287	3 868	727	50
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	37	–	3	4	3
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	60	–	–	–	–
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	31 969	5	12	7	7
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 079	–	1	–	–
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
14	Wohneinrichtung	22 890	5	11	7	7
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 526	3	6	16	13
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 358	2	71	267	262
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	95	–	1	17	13
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	–	–	–	–
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	–	–	–	–
20	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
21	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	306	1	17	7	8
						weib
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	38 412	228	2 079	475	198
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	520	62	179	8	1
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	146	–	–	–	1
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	22 160	–	–	–	–
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 395	182	1 898	348	43
	davon					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	32	–	–	–	–
28	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 417	179	1 880	331	20
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	–	–	1	3
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	48	–	1	1	–
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	–	–	–	–
32	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	23 577	3	12	10	7
	davon in einer					
33	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 266	–	–	–	–
34	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
35	Wohneinrichtung	16 311	3	12	10	7
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 088	–	8	5	14
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	817	–	30	110	155
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	65	–	–	7	2
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	17	–	–	–	–
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	3	–	–	–	–
41	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
42	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	262	–	3	8	6

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2006
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
327	983	3 643	5 170	11 692	14 651	8 638	1 802	1 381	932	116	38,1	1
4	4	29	61	177	111	35	3	11	18	8	21,8	2
7	45	52	34	37	12	6	–	1	1	–	27,7	3
–	187	2 387	3 617	8 390	10 035	5 171	766	47	1	–	40,4	4
36	440	1 778	2 892	7 138	9 725	6 522	1 571	1 330	882	101	39,1	5
1	–	–	1	–	2	2	–	3	4	1	59,5	6
12	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	7
3	1	5	2	3	6	1	2	2	2	–	31,4	8
–	–	7	14	10	12	11	4	1	–	1	40,7	9
1	1	1	1	2	4	1	1	1	–	–	40,2	10
5	416	1 740	2 840	7 017	9 614	6 471	1 561	1 316	866	92	44,3	11
–	49	551	980	2 303	2 918	1 638	287	220	125	7	42,4	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
5	367	1 189	1 860	4 714	6 696	4 833	1 274	1 096	741	85	45,1	14
15	38	123	146	409	409	230	49	34	26	9	40,1	15
282	360	102	9	1	1	–	–	–	–	1	15,2	16
6	3	16	23	15	1	–	–	–	–	–	21,5	17
–	11	2	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	70,5	19
–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	43,5	20
7	5	15	18	47	60	30	13	34	37	7	44,7	21
lich												
208	754	2 508	3 525	8 460	10 408	6 046	1 339	1 072	873	239	39,8	22
1	2	23	27	50	46	19	9	12	35	46	29,4	23
8	39	29	15	22	21	9	–	–	2	–	29,7	24
–	141	1 569	2 523	6 267	7 227	3 841	552	39	1	–	40,6	25
19	337	1 322	2 018	5 282	7 166	4 606	1 187	1 021	789	177	41,1	26
–	–	–	1	3	5	5	3	4	7	4	61,0	27
7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	28
–	2	–	–	1	1	2	–	2	1	6	52,9	29
2	–	8	2	11	10	7	2	1	2	1	39,9	30
–	1	1	–	3	2	–	–	–	–	–	34,4	31
2	323	1 305	1 985	5 211	7 099	4 566	1 172	996	750	136	44,6	32
–	42	470	744	1 854	2 271	1 248	248	207	161	21	42,7	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
2	281	835	1 241	3 357	4 828	3 318	924	789	589	115	45,4	35
8	26	75	122	257	281	155	29	38	40	30	42,3	36
179	267	73	3	–	–	–	–	–	–	–	16,0	37
5	6	14	15	14	1	1	–	–	–	–	24,4	38
–	9	8	–	–	–	–	–	–	–	–	20,8	39
–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	69,2	40
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	41
5	6	14	19	34	33	22	11	32	51	18	50,9	42

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	93 782	612	6 336	1 517	550
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 466	175	534	15	11
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	342	–	–	–	2
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	52 761	–	–	–	–
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	63 813	475	5 785	1 101	113
	davon					
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	–	–	–	–
49	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 362	466	5 748	1 058	70
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	56	–	3	5	6
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	108	–	1	1	–
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	20	–	–	–	–
53	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	55 546	8	24	17	14
	davon in einer					
54	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 345	–	1	–	–
55	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
56	Wohneinrichtung	39 201	8	23	17	14
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 614	3	14	21	27
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 175	2	101	377	417
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	160	–	1	24	15
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	–	–	–	–
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	4	–	–	–	–
62	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
63	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	568	1	20	15	14

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2006
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
535	1 737	6 151	8 695	20 152	25 059	14 684	3 141	2 453	1 805	355	38,8	43	
5	6	52	88	227	157	54	12	23	53	54	24,5	44	
15	84	81	49	59	33	15	–	1	3	–	28,5	45	
–	328	3 956	6 140	14 657	17 262	9 012	1 318	86	2	–	40,5	46	
55	777	3 100	4 910	12 420	16 891	11 128	2 758	2 351	1 671	278	39,9	47	
1	–	–	2	3	7	7	3	7	11	5	60,5	48	
19	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	49	
3	3	5	2	4	7	3	2	4	3	6	38,7	50	
2	–	15	16	21	22	18	6	2	2	2	40,4	51	
1	2	2	1	5	6	1	1	1	–	–	38,1	52	
7	739	3 045	4 825	12 228	16 713	11 037	2 733	2 312	1 616	228	44,4	53	
–	91	1 021	1 724	4 157	5 189	2 886	535	427	286	28	42,5	54	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55	
7	648	2 024	3 101	8 071	11 524	8 151	2 198	1 885	1 330	200	45,2	56	
23	64	198	268	666	690	385	78	72	66	39	41,0	57	
461	627	175	12	1	1	–	–	–	–	1	15,5	58	
11	9	30	38	29	2	1	–	–	–	–	22,7	59	
–	20	10	1	–	–	–	–	–	–	–	20,5	60	
–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–	69,5	61	
–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	43,5	62	
12	11	29	37	81	93	52	24	66	88	25	47,6	63	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	12 304	339	1 270	386	146
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	834	113	355	7	10
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	95	–	–	–	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 803	248	904	166	36
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	–	–	–	–
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 341	247	896	155	31
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	37	–	3	4	3
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	60	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 079	–	1	–	–
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 079	–	1	–	–
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	318	1	5	8	3
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	416	2	67	195	82
15	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	95	–	1	17	13
16	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	177	1	16	4	5
						weib
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	9 092	200	642	170	68
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	406	62	179	8	1
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	87	–	–	–	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 278	154	467	73	20
	davon					
23	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	32	–	–	–	–
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	702	154	462	68	13
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	19	–	–	1	3
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	48	–	1	1	–
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	–	–	–	–
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 266	–	–	–	–
	davon in einer					
29	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 266	–	–	–	–
30	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
31	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	247	–	6	3	5
32	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	182	–	24	80	41
33	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	65	–	–	7	2
34	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	142	–	3	6	4

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2006
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
83	110	622	1 091	2 646	3 165	1 731	305	237	152	21	35,6	1
4	3	14	33	156	100	29	–	3	5	2	18,9	2
7	19	10	14	31	7	5	–	–	1	–	30,2	3
20	61	572	1 010	2 409	3 013	1 681	297	231	140	15	37,7	4
1	–	–	1	–	2	2	–	3	4	1	59,5	5
11	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	6
3	1	5	2	3	6	1	2	2	2	–	31,4	7
–	–	7	14	10	12	11	4	1	–	1	40,7	8
1	1	1	1	2	4	1	1	1	–	–	40,2	9
–	49	551	980	2 303	2 918	1 638	287	220	125	7	42,4	10
–	49	551	980	2 303	2 918	1 638	287	220	125	7	42,4	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
4	9	15	26	100	84	36	7	5	9	6	39,6	13
44	21	2	–	1	1	–	–	–	–	1	10,9	14
6	3	16	23	15	1	–	–	–	–	–	21,5	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	43,5	17
5	4	8	13	37	44	17	8	4	8	3	37,6	18
lich												
57	84	523	822	2 017	2 417	1 314	274	235	214	55	38,3	19
1	1	20	23	45	44	11	4	1	5	1	17,5	20
8	18	6	9	17	20	7	–	–	1	–	32,8	21
9	50	478	765	1 914	2 331	1 283	261	226	196	51	39,8	22
–	–	–	1	3	5	5	3	4	7	4	61,0	23
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,0	24
–	2	–	–	1	1	2	–	2	1	6	52,9	25
2	–	8	2	11	10	7	2	1	2	1	39,9	26
–	1	1	–	3	2	–	–	–	–	–	34,4	27
–	42	470	744	1 854	2 271	1 248	248	207	161	21	42,7	28
–	42	470	744	1 854	2 271	1 248	248	207	161	21	42,7	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30
2	7	7	20	52	51	27	10	13	25	19	47,2	31
30	6	1	–	–	–	–	–	–	–	–	11,0	32
5	6	14	15	14	1	1	–	–	–	–	24,4	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	35
5	3	4	13	28	23	15	10	10	13	5	44,3	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**Noch: **3.1.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	21 396	539	1 912	556	214
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 240	175	534	15	11
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	182	–	–	–	2
40	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 081	402	1 371	239	56
	davon					
41	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	–	–	–	–
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 043	401	1 358	223	44
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	56	–	3	5	6
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	108	–	1	1	–
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	20	–	–	–	–
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 345	–	1	–	–
	davon in einer					
47	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 345	–	1	–	–
48	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
49	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	565	1	11	11	8
50	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	598	2	91	275	123
51	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	160	–	1	24	15
52	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	–	–	–	–
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	319	1	19	10	9

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**31. Dezember 2006
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
140	194	1 145	1 913	4 663	5 582	3 045	579	472	366	76	36,7	37
5	4	34	56	201	144	40	4	4	10	3	18,4	38
15	37	16	23	48	27	12	–	–	2	–	31,4	39
29	111	1 050	1 775	4 323	5 344	2 964	558	457	336	66	38,6	40
1	–	–	2	3	7	7	3	7	11	5	60,5	41
16	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	42
3	3	5	2	4	7	3	2	4	3	6	38,7	43
2	–	15	16	21	22	18	6	2	2	2	40,4	44
1	2	2	1	5	6	1	1	1	–	–	38,1	45
–	91	1 021	1 724	4 157	5 189	2 886	535	427	286	28	42,5	46
–	91	1 021	1 724	4 157	5 189	2 886	535	427	286	28	42,5	47
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	48
6	16	22	46	152	135	63	17	18	34	25	42,9	49
74	27	3	–	1	1	–	–	–	–	1	10,9	50
11	9	30	38	29	2	1	–	–	–	–	22,7	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	43,5	53
10	7	12	26	65	67	32	18	14	21	8	40,6	54

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am
3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins- gesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung				
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
							männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	45 702	9 174	45	2 988	656	209
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	112	4	–	–	–	–
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	101	20	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 601	5 673	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 631	8 895	45	2 984	587	36
	davon						
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 604	–	40	2 972	572	19
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	22 890	8 888	5	11	7	7
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 208	201	2	1	8	10
12	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	942	24	–	4	72	180
13	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	–	–	–	–	–
15	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1	–	–	–	–	–
16	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
17	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	129	4	–	1	3	3
							weib
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	31 315	7 070	28	1 437	305	130
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	114	2	–	–	–	–
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	59	9	–	–	–	–
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	22 160	4 701	–	–	–	–
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 124	6 865	28	1 431	275	23
	davon						
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 715	–	25	1 418	263	7
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	16 311	6 861	3	12	10	7
28	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	841	176	–	2	2	9
29	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	635	26	–	6	30	114
30	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
31	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	17	–	–	–	–	–
32	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3	–	–	–	–	–
33	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
34	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	120	3	–	–	2	2

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2006
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
246	878	3 149	4 342	9 902	12 388	7 343	1 535	1 145	781	95	38,9	1
–	1	15	28	21	11	6	3	8	13	6	43,8	2
–	26	42	20	6	5	1	–	1	–	–	25,3	3
–	187	2 387	3 617	8 390	10 035	5 171	766	47	1	–	40,4	4
17	379	1 208	1 882	4 733	6 716	4 842	1 275	1 099	742	86	39,7	5
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
5	367	1 189	1 860	4 714	6 696	4 833	1 274	1 096	741	85	45,1	10
11	29	108	120	309	325	194	42	29	17	3	40,2	11
238	339	100	9	–	–	–	–	–	–	–	17,1	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	11	2	1	–	–	–	–	–	–	–	20,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	70,5	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
2	1	7	5	10	16	13	5	30	29	4	54,5	17
lich												
153	675	2 075	2 923	7 147	8 648	5 015	1 095	839	661	184	40,2	18
–	1	3	4	5	2	8	5	11	30	45	71,8	19
–	21	23	6	5	1	2	–	–	1	–	25,3	20
–	141	1 569	2 523	6 267	7 227	3 841	552	39	1	–	40,6	21
10	287	845	1 254	3 371	4 836	3 323	926	796	593	126	41,6	22
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
2	281	835	1 241	3 357	4 828	3 318	924	789	589	115	45,4	27
6	19	68	102	205	230	128	19	25	15	11	40,9	28
149	261	72	3	–	–	–	–	–	–	–	17,4	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	9	8	–	–	–	–	–	–	–	–	20,8	31
–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	69,2	32
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33
–	3	10	6	6	10	7	1	22	38	13	58,7	34

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.1 Am**
Noch: **3.1.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart	ins-gesamt	darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung				
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
							Zu
35	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	77 017	16 244	73	4 425	961	339
36	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	226	6	–	–	–	–
37	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	160	29	–	–	–	–
38	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	52 761	10 374	–	–	–	–
39	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	44 755	15 760	73	4 415	862	59
	davon						
40	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 319	–	65	4 390	835	26
41	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–	–
42	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–	–
43	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–	–
44	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	39 201	15 749	8	23	17	14
45	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 049	377	2	3	10	19
46	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 577	50	–	10	102	294
47	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–	–
48	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	31	–	–	–	–	–
49	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4	–	–	–	–	–
50	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–	–
51	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	249	7	–	1	5	5

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**31. Dezember 2006**
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
399	1 553	5 224	7 265	17 049	21 036	12 358	2 630	1 984	1 442	279	39,5	35
–	2	18	32	26	13	14	8	19	43	51	57,9	36
–	47	65	26	11	6	3	–	1	1	–	25,3	37
–	328	3 956	6 140	14 657	17 262	9 012	1 318	86	2	–	40,5	38
27	666	2 053	3 136	8 104	11 552	8 165	2 201	1 895	1 335	212	40,5	39
3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	40
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
7	648	2 024	3 101	8 071	11 524	8 151	2 198	1 885	1 330	200	45,2	44
17	48	176	222	514	555	322	61	54	32	14	40,5	45
387	600	172	12	–	–	–	–	–	–	–	17,2	46
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	47
–	20	10	1	–	–	–	–	–	–	–	20,5	48
–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–	69,5	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
2	4	17	11	16	26	20	6	52	67	17	56,5	51

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für****3.2 Im Laufe des
3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	70 521	890	8 859	2 928	1 007
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 267	215	830	101	29
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	297	–	–	1	1
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31 644	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49 547	763	8 294	1 928	327
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	64	2	5	3	2
7	heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 987	743	8 176	1 809	210
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	193	8	55	20	17
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	116	1	4	4	9
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	50	1	1	–	–
11	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 347	7	42	48	55
	davon in einer					
12	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 710	–	1	–	6
13	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	–	–	3	1
14	Wohneinrichtung	24 946	7	41	45	48
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 290	4	21	45	46
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 187	42	199	907	648
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	170	–	2	61	27
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	30	–	–	–	1
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	1	–	–	–	–
20	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	45	–	–	3	2
21	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	694	1	35	41	22
						weib
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	46 920	529	4 030	1 232	605
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 086	129	398	36	12
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	236	–	–	–	1
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	22 820	–	–	–	–
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33 193	459	3 760	815	156
	davon					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	130	–	1	3	4
28	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 006	448	3 689	752	75
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	87	4	27	4	7
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	99	–	2	10	2
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	–	–	–	7
32	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	27 309	7	35	33	27
	davon in einer					
33	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 012	–	1	–	–
34	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
35	Wohneinrichtung	17 477	7	34	33	27
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 509	–	12	15	36
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 887	18	89	363	440
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	111	–	1	33	11
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	28	–	–	–	–
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	3	–	–	–	–
41	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	30	–	2	–	1
42	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	549	1	12	23	11

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2006
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
732	1 389	4 205	5 950	13 331	16 486	9 770	2 083	1 636	1 102	153	34,9	1
19	10	72	170	422	262	68	8	20	30	11	21,1	2
9	64	77	44	58	25	11	1	3	3	–	29,0	3
–	189	2 458	3 709	8 598	10 312	5 388	837	151	2	–	40,5	4
126	602	2 233	3 552	8 413	11 267	7 539	1 825	1 523	1 026	129	35,2	5
2	2	1	2	1	8	12	–	6	12	6	48,4	6
46	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	7
8	5	12	8	12	20	9	5	5	6	3	23,6	8
6	6	8	19	17	18	15	5	1	2	1	34,1	9
1	6	5	2	3	11	9	5	3	2	1	43,2	10
24	529	2 155	3 419	8 164	11 069	7 431	1 805	1 497	993	109	44,0	11
–	68	761	1 421	3 204	4 016	2 292	433	318	177	13	42,4	12
–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	19,1	13
24	462	1 410	2 030	5 032	7 165	5 206	1 382	1 180	818	96	44,8	14
43	80	175	260	600	568	302	63	42	29	12	38,1	15
577	603	188	13	1	1	6	–	–	1	1	13,9	16
13	4	19	27	16	1	–	–	–	–	–	17,4	17
–	16	10	3	–	–	–	–	–	–	–	21,1	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	70,5	19
2	2	6	4	20	3	3	–	–	–	–	30,3	20
24	17	23	55	141	145	49	18	55	54	14	39,7	21
lich												
523	1 053	2 924	4 038	9 411	11 608	6 699	1 552	1 293	1 078	345	37,5	22
5	13	48	68	127	90	33	17	17	44	49	24,0	23
10	50	50	32	38	35	12	–	–	7	1	31,1	24
–	145	1 603	2 594	6 397	7 412	3 961	601	106	1	–	40,7	25
94	462	1 675	2 459	6 102	8 222	5 197	1 363	1 207	954	268	38,4	26
2	1	1	4	12	12	11	7	15	32	25	60,2	27
38	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	28
–	5	1	–	7	6	6	–	4	3	13	32,8	29
9	6	11	5	17	15	8	4	3	5	2	35,0	30
–	2	4	2	5	7	4	3	3	5	2	44,0	31
22	398	1 640	2 393	5 981	8 098	5 128	1 335	1 157	871	184	44,3	32
–	65	678	1 048	2 478	3 111	1 674	366	307	236	48	42,8	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
22	336	981	1 366	3 553	5 042	3 480	975	850	635	136	45,1	35
26	65	114	177	337	358	191	36	48	51	43	40,6	36
416	434	117	7	2	–	1	–	–	–	–	14,7	37
8	10	14	16	16	1	1	–	–	–	–	19,3	38
–	18	9	1	–	–	–	–	–	–	–	20,8	39
–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	69,2	40
1	2	4	7	13	–	–	–	–	–	–	27,7	41
12	14	30	41	85	84	45	29	48	81	33	47,1	42

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**
Noch: **3.2.1 Außerhalb von**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Ins
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt¹⁾	117 441	1 419	12 889	4 160	1 612
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 353	344	1 228	137	41
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	533	–	–	1	2
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	54 464	–	–	–	–
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	82 740	1 222	12 054	2 743	483
	davon					
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	194	2	6	6	6
49	heilpädagogische Leistungen für Kinder	15 993	1 191	11 865	2 561	285
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	280	12	82	24	24
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	215	1	6	14	11
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	94	1	1	–	7
53	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	64 656	14	77	81	82
	davon in einer					
54	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	22 722	–	2	–	6
55	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	–	–	3	1
56	Wohneinrichtung	42 423	14	75	78	75
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 799	4	33	60	82
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 074	60	288	1 270	1 088
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	281	–	3	94	38
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	58	–	–	–	1
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	4	–	–	–	–
62	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	75	–	2	3	3
63	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 243	2	47	64	33

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**Berichtsjahr 2006
und in Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr			
gesamt													
1 255	2 442	7 129	9 988	22 742	28 094	16 469	3 635	2 929	2 180	498	36,0	43	
24	23	120	238	549	352	101	25	37	74	60	22,0	44	
19	114	127	76	96	60	23	1	3	10	1	29,9	45	
–	334	4 061	6 303	14 995	17 724	9 349	1 438	257	3	–	40,6	46	
220	1 064	3 908	6 011	14 515	19 489	12 736	3 188	2 730	1 980	397	36,5	47	
4	3	2	6	13	20	23	7	21	44	31	56,3	48	
84	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	49	
8	10	13	8	19	26	15	5	9	9	16	26,5	50	
15	12	19	24	34	33	23	9	4	7	3	34,5	51	
1	8	9	4	8	18	13	8	6	7	3	43,6	52	
46	927	3 795	5 812	14 145	19 167	12 559	3 140	2 654	1 864	293	44,1	53	
–	133	1 439	2 469	5 682	7 127	3 966	799	625	413	61	42,6	54	
–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	19,1	55	
46	798	2 391	3 396	8 585	12 207	8 686	2 357	2 030	1 453	232	44,9	56	
69	145	289	437	937	926	493	99	90	80	55	39,1	57	
993	1 037	305	20	3	1	7	–	–	1	1	14,2	58	
21	14	33	43	32	2	1	–	–	–	–	18,1	59	
–	34	19	4	–	–	–	–	–	–	–	20,9	60	
–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–	69,5	61	
3	4	10	11	33	3	3	–	–	–	–	29,3	62	
36	31	53	96	226	229	94	47	103	135	47	43,0	63	

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 227	839	4 722	1 845	536
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 007	215	830	101	29
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	153	–	–	1	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 740	712	4 177	1 065	228
	davon					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	64	2	5	3	2
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 035	699	4 100	1 006	182
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	192	8	55	20	17
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	116	1	4	4	9
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	50	1	1	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 718	–	1	3	7
	davon in einer					
11	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 710	–	1	–	6
12	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	–	–	3	1
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	663	2	18	30	18
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 403	42	177	672	251
15	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	170	–	2	61	27
16	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	–	–	–	1
17	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	45	–	–	3	2
18	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	504	1	34	38	19
						weib
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	15 236	497	2 047	729	256
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	929	129	398	36	12
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	148	–	–	–	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 440	427	1 794	405	104
	davon					
23	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	130	–	1	3	4
24	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 666	423	1 757	378	68
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	87	4	27	4	7
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	98	–	2	10	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	–	–	–	7
28	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 012	–	1	–	–
	davon in einer					
29	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 012	–	1	–	–
30	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	–	–	–	–	–
31	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	467	–	10	12	18
32	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	595	18	72	268	126
33	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	111	–	1	33	11
34	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	–	–	–	–	–
35	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	30	–	2	–	1
36	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	376	1	12	21	9

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahr 2006
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
302	238	904	1 695	3 971	4 575	2 498	467	359	233	43	29,3	1
19	8	33	92	358	236	59	5	7	10	5	18,8	2
9	26	12	20	49	20	10	–	2	3	–	32,8	3
79	121	809	1 506	3 415	4 198	2 396	452	341	209	32	30,8	4
2	2	1	2	1	8	12	–	6	12	6	48,4	5
45	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	6
8	5	12	8	12	20	9	4	5	6	3	23,4	7
6	6	8	19	17	18	15	5	1	2	1	34,1	8
1	6	5	2	3	11	9	5	3	2	1	43,2	9
–	69	763	1 421	3 204	4 017	2 292	433	318	177	13	42,4	10
–	68	761	1 421	3 204	4 016	2 292	433	318	177	13	42,4	11
–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	19,1	12
19	33	28	71	193	144	69	10	9	11	8	36,0	13
171	63	14	3	1	1	6	–	–	1	1	10,9	14
13	4	19	27	16	1	–	–	–	–	–	17,4	15
–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	20,8	16
2	2	6	4	20	3	3	–	–	–	–	30,3	17
22	15	12	46	122	120	33	11	11	15	5	34,1	18
lich												
163	189	789	1 234	2 827	3 414	1 804	430	370	357	130	34,1	19
5	11	37	57	108	86	22	11	4	12	1	17,4	20
10	22	11	21	32	34	10	–	–	6	1	34,8	21
58	117	702	1 105	2 584	3 227	1 740	392	350	315	120	35,5	22
2	1	1	4	12	12	11	7	15	32	25	60,2	23
36	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	24
–	5	1	–	7	6	6	–	4	3	13	32,8	25
9	6	11	5	17	15	8	3	3	5	2	34,7	26
–	2	4	2	5	7	4	3	3	5	2	44,0	27
–	65	678	1 048	2 478	3 111	1 674	366	307	236	48	42,8	28
–	65	678	1 048	2 478	3 111	1 674	366	307	236	48	42,8	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30
14	37	18	51	79	87	43	15	19	34	30	42,0	31
79	24	5	–	2	–	1	–	–	–	–	10,8	32
8	10	14	16	16	1	1	–	–	–	–	19,3	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
1	2	4	7	13	–	–	–	–	–	–	27,7	35
12	10	17	31	74	68	35	28	18	28	12	41,7	36

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**
Noch: **3.2.2 Außerhalb**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	38 463	1 336	6 769	2 574	792
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 936	344	1 228	137	41
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	301	–	–	1	2
40	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33 180	1 139	5 971	1 470	332
	davon					
41	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	194	2	6	6	6
42	heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 701	1 122	5 857	1 384	250
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	279	12	82	24	24
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	214	1	6	14	11
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	94	1	1	–	7
46	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	22 730	–	2	3	7
	davon in einer					
47	eigenen Wohnung (ambulant betreut)	22 722	–	2	–	6
48	Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	8	–	–	3	1
49	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 130	2	28	42	36
50	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 998	60	249	940	377
51	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	281	–	3	94	38
52	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	–	–	–	1
53	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	75	–	2	3	3
54	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	880	2	46	59	28

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
**Berichtsjahres 2006
von Einrichtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
465	427	1 693	2 929	6 798	7 989	4 302	897	729	590	173	31,2	37
24	19	70	149	466	322	81	16	11	22	6	18,4	38
19	48	23	41	81	54	20	–	2	9	1	33,8	39
137	238	1 511	2 611	5 999	7 425	4 136	844	691	524	152	32,7	40
4	3	2	6	13	20	23	7	21	44	31	56,3	41
81	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	42
8	10	13	8	19	26	15	4	9	9	16	26,3	43
15	12	19	24	34	33	23	8	4	7	3	34,4	44
1	8	9	4	8	18	13	8	6	7	3	43,6	45
–	134	1 441	2 469	5 682	7 128	3 966	799	625	413	61	42,6	46
–	133	1 439	2 469	5 682	7 127	3 966	799	625	413	61	42,6	47
–	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	19,1	48
33	70	46	122	272	231	112	25	28	45	38	38,5	49
250	87	19	3	3	1	7	–	–	1	1	10,8	50
21	14	33	43	32	2	1	–	–	–	–	18,1	51
–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	20,8	52
3	4	10	11	33	3	3	–	–	–	–	29,3	53
34	25	29	77	196	188	68	39	29	43	17	37,3	54

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des
3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
						männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	50 426	51	4 140	1 085	474
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	260	–	–	–	–
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	144	–	–	–	–
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31 644	–	–	–	–
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 148	51	4 119	864	101
	davon					
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 954	44	4 077	804	28
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–	–	–
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	24 946	7	41	45	48
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 627	2	3	15	28
12	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 784	–	22	235	397
13	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	27	–	–	–	–
15	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	1	–	–	–	–
16	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
17	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	190	–	1	3	3
						weib
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 982	32	1 983	503	349
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	157	–	–	–	–
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	–	–	–	–
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	22 820	–	–	–	–
22	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 947	32	1 966	410	52
	davon					
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 340	25	1 932	374	7
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	–	–	–	–	–
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	–	–	–	–
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	17 477	7	34	33	27
28	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 042	–	2	3	18
29	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 292	–	17	95	314
30	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
31	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	28	–	–	–	–
32	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3	–	–	–	–
33	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
34	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	173	–	–	2	2

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahr 2006
richtungen

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnittsalter	
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
lich												
433	1 159	3 467	4 582	10 333	12 974	7 784	1 673	1 288	873	110	37,8	1
–	2	39	78	64	26	9	3	13	20	6	38,4	2
–	38	65	24	9	5	1	1	1	–	–	25,0	3
–	189	2 458	3 709	8 598	10 312	5 388	837	151	2	–	40,5	4
48	483	1 445	2 082	5 074	7 188	5 211	1 383	1 183	819	97	38,2	5
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	6
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	62,5	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
24	462	1 410	2 030	5 032	7 165	5 206	1 382	1 180	818	96	44,8	10
24	47	147	189	407	424	233	53	33	18	4	38,9	11
406	540	174	10	–	–	–	–	–	–	–	16,2	12
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	15	10	2	–	–	–	–	–	–	–	21,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	70,5	15
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
2	2	11	9	19	25	16	7	44	39	9	54,6	17
lich												
362	874	2 254	3 068	7 364	8 943	5 223	1 161	927	723	216	39,2	18
–	2	11	11	19	4	11	6	13	32	48	63,3	19
–	28	39	11	6	1	2	–	–	1	–	24,7	20
–	145	1 603	2 594	6 397	7 412	3 961	601	106	1	–	40,7	21
36	349	993	1 377	3 574	5 052	3 484	977	858	639	148	40,4	22
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	60,5	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
22	336	981	1 366	3 553	5 042	3 480	975	850	635	136	45,1	27
12	28	96	126	258	271	148	21	29	17	13	39,9	28
337	410	112	7	–	–	–	–	–	–	–	16,5	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	18	9	1	–	–	–	–	–	–	–	20,8	31
–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	69,2	32
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33
–	4	13	10	11	16	10	1	30	53	21	59,0	34

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für**Noch: **3.2 Im Laufe des**
Noch: **3.2.3 In Ein**

Lfd. Nr.	Hilfeart					Zu
		insgesamt	unter 3	3 – 7	7 – 11	
35	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	84 408	83	6 123	1 588	823
36	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	417	–	–	–	–
37	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	232	–	–	–	–
38	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	54 464	–	–	–	–
39	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	50 095	83	6 085	1 274	153
	davon					
40	heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 294	69	6 009	1 178	35
41	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	–	–	–	–
42	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	–	–	–	–
43	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	–	–	–	–	–
44	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	42 423	14	75	78	75
45	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 669	2	5	18	46
46	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 076	–	39	330	711
47	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule	–	–	–	–	–
48	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	55	–	–	–	–
49	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4	–	–	–	–
50	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	–	–	–	–	–
51	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	363	–	1	5	5

Anmerkungen Seite 80

behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**Berichtsjahr 2006
richtungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr		
sammen												
795	2 033	5 721	7 650	17 697	21 917	13 007	2 834	2 215	1 596	326	38,4	35
–	4	50	89	83	30	20	9	26	52	54	47,8	36
–	66	104	35	15	6	3	1	1	1	–	24,9	37
–	334	4 061	6 303	14 995	17 724	9 349	1 438	257	3	–	40,6	38
84	832	2 438	3 459	8 648	12 240	8 695	2 360	2 041	1 458	245	39,1	39
3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	40
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	62,5	41
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	60,5	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
46	798	2 391	3 396	8 585	12 207	8 686	2 357	2 030	1 453	232	44,9	44
36	75	243	315	665	695	381	74	62	35	17	39,3	45
743	950	286	17	–	–	–	–	–	–	–	16,4	46
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	47
–	33	19	3	–	–	–	–	–	–	–	21,0	48
–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–	69,5	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
2	6	24	19	30	41	26	8	74	92	30	56,7	51

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

4.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
						außerhalb von
						männ
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 641	468	214	615	444
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 359	187	73	160	140
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	780	142	65	125	91
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	376	85	43	116	78
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	394	21	6	62	46
6	angemessene Beihilfen	544	16	25	126	67
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	21	2	–	4	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	622	157	13	76	73
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	40	11	–	12	7
10	Hilfsmittel	128	37	3	32	20
						weib
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	6 435	1 079	174	499	429
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 535	570	55	142	137
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 323	297	50	103	75
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	462	117	42	105	69
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	808	66	7	43	55
16	angemessene Beihilfen	963	43	16	82	67
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	34	1	1	–	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	1 410	409	11	75	72
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	66	12	1	15	10
20	Hilfsmittel	267	65	6	38	19
						Zu
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	10 076	1 547	388	1 114	873
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 894	757	128	302	277
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 103	439	115	228	166
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	838	202	85	221	147
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 202	87	13	105	101
26	angemessene Beihilfen	1 507	59	41	208	134
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	55	3	1	4	6
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	2 032	566	24	151	145
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	106	23	1	27	17
30	Hilfsmittel	395	102	9	70	39

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2006

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
528	247	427	412	356	222	110	66	56,5	1
180	90	188	171	159	114	52	32	60,2	2
101	48	82	90	83	45	32	18	56,1	3
55	11	21	23	15	8	3	3	44,2	4
69	37	47	41	42	23	14	7	59,1	5
98	48	63	47	37	21	7	5	53,1	6
3	2	5	1	3	1	–	–	58,7	7
82	40	94	99	76	40	20	9	61,6	8
6	3	6	2	2	–	1	1	52,7	9
16	4	18	12	13	7	2	1	54,6	10
lich									
514	320	605	803	922	1 041	649	479	68,9	11
184	114	260	338	371	444	300	190	70,9	12
89	51	104	142	190	216	141	162	70,0	13
45	21	22	23	31	39	35	30	54,8	14
57	50	73	114	141	126	87	55	71,1	15
102	58	106	138	139	147	71	37	67,3	16
4	1	2	7	5	6	4	–	68,8	17
95	74	141	194	226	250	162	110	72,3	18
8	2	2	4	5	11	3	5	60,8	19
25	18	24	25	31	30	26	25	65,4	20
sammen									
1 042	567	1 032	1 215	1 278	1 263	759	545	64,4	21
364	204	448	509	530	558	352	222	67,2	22
190	99	186	232	273	261	173	180	64,8	23
100	32	43	46	46	47	38	33	50,1	24
126	87	120	155	183	149	101	62	67,2	25
200	106	169	185	176	168	78	42	62,2	26
7	3	7	8	8	7	4	–	65,0	27
177	114	235	293	302	290	182	119	69,0	28
14	5	8	6	7	11	4	6	57,8	29
41	22	42	37	44	37	28	26	61,9	30

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

Noch: 4.1 Am

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
						in Einrich
						männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	14 603	10 256	58	296	775
32	teilstationäre Pflege	118	4	2	28	16
33	Kurzzeitpflege	14	1	1	2	–
34	stationäre Pflege	14 471	10 251	55	266	759
						weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	43 309	37 495	46	217	656
36	teilstationäre Pflege	251	26	2	23	20
37	Kurzzeitpflege	29	5	–	–	3
38	stationäre Pflege	43 029	37 464	44	194	633
						Zu
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	57 912	47 751	104	513	1 431
40	teilstationäre Pflege	369	30	4	51	36
41	Kurzzeitpflege	43	6	1	2	3
42	stationäre Pflege	57 500	47 715	99	460	1 392
						außerhalb von und
						männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	18 226	10 717	272	909	1 219
						weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	49 683	38 543	220	716	1 084
						Ins
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	67 909	49 260	492	1 625	2 303

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
31. Dezember 2006

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
tungen									
lich									
1 813	1 399	2 541	2 597	2 238	1 475	812	599	69,6	31
19	5	13	14	9	6	4	2	57,0	32
–	6	3	–	1	–	–	1	58,6	33
1 794	1 388	2 525	2 583	2 228	1 469	808	596	69,7	34
lich									
1 241	1 058	2 318	3 254	5 479	9 042	8 891	11 107	82,2	35
18	22	30	35	34	40	17	10	67,5	36
4	3	3	2	4	5	5	–	70,9	37
1 219	1 033	2 285	3 217	5 441	8 997	8 869	11 097	82,3	38
sammen									
3 054	2 457	4 859	5 851	7 717	10 517	9 703	11 706	79,0	39
37	27	43	49	43	46	21	12	64,1	40
4	9	6	2	5	5	5	1	66,9	41
3 013	2 421	4 810	5 800	7 669	10 466	9 677	11 693	79,1	42
in Einrichtungen									
lich									
2 341	1 644	2 962	3 004	2 593	1 696	922	664	67,0	43
lich									
1 752	1 374	2 918	4 048	6 392	10 071	9 530	11 578	80,5	44
gesamt									
4 093	3 018	5 880	7 052	8 985	11 767	10 452	12 242	76,8	45

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und

4.2 Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
						außerhalb von
						männ
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	6 536	787	367	844	743
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 213	293	126	216	213
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 304	256	117	179	143
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	569	139	72	160	106
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	615	41	7	83	72
6	angemessene Beihilfen	935	31	33	169	107
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	37	4	1	6	4
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	1 661	239	36	121	181
9	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	74	14	–	17	15
10	Hilfsmittel	251	49	4	39	32
						weib
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	11 364	1 733	292	716	708
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 965	878	83	206	190
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 245	516	102	163	129
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	676	171	64	132	92
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 235	111	11	52	85
16	angemessene Beihilfen	1 812	77	25	120	115
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	70	1	4	–	6
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	3 239	563	25	124	172
19	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	163	13	2	18	13
20	Hilfsmittel	527	95	9	49	36
						Zu
21	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	17 900	2 520	659	1 560	1 451
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 178	1 171	209	422	403
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 549	772	219	342	272
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 245	310	136	292	198
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 850	152	18	135	157
26	angemessene Beihilfen	2 747	108	58	289	222
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	107	5	5	6	10
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft darunter	4 900	802	61	245	353
29	Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells	237	27	2	35	28
30	Hilfsmittel	778	144	13	88	68

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2006

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
1 001	454	795	806	718	457	208	143	58,7	1
293	158	294	268	288	203	95	59	61,3	2
167	78	145	166	139	79	58	33	57,1	3
87	19	33	33	26	21	6	6	45,4	4
114	62	71	76	65	35	19	11	60,0	5
177	89	112	95	72	50	17	14	56,3	6
4	5	7	1	7	2	–	–	58,7	7
276	103	232	265	238	124	45	40	63,4	8
12	5	9	5	6	–	2	3	55,5	9
29	18	43	24	32	18	9	3	60,1	10
lich									
898	555	1 086	1 377	1 637	1 899	1 246	950	70,1	11
284	176	398	509	568	701	507	343	71,7	12
141	72	172	230	317	348	249	322	70,3	13
65	28	39	34	51	62	51	58	56,9	14
94	73	109	167	220	184	144	96	71,7	15
179	97	211	242	268	300	156	99	69,2	16
9	1	3	10	9	13	15	–	69,3	17
247	190	320	425	507	611	390	228	72,7	18
19	5	9	31	12	36	7	11	67,3	19
44	33	43	63	81	66	58	45	68,5	20
sammen									
1 899	1 009	1 881	2 183	2 355	2 356	1 454	1 093	65,9	21
577	334	692	777	856	904	602	402	68,0	22
308	150	317	396	456	427	307	355	65,4	23
152	47	72	67	77	83	57	64	51,6	24
208	135	180	243	285	219	163	107	67,8	25
356	186	323	337	340	350	173	113	64,8	26
13	6	10	11	16	15	15	–	65,6	27
523	293	552	690	745	735	435	268	69,5	28
31	10	18	36	18	36	9	14	63,6	29
73	51	86	87	113	84	67	48	65,8	30

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von und**Noch: **4.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart					
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	unter 18	18 – 40	40 – 50
						in Einrich
						männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	21 427	15 720	74	404	979
32	teilstationäre Pflege	242	8	6	60	31
33	Kurzzeitpflege	41	4	1	6	2
34	stationäre Pflege	21 147	15 709	67	338	946
						weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	63 552	55 761	54	300	879
36	teilstationäre Pflege	478	39	4	40	40
37	Kurzzeitpflege	87	13	1	1	7
38	stationäre Pflege	62 991	55 713	49	259	832
						Zu
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	84 979	71 481	128	704	1 858
40	teilstationäre Pflege	720	47	10	100	71
41	Kurzzeitpflege	128	17	2	7	9
42	stationäre Pflege	84 138	71 422	116	597	1 778
						außerhalb von und
						männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	27 925	16 495	440	1 243	1 720
						weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	74 808	57 453	346	1 015	1 585
						Ins
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	102 733	73 948	786	2 258	3 305

in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2006

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und mehr		
tungen									
lich									
2 374	1 910	3 634	3 712	3 402	2 444	1 350	1 144	70,7	31
35	12	28	27	21	12	8	2	56,1	32
5	9	9	1	5	1	1	1	59,5	33
2 335	1 890	3 597	3 685	3 376	2 431	1 341	1 141	70,9	34
lich									
1 551	1 374	3 097	4 384	7 606	13 183	13 252	17 872	82,9	35
35	46	61	54	67	64	48	19	67,9	36
5	9	6	10	9	15	11	13	74,0	37
1 511	1 320	3 030	4 321	7 531	13 104	13 193	17 841	83,1	38
sammen									
3 925	3 284	6 731	8 096	11 008	15 627	14 602	19 016	79,9	39
70	58	89	81	88	76	56	21	63,9	40
10	18	15	11	14	16	12	14	69,4	41
3 846	3 210	6 627	8 006	10 907	15 535	14 534	18 982	80,0	42
in Einrichtungen									
lich									
3 373	2 361	4 422	4 510	4 118	2 896	1 557	1 285	67,9	43
lich									
2 444	1 924	4 175	5 741	9 230	15 062	14 477	18 809	81,0	44
gesamt									
5 817	4 285	8 597	10 251	13 348	17 958	16 034	20 094	77,4	45

**5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
5.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	834	62	70	71
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	176	–	39	34
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	116	1	2	7
4	Altenhilfe	113	–	–	–
5	Blindenhilfe	149	–	–	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	219	59	25	24
7	Bestattungskosten	63	2	5	6
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 236	80	33	32
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	37	–	8	6
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	193	–	2	7
11	Altenhilfe	336	–	–	–
12	Blindenhilfe	315	–	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	312	80	20	15
14	Bestattungskosten	49	–	3	3
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 070	142	103	103
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	213	–	47	40
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	309	1	4	14
18	Altenhilfe	449	–	–	–
19	Blindenhilfe	464	–	–	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	531	139	45	39
21	Bestattungskosten	112	2	8	9
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 864	–	501	349
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 732	–	501	347
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–
25	Altenhilfe	2	–	–	–
26	Blindenhilfe	56	–	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	72	–	–	2
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	732	–	130	58
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	309	–	129	56
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	–	–	–
31	Altenhilfe	–	–	–	–
32	Blindenhilfe	196	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	229	–	1	2

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2006

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
100	110	69	123	78	70	54	27	55,6	1
53	32	7	9	2	–	–	–	42,6	2
12	33	20	16	8	8	8	1	60,5	3
–	2	3	28	28	24	21	7	74,6	4
–	–	19	48	25	23	19	15	73,5	5
25	31	11	17	9	13	3	2	41,4	6
11	12	9	5	6	2	3	2	54,8	7
lich									
62	75	99	172	144	179	163	197	67,2	8
13	4	1	1	–	2	2	–	43,5	9
15	27	15	21	26	26	28	26	69,1	10
2	7	26	70	54	66	57	54	75,5	11
–	–	31	57	36	48	49	93	78,0	12
26	29	21	23	25	30	22	21	49,9	13
6	9	5	3	3	7	5	5	62,3	14
sammen									
162	185	168	295	222	249	217	224	62,5	15
66	36	8	10	2	2	2	–	42,8	16
27	60	35	37	34	34	36	27	65,9	17
2	9	29	98	82	90	78	61	75,3	18
–	–	50	105	61	71	68	108	76,6	19
51	60	32	40	34	43	25	23	46,4	20
17	21	14	8	9	9	8	7	58,1	21
tungen									
lich									
522	309	68	40	25	19	8	23	41,8	22
516	302	58	7	1	–	–	–	39,5	23
2	–	–	–	–	–	–	–	41,5	24
–	–	–	1	1	–	–	–	68,0	25
–	–	3	18	8	11	2	14	76,5	26
4	7	7	14	15	8	6	9	69,5	27
lich									
81	49	19	33	36	41	92	193	63,0	28
76	41	6	1	–	–	–	–	36,0	29
–	–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	31
–	–	3	11	13	19	35	115	86,9	32
5	8	10	21	23	22	59	78	79,1	33

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
Noch: 5.1 Am**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
			noch: in Einrich		
			Zu		
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 596	–	631	407
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 041	–	630	403
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–
37	Altenhilfe	2	–	–	–
38	Blindenhilfe	252	–	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	301	–	1	4
			außerhalb von und		
			männ		
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 698	62	571	420
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 908	–	540	381
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	118	1	2	7
43	Altenhilfe	115	–	–	–
44	Blindenhilfe	205	–	–	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	291	59	25	26
46	Bestattungskosten	63	2	5	6
			weib		
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 968	80	163	90
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	346	–	137	62
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	193	–	2	7
50	Altenhilfe	336	–	–	–
51	Blindenhilfe	511	–	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	541	80	21	17
53	Bestattungskosten	49	–	3	3
			Ins		
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	4 666	142	734	510
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 254	–	677	443
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	311	1	4	14
57	Altenhilfe	451	–	–	–
58	Blindenhilfe	716	–	–	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	832	139	46	43
60	Bestattungskosten	112	2	8	9

Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen Geschlecht und Hilfearten*)

31. Dezember 2006

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
tungen									
sammen									
603	358	87	73	61	60	100	216	47,8	34
592	343	64	8	1	–	–	–	38,9	35
2	–	–	–	–	–	–	–	41,5	36
–	–	–	1	1	–	–	–	68,0	37
–	–	6	29	21	30	37	129	84,6	38
9	15	17	35	38	30	65	87	76,8	39
in Einrichtungen									
lich									
622	419	137	163	103	89	62	50	46,0	40
569	334	65	16	3	–	–	–	39,8	41
14	33	20	16	8	8	8	1	60,2	42
–	2	3	29	29	24	21	7	74,5	43
–	–	22	66	33	34	21	29	74,3	44
29	38	18	31	24	21	9	11	48,4	45
11	12	9	5	6	2	3	2	54,8	46
lich									
143	124	118	205	180	220	255	390	65,6	47
89	45	7	2	–	2	2	–	36,8	48
15	27	15	21	26	26	28	26	69,1	49
2	7	26	70	54	66	57	54	75,5	50
–	–	34	68	49	67	84	208	81,4	51
31	37	31	44	48	52	81	99	62,3	52
6	9	5	3	3	7	5	5	62,3	53
gesamt									
765	543	255	368	283	309	317	440	54,3	54
658	379	72	18	3	2	2	–	39,3	55
29	60	35	37	34	34	36	27	65,7	56
2	9	29	99	83	90	78	61	75,3	57
–	–	56	134	82	101	105	237	79,4	58
60	75	49	75	72	73	90	110	57,4	59
17	21	14	8	9	9	8	7	58,1	60

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
5.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
außerhalb von					
männ					
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 019	175	202	243
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	482	–	101	110
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	189	2	2	16
4	Altenhilfe	141	–	–	–
5	Blindenhilfe	236	–	–	–
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	421	159	57	36
7	Bestattungskosten	555	14	43	81
weib					
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 388	198	125	105
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	86	–	26	11
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	326	2	4	10
11	Altenhilfe	432	–	–	–
12	Blindenhilfe	496	1	–	1
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	544	188	55	18
14	Bestattungskosten	525	8	40	66
Zu					
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 407	373	327	348
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	568	–	127	121
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	515	4	6	26
18	Altenhilfe	573	–	–	–
19	Blindenhilfe	732	1	–	1
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	965	347	112	54
21	Bestattungskosten	1 080	22	83	147
in Einrich					
männ					
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 652	–	1 309	999
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 308	–	1 306	994
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	–	–
25	Altenhilfe	2	–	–	–
26	Blindenhilfe	71	–	–	–
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	269	–	3	5
weib					
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 687	–	314	158
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	736	–	312	156
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	–	–	–
31	Altenhilfe	1	–	–	–
32	Blindenhilfe	252	–	–	–
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	699	–	2	2

**Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2006**

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
Einrichtungen									
lich									
289	312	169	220	146	135	80	48	51,2	1
134	93	19	18	6	1	–	–	42,2	2
20	44	30	23	15	20	14	3	61,0	3
1	4	4	37	31	34	23	7	73,7	4
–	–	37	68	46	37	23	25	73,1	5
38	45	15	25	14	24	5	3	36,2	6
97	126	64	49	34	22	15	10	52,1	7
lich									
183	217	162	283	242	288	271	314	62,4	8
28	11	1	3	2	2	2	–	41,2	9
26	47	29	37	45	48	44	34	67,9	10
4	10	29	80	70	87	84	68	75,9	11
–	–	45	89	61	77	79	143	78,1	12
37	43	23	34	35	37	32	42	44,1	13
89	107	36	45	31	40	31	32	55,9	14
sammen									
472	529	331	503	388	423	351	362	57,3	15
162	104	20	21	8	3	2	–	42,1	16
46	91	59	60	60	68	58	37	65,3	17
5	14	33	117	101	121	107	75	75,4	18
–	–	82	157	107	114	102	168	76,5	19
75	88	38	59	49	61	37	45	40,7	20
186	233	100	94	65	62	46	42	53,9	21
tungen									
lich									
1 167	727	157	115	53	48	34	43	41,1	22
1 156	693	131	27	1	–	–	–	38,7	23
2	–	–	–	–	–	–	–	41,5	24
–	–	–	1	1	–	–	–	68,0	25
–	–	4	22	9	13	5	18	76,8	26
9	34	22	65	42	35	29	25	69,8	27
lich									
198	110	37	80	86	101	208	395	61,1	28
177	80	10	1	–	–	–	–	35,1	29
–	–	1	–	–	–	–	–	60,5	30
–	–	–	–	–	–	–	1	85,5	31
–	–	5	17	17	24	43	146	86,6	32
21	30	21	62	69	77	167	248	79,3	33

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
nach Altersgruppen,
Noch: 5.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger			
		insgesamt			
			unter 18	18 – 30	30 – 40
				noch: in Einrich	
				Zu	
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 339	–	1 623	1 157
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 044	–	1 618	1 150
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	–	–	–
37	Altenhilfe	3	–	–	–
38	Blindenhilfe	323	–	–	–
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	968	–	5	7
					außerhalb von und
					männ
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	6 607	175	1 499	1 227
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 727	–	1 395	1 089
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	191	2	2	16
43	Altenhilfe	143	–	–	–
44	Blindenhilfe	307	–	–	–
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	690	159	60	41
46	Bestattungskosten	555	14	43	81
					weib
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 070	198	438	263
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	819	–	337	167
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	326	2	4	10
50	Altenhilfe	433	–	–	–
51	Blindenhilfe	748	1	–	1
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 243	188	57	20
53	Bestattungskosten	525	8	40	66
					Ins
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	10 677	373	1 937	1 490
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 546	–	1 732	1 256
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	517	4	6	26
57	Altenhilfe	576	–	–	–
58	Blindenhilfe	1 055	1	–	1
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 933	347	117	61
60	Bestattungskosten	1 080	22	83	147

**Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
Geschlecht und Hilfearten*)
Berichtsjahres 2006**

von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen									Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durch- schnittsalter	
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
tungen									
sammen									
1 365	837	194	195	139	149	242	438	46,4	34
1 333	773	141	28	1	–	–	–	38,2	35
2	–	1	–	–	–	–	–	47,8	36
–	–	–	1	1	–	–	1	73,8	37
–	–	9	39	26	37	48	164	84,4	38
30	64	43	127	111	112	196	273	76,7	39
in Einrichtungen									
lich									
1 433	1 028	323	335	199	183	114	91	44,2	40
1 267	776	147	45	7	1	–	–	39,0	41
22	44	30	23	15	20	14	3	60,8	42
1	4	4	38	32	34	23	7	73,7	43
–	–	41	90	55	50	28	43	74,0	44
47	79	37	90	56	59	34	28	49,3	45
97	126	64	49	34	22	15	10	52,1	46
lich									
379	327	198	363	327	389	479	709	61,9	47
203	91	11	4	2	2	2	–	35,8	48
26	47	29	37	45	48	44	34	67,9	49
4	10	29	80	70	87	84	69	75,9	50
–	–	50	106	78	101	122	289	81,0	51
58	73	44	96	104	114	199	290	63,9	52
89	107	36	45	31	40	31	32	55,9	53
gesamt									
1 812	1 355	521	698	526	572	593	800	50,9	54
1 470	867	158	49	9	3	2	–	38,5	55
48	91	59	60	60	68	58	37	65,3	56
5	14	33	118	102	121	107	76	75,4	57
–	–	91	196	133	151	150	332	78,9	58
105	152	81	186	160	173	233	318	58,7	59
186	233	100	94	65	62	46	42	53,9	60

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

männlich

unter 7	5 310	2 382	1 650	653	467	146	12	–	–	–	0,9
7 – 18	3 025	2 090	407	264	148	95	15	6	–	–	0,6
18 – 30	1 755	605	450	412	106	87	55	23	14	3	1,3
30 – 40	1 640	355	563	488	57	54	35	35	40	13	1,6
40 – 50	1 835	268	601	604	90	70	66	40	61	35	2,2
50 – 65	1 414	197	379	439	78	76	49	47	77	72	3,4
65 und mehr	464	67	88	104	29	33	20	34	42	47	5,4
Zusammen	15 443	5 964	4 138	2 964	975	561	252	185	234	170	1,5
Durchschnittsalter	22,9	14,9	23,6	31,2	19,2	27,8	39,5	47,2	50,6	56,0	x

weiblich

unter 7	2 380	1 054	754	275	243	51	3	–	–	–	0,9
7 – 18	1 515	1 050	202	132	67	40	16	6	2	–	0,6
18 – 30	1 230	407	367	283	68	52	33	12	6	2	1,2
30 – 40	952	177	323	308	28	40	21	20	28	7	1,7
40 – 50	1 201	153	421	408	46	31	24	26	54	38	2,5
50 – 65	866	130	280	250	37	30	20	25	51	43	3,3
65 und mehr	536	119	134	131	21	14	7	26	34	50	4,5
Zusammen	8 680	3 090	2 481	1 787	510	258	124	115	175	140	1,7
Durchschnittsalter	27,0	18,2	28,5	35,0	19,9	28,9	36,1	48,8	50,9	58,2	x

Insgesamt

unter 7	7 690	3 436	2 404	928	710	197	15	–	–	–	0,9
7 – 18	4 540	3 140	609	396	215	135	31	12	2	–	0,6
18 – 30	2 985	1 012	817	695	174	139	88	35	20	5	1,3
30 – 40	2 592	532	886	796	85	94	56	55	68	20	1,7
40 – 50	3 036	421	1 022	1 012	136	101	90	66	115	73	2,3
50 – 65	2 280	327	659	689	115	106	69	72	128	115	3,4
65 und mehr	1 000	186	222	235	50	47	27	60	76	97	4,9
Insgesamt	24 123	9 054	6 619	4 751	1 485	819	376	300	409	310	1,5
Durchschnittsalter	24,4	16,0	25,4	32,6	19,4	28,2	38,4	47,8	50,7	57,0	x

*) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	168	44	24	52	22	15	6	5	–	–	1,7
18 – 40	335	73	61	102	28	36	11	12	12	–	2,1
40 – 50	503	177	76	131	33	32	9	25	17	3	2,0
50 – 60	1 033	372	166	238	87	90	42	21	14	3	1,6
60 – 65	717	251	115	157	88	41	33	24	7	1	1,7
65 – 70	1 462	548	198	315	147	119	71	56	8	–	1,7
70 – 75	1 506	511	239	298	179	124	75	71	7	2	1,8
75 – 80	1 525	545	252	334	169	106	66	40	10	3	1,6
80 – 85	1 201	423	192	255	131	114	37	37	6	6	1,7
85 – 90	638	179	121	163	72	58	16	26	3	–	1,7
90 und mehr	621	182	97	147	85	67	21	20	1	1	1,7
Zusammen	9 709	3 305	1 541	2 192	1 041	802	387	337	85	19	1,7
Durchschnittsalter	69,7	69,9	69,9	68,6	71,2	70,2	69,6	69,8	59,2	69,4	x
weiblich											
Unter 18	126	35	29	32	13	9	5	2	1	–	1,5
18 – 40	301	74	54	86	26	24	16	7	9	5	2,2
40 – 50	501	142	97	112	41	52	25	16	11	5	2,1
50 – 60	694	222	140	161	56	54	25	24	8	4	1,8
60 – 65	550	212	76	116	48	43	23	23	6	3	1,8
65 – 70	1 258	482	189	246	131	109	47	34	10	10	1,7
70 – 75	1 693	586	287	381	155	158	50	50	18	8	1,7
75 – 80	2 842	995	450	597	347	223	100	105	14	11	1,7
80 – 85	4 997	1 623	772	1 106	613	494	210	138	27	14	1,7
85 – 90	4 951	1 399	771	1 212	624	472	275	167	20	11	1,8
90 und mehr	7 241	1 574	942	1 706	1 128	945	561	336	37	12	2,3
Zusammen	25 154	7 344	3 807	5 755	3 182	2 583	1 337	902	161	83	1,9
Durchschnittsalter	82,0	80,5	80,7	82,2	84,1	83,8	85,0	84,2	75,6	74,2	x
Insgesamt											
Unter 18	294	79	53	84	35	24	11	7	1	–	1,6
18 – 40	636	147	115	188	54	60	27	19	21	5	2,2
40 – 50	1 004	319	173	243	74	84	34	41	28	8	2,1
50 – 60	1 727	594	306	399	143	144	67	45	22	7	1,7
60 – 65	1 267	463	191	273	136	84	56	47	13	4	1,7
65 – 70	2 720	1 030	387	561	278	228	118	90	18	10	1,7
70 – 75	3 199	1 097	526	679	334	282	125	121	25	10	1,8
75 – 80	4 367	1 540	702	931	516	329	166	145	24	14	1,7
80 – 85	6 198	2 046	964	1 361	744	608	247	175	33	20	1,7
85 – 90	5 589	1 578	892	1 375	696	530	291	193	23	11	1,8
90 und mehr	7 862	1 756	1 039	1 853	1 213	1 012	582	356	38	13	2,2
Insgesamt	34 863	10 649	5 348	7 947	4 223	3 385	1 724	1 239	246	102	1,9
Durchschnittsalter	78,6	77,2	77,6	78,5	80,9	80,6	81,6	80,3	69,9	73,3	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
männlich											
unter 7	4 439	1 707	561	1 252	714	193	12	–	–	–	1,2
7 – 18	1 642	475	196	342	236	201	97	67	28	–	2,2
18 – 30	9 789	696	620	1 902	1 686	2 239	1 402	962	215	67	3,6
30 – 40	11 691	359	507	1 116	1 084	995	907	1 819	3 629	1 275	8,4
40 – 50	14 651	424	604	1 532	1 413	1 172	872	1 078	3 540	4 016	11,4
50 – 65	10 439	248	437	1 070	1 173	1 035	851	939	2 034	2 652	11,8
65 und mehr	2 427	43	88	214	320	289	149	234	322	768	12,4
Zusammen	55 078	3 952	3 013	7 428	6 626	6 124	4 290	5 099	9 768	8 778	8,4
Durchschnittsalter	38,3	19,7	31,6	32,1	35,8	36,9	39,0	40,5	43,9	49,2	x
weiblich											
unter 7	2 179	840	273	604	358	96	8	–	–	–	1,2
7 – 18	845	234	100	155	129	97	79	33	18	–	2,4
18 – 30	6 785	495	471	1 319	1 181	1 433	1 023	674	135	54	3,6
30 – 40	8 459	233	302	740	824	630	673	1 373	2 743	941	8,7
40 – 50	10 407	279	422	1 066	978	705	559	647	2 684	3 067	11,9
50 – 65	7 385	176	272	791	850	610	491	586	1 496	2 113	12,5
65 und mehr	2 180	78	132	247	284	211	106	151	273	698	12,4
Zusammen	38 240	2 335	1 972	4 922	4 604	3 782	2 939	3 464	7 349	6 873	9,0
Durchschnittsalter	39,9	23,4	34,9	34,9	37,7	37,3	38,0	39,8	44,1	49,8	x
Insgesamt											
unter 7	6 618	2 547	834	1 856	1 072	289	20	–	–	–	1,2
7 – 18	2 487	709	296	497	365	298	176	100	46	–	2,2
18 – 30	16 574	1 191	1 091	3 221	2 867	3 672	2 425	1 636	350	121	3,6
30 – 40	20 150	592	809	1 856	1 908	1 625	1 580	3 192	6 372	2 216	8,5
40 – 50	25 058	703	1 026	2 598	2 391	1 877	1 431	1 725	6 224	7 083	11,6
50 – 65	17 824	424	709	1 861	2 023	1 645	1 342	1 525	3 530	4 765	12,1
65 und mehr	4 607	121	220	461	604	500	255	385	595	1 466	12,4
Insgesamt	93 318	6 287	4 985	12 350	11 230	9 906	7 229	8 563	17 117	15 651	8,7
Durchschnittsalter	39,0	21,0	32,9	33,2	36,6	37,0	38,6	40,2	44,0	49,5	x

**Noch: 6. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2006
nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.2 Am Jahresende andauernde Hilfen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)									
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege											
männlich											
Unter 18	272	33	84	75	23	35	8	2	11	1	2,3
18 – 40	908	106	110	274	99	118	41	51	87	22	3,9
40 – 50	1 217	132	170	322	215	121	77	81	64	35	3,7
50 – 60	2 340	294	374	595	393	283	142	177	55	27	3,0
60 – 65	1 644	180	257	397	327	181	127	133	28	14	3,0
65 – 70	2 960	366	416	744	548	367	205	232	53	29	3,0
70 – 75	3 004	325	462	738	569	362	217	246	56	29	3,1
75 – 80	2 593	345	401	704	433	307	153	174	47	29	2,9
80 – 85	1 695	219	281	478	323	196	77	82	22	17	2,6
85 – 90	919	127	183	264	165	97	34	30	15	4	2,3
90 und mehr	664	93	114	193	116	78	28	32	7	3	2,4
Zusammen	18 216	2 220	2 852	4 784	3 211	2 145	1 109	1 240	445	210	3,0
Durchschnittsalter	67,0	67,6	67,0	67,0	68,3	66,7	66,7	66,9	57,4	62,0	x
weiblich											
Unter 18	220	33	69	56	26	19	6	2	9	–	2,0
18 – 40	714	74	86	222	84	94	47	23	72	12	3,7
40 – 50	1 084	129	131	317	157	130	75	63	54	28	3,5
50 – 60	1 750	210	220	448	307	233	133	112	58	29	3,3
60 – 65	1 374	168	184	354	256	153	106	103	35	15	3,1
65 – 70	2 917	320	384	775	554	336	226	214	63	45	3,2
70 – 75	4 048	476	599	1 102	782	458	235	280	82	34	2,9
75 – 80	6 388	814	1 068	1 665	1 192	760	405	369	77	38	2,7
80 – 85	10 065	1 221	1 752	2 771	1 887	1 297	589	427	86	35	2,5
85 – 90	9 526	1 102	1 601	2 582	1 839	1 300	596	410	74	22	2,5
90 und mehr	11 568	1 008	1 718	2 946	2 397	1 748	1 022	595	103	31	2,8
Zusammen	49 654	5 555	7 812	13 238	9 481	6 528	3 440	2 598	713	289	2,7
Durchschnittsalter	80,5	79,5	80,8	80,2	81,4	81,5	81,4	79,7	69,7	70,2	x
Insgesamt											
Unter 18	492	66	153	131	49	54	14	4	20	1	2,2
18 – 40	1 622	180	196	496	183	212	88	74	159	34	3,8
40 – 50	2 301	261	301	639	372	251	152	144	118	63	3,6
50 – 60	4 090	504	594	1 043	700	516	275	289	113	56	3,1
60 – 65	3 018	348	441	751	583	334	233	236	63	29	3,1
65 – 70	5 877	686	800	1 519	1 102	703	431	446	116	74	3,1
70 – 75	7 052	801	1 061	1 840	1 351	820	452	526	138	63	3,0
75 – 80	8 981	1 159	1 469	2 369	1 625	1 067	558	543	124	67	2,7
80 – 85	11 760	1 440	2 033	3 249	2 210	1 493	666	509	108	52	2,5
85 – 90	10 445	1 229	1 784	2 846	2 004	1 397	630	440	89	26	2,5
90 und mehr	12 232	1 101	1 832	3 139	2 513	1 826	1 050	627	110	34	2,8
Insgesamt	67 870	7 775	10 664	18 022	12 692	8 673	4 549	3 838	1 158	499	2,8
Durchschnittsalter	76,8	76,1	77,1	76,7	78,1	77,9	77,8	75,6	65,0	66,8	x

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten
7.1 Am 31.**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	2 171	18	9	7	2	18	–	
2	Duisburg	2 656	159	137	4	18	22	137	
3	Essen	3 564	70	43	24	3	68	2	
4	Krefeld	853	–	–	–	–	–	–	
5	Mönchengladbach	1 327	90	2	55	33	90	–	
6	Mülheim an der Ruhr	695	73	62	8	3	73	–	
7	Oberhausen	971	5	1	1	3	5	–	
8	Remscheid	427	–	–	–	–	–	–	
9	Solingen	385	138	61	77	–	138	–	
10	Wuppertal	2 863	123	120	2	1	123	–	
	Kreise								
11	Kleve	797	8	–	–	8	–	8	
12	Mettmann	1 450	–	–	–	–	–	–	
13	Rhein-Kreis Neuss	1 458	101	86	8	7	94	7	
14	Viersen	175	–	–	–	–	–	–	
15	Wesel	1 881	620	615	3	2	618	2	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	21 673	1 405	1 136	189	80	1 249	156	
	Kreisfreie Städte								
17	Aachen	1 965	48	–	29	19	48	–	
18	Bonn	1 392	456	18	431	7	455	1	
19	Köln	4 167	454	1	441	12	446	8	
20	Leverkusen	344	24	18	5	1	24	–	
	Kreise								
21	Aachen	1 294	1	–	1	–	1	–	
22	Düren	1 079	150	140	9	1	149	1	
23	Rhein-Erft-Kreis	1 735	153	113	35	5	151	2	
24	Euskirchen	547	1	–	1	–	1	–	
25	Heinsberg	877	–	–	–	–	–	–	
26	Oberbergischer Kreis	1 119	97	91	1	5	93	4	
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	659	86	33	39	14	86	–	
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 545	70	68	2	–	70	–	
29	Reg.-Bez. Köln	16 723	1 540	482	994	64	1 524	16	
	Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	598	135	132	2	1	134	1	
31	Gelsenkirchen	1 662	228	226	2	–	228	–	
32	Münster	1 112	16	1	1	14	2	14	
	Kreise								
33	Borken	233	–	–	–	–	–	–	
34	Coesfeld	607	–	–	–	–	–	–	
35	Recklinghausen	2 521	49	–	2	47	3	47	
36	Steinfurt	382	1	–	–	1	1	–	
37	Warendorf	973	216	177	8	31	199	17	
38	Reg.-Bez. Münster	8 088	645	536	15	94	567	79	

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – 1) Mehrfachzählungen

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Dezember 2006**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
2 125	7	107	2 011	453	1 672	37	21	2 299	1
2 483	20	169	2 294	223	2 266	15	11	1 238	2
3 195	6	375	2 814	339	2 856	119	291	376	3
830	3	40	787	134	697	6	55	652	4
1 152	5	62	1 085	176	976	17	89	684	5
616	8	22	586	72	547	1	9	3	6
934	10	42	882	116	818	31	6	432	7
419	2	30	387	52	372	1	8	104	8
238	2	113	123	115	123	–	12	250	9
1 511	10	69	1 432	231	1 280	10	1 326	–	10
784	3	24	757	51	733	2	5	255	11
1 366	8	105	1 253	216	1 150	29	66	686	12
905	1	48	856	124	781	21	501	11	13
167	2	113	52	75	92	2	10	197	14
1 169	3	43	1 123	120	1 049	7	100	568	15
17 894	90	1 362	16 442	2 497	15 412	298	2 510	7 755	16
1 620	11	273	1 336	669	969	285	51	72	17
867	10	68	789	167	700	5	81	1 026	18
3 638	28	296	3 314	970	2 680	33	257	8	19
309	–	21	288	30	279	12	–	258	20
1 040	7	93	940	199	849	11	294	322	21
763	9	82	672	151	612	10	196	220	22
1 363	13	372	978	273	1 090	10	244	280	23
501	4	27	470	50	451	9	38	47	24
730	6	99	625	181	549	107	59	94	25
1 103	95	143	865	49	1 054	7	1	388	26
549	1	21	527	73	476	16	19	123	27
1 464	4	229	1 231	114	1 350	9	3	686	28
13 947	188	1 724	12 035	2 926	11 059	514	1 243	3 524	29
440	2	17	421	37	403	22	2	177	30
1 290	10	75	1 205	241	1 049	41	120	702	31
828	12	59	757	187	643	194	94	569	32
191	2	125	64	66	125	6	45	37	33
594	5	32	557	107	487	53	2	1	34
2 432	12	173	2 247	362	2 070	33	59	249	35
259	10	150	99	122	137	53	94	132	36
726	3	38	685	84	642	18	32	–	37
6 760	56	669	6 035	1 206	5 556	420	448	1 867	38

sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Es liegt eine Untererfassung bei der Hilfe zur Pflege vor.

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**

Noch: **7.1 Am 31.**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	1 105	39	3	8	28	11	28	
	Kreise								
40	Gütersloh	1 189	477	374	42	61	440	37	
41	Herford	648	1	–	1	–	1	–	
42	Höxter	428	14	12	–	2	12	2	
43	Lippe	905	13	–	–	13	–	13	
44	Minden-Lübbecke	1 279	15	–	9	6	11	4	
45	Paderborn	990	5	1	–	4	1	4	
46	Reg.-Bez. Detmold	6 544	564	390	60	114	476	88	
	Kreisfreie Städte								
47	Bochum	2 528	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	2 439	–	–	–	–	–	–	
49	Hagen	874	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	944	178	176	–	2	178	7	
51	Herne ²⁾	438	393	365	18	10	385	8	
	Kreise								
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 374	123	92	19	12	119	4	
53	Hochsauerlandkreis	782	–	–	–	–	–	–	
54	Märkischer Kreis	1 271	2	2	–	–	2	–	
55	Olpe	803	377	312	64	1	377	–	
56	Siegen-Wittgenstein	714	–	–	–	–	–	–	
57	Soest	856	22	–	22	–	22	–	
58	Unna	1 881	10	–	–	10	2	8	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	14 904	1 105	947	123	35	1 085	27	
60	Örtliche Träger zusammen	67 932	5 259	3 491	1 381	387	4 901	366	
61	davon kreisfreie Städte	35 480	2 647	1 375	1 115	157	2 448	206	
62	davon Kreise	32 452	2 612	2 116	266	230	2 453	160	
63	Überörtliche Träger zusammen	102 567	88 523	6 059	78 238	4 226	16 495	76 651	
64	davon Landschaftsverband Rheinland (LVR)	49 085	43 172	5 155	36 145	1 872	6 084	39 073	
65	davon LVR (ohne Delegation)	44 476	43 152	5 154	36 130	1 868	6 069	39 068	
66	davon örtliche Träger als Delegations- nehmer	4 609	20	1	15	4	15	5	
67	davon Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	53 482	45 351	904	42 093	2 354	10 411	37 578	
68	davon LWL (ohne Delegation)	46 591	45 198	904	42 035	2 259	10 387	37 449	
69	davon örtliche Träger als Delegations- nehmer	6 891	153	–	58	95	24	129	
70	Nordrhein-Westfalen	170 499	93 782	9 550	79 619	4 613	21 396	77 017	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Dezember 2006**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
892	16	77	799	201	691	32	145	589	39
689	2	35	652	115	574	–	23	394	40
578	4	11	563	45	533	18	62	203	41
411	2	23	386	53	358	3	10	43	42
837	13	19	805	73	764	20	60	189	43
825	4	18	803	64	761	81	387	246	44
665	6	54	605	161	504	56	330	316	45
4 897	47	237	4 613	712	4 185	210	1 017	1 980	46
2 489	7	129	2 353	340	2 149	22	67	702	47
2 365	17	143	2 205	531	1 834	62	50	2 318	48
836	9	99	728	221	615	43	–	13	49
608	6	47	555	119	490	14	154	2	50
(19)	–	16	3	19	–	1	27	–	51
1 193	8	86	1 099	184	1 009	10	63	120	52
696	6	37	653	92	604	68	57	99	53
1 249	10	35	1 204	93	1 156	20	5	326	54
345	2	19	324	19	326	–	81	98	55
696	4	29	663	93	618	22	4	180	56
829	7	29	793	95	734	7	53	6	57
1 739	19	229	1 491	513	1 226	26	130	195	58
13 064	95	898	12 071	2 319	10 761	295	691	4 059	59
56 562	476	4 890	51 196	9 660	46 973	1 737	5 909	19 185	60
29 704	201	2 349	27 154	5 643	24 109	1 003	2 876	12 474	61
26 858	275	2 541	24 042	4 017	22 864	734	3 033	6 711	62
11 347	16	6 149	5 182	416	10 939	2 929	418	791	63
4 529	4	2 974	1 551	37	4 494	1 446	284	251	64
–	–	–	–	–	–	1 384	84	–	65
4 529	4	2 974	1 551	37	4 494	62	200	251	66
6 818	12	3 175	3 631	379	6 445	1 483	134	540	67
71	–	28	43	–	71	1 349	3	1	68
6 747	12	3 147	3 588	379	6 374	134	131	539	69
67 909	492	11 039	56 378	10 076	57 912	4 666	6 327	19 976	70

**Noch: 7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten
7.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	4 059	114	64	31	19	114	–	
2	Duisburg	4 459	228	167	27	34	91	137	
3	Essen	4 828	667	516	122	29	657	10	
4	Krefeld	1 430	–	–	–	–	–	–	
5	Mönchengladbach	2 260	138	22	67	49	138	–	
6	Mülheim an der Ruhr	1 829	774	704	65	5	774	–	
7	Oberhausen	1 885	21	9	9	3	21	–	
8	Remscheid	530	1	1	–	–	1	–	
9	Solingen	963	443	149	294	–	443	–	
10	Wuppertal	4 293	216	210	5	1	216	–	
	Kreise								
11	Kleve	1 044	9	–	1	8	1	8	
12	Mettmann	2 396	–	–	–	–	–	–	
13	Rhein-Kreis Neuss	2 340	194	166	16	12	183	11	
14	Viersen	273	1	–	1	–	1	–	
15	Wesel	2 894	1 090	1 055	32	3	1 087	3	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	35 483	3 896	3 063	670	163	3 727	169	
	Kreisfreie Städte								
17	Aachen	2 324	56	–	31	25	56	–	
18	Bonn	2 412	850	94	746	10	849	1	
19	Köln	8 141	1 067	12	1 028	27	1 055	12	
20	Leverkusen	892	232	169	55	8	232	–	
	Kreise								
21	Aachen	1 712	118	100	15	3	118	–	
22	Düren	1 321	161	145	15	1	160	1	
23	Rhein-Erft-Kreis	2 373	290	196	86	8	288	2	
24	Euskirchen	623	1	–	1	–	1	–	
25	Heinsberg	1 149	–	–	–	–	–	–	
26	Oberbergischer Kreis	1 546	333	326	2	5	329	4	
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1 374	358	233	88	37	358	–	
28	Rhein-Sieg-Kreis	1 867	122	116	6	–	122	–	
29	Reg.-Bez. Köln	25 734	3 588	1 391	2 073	124	3 568	20	
	Kreisfreie Städte								
30	Bottrop	874	272	257	10	5	270	2	
31	Gelsenkirchen	2 811	390	386	4	–	390	–	
32	Münster	4 017	72	23	13	36	35	37	
	Kreise								
33	Borken	332	–	–	–	–	–	–	
34	Coesfeld	877	–	–	–	–	–	–	
35	Recklinghausen	3 707	88	3	26	59	31	58	
36	Steinfurt	614	3	–	2	1	3	–	
37	Warendorf	1 619	343	294	14	35	324	19	
38	Reg.-Bez. Münster	14 851	1 168	963	69	136	1 053	116	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Jahres 2006**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
3 891	22	219	3 650	976	2 915	70	31	4 194	1
4 210	42	347	3 821	534	3 693	22	16	2 203	2
3 764	14	413	3 337	418	3 346	132	610	383	3
1 300	5	55	1 240	198	1 103	8	174	767	4
1 972	18	207	1 747	557	1 421	34	174	1 185	5
1 057	11	38	1 008	124	939	1	14	3	6
1 697	19	116	1 562	286	1 411	155	22	876	7
517	2	64	451	126	396	2	18	121	8
491	4	247	240	262	230	–	39	489	9
2 328	18	97	2 213	334	1 994	31	1 901	–	10
1 028	4	35	989	84	944	3	6	338	11
2 247	11	206	2 030	416	1 833	62	131	1 283	12
1 556	2	72	1 482	219	1 337	59	659	18	13
255	4	171	80	114	141	4	19	270	14
1 648	6	71	1 571	210	1 438	22	156	688	15
27 961	182	2 358	25 421	4 858	23 141	605	3 970	12 818	16
1 936	11	297	1 628	764	1 193	300	77	73	17
1 422	14	102	1 306	262	1 160	5	162	1 284	18
6 427	48	527	5 852	1 829	4 613	451	599	8	19
640	4	33	603	56	584	20	2	352	20
1 282	10	121	1 151	325	986	59	338	337	21
931	14	101	816	203	728	38	238	222	22
1 750	18	448	1 284	419	1 332	76	316	285	23
555	4	38	513	77	478	31	43	48	24
959	8	131	820	260	699	153	67	100	25
1 286	96	159	1 031	63	1 223	9	12	388	26
973	1	43	929	197	776	37	24	164	27
1 720	8	266	1 446	159	1 561	15	12	686	28
19 881	236	2 266	17 379	4 614	15 333	1 194	1 890	3 947	29
560	2	20	538	45	515	36	15	231	30
2 200	18	153	2 029	526	1 674	84	172	896	31
2 013	33	163	1 817	538	1 477	520	1 571	734	32
264	4	150	110	117	147	23	54	37	33
856	9	52	795	162	694	153	10	1	34
3 236	12	197	3 027	417	2 821	154	302	274	35
395	12	230	153	174	221	87	213	140	36
1 132	7	54	1 071	146	986	119	53	–	37
10 656	97	1 019	9 540	2 125	8 535	1 176	2 390	2 313	38

Noch: **7. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, ausgewählten**
Noch: **7.2 Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger							
		insgesamt ¹⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen ¹⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18		18 – 65	65 und mehr				
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	1 733	70	21	16	33	37	33	
	Kreise								
40	Gütersloh	1 985	873	756	51	66	831	42	
41	Herford	1 125	1	–	1	–	1	–	
42	Höxter	567	19	16	–	3	16	3	
43	Lippe	1 687	19	–	–	19	–	19	
44	Minden-Lübbecke	2 030	202	121	69	12	196	6	
45	Paderborn	1 622	9	1	–	8	1	8	
46	Reg.-Bez. Detmold	10 749	1 193	915	137	141	1 082	111	
	Kreisfreie Städte								
47	Bochum	3 373	–	–	–	–	–	–	
48	Dortmund	4 785	175	163	10	2	175	–	
49	Hagen	1 210	–	–	–	–	–	–	
50	Hamm	1 900	609	598	6	5	608	10	
51	Herne ²⁾	652	561	520	30	11	554	8	
	Kreise								
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	3 438	1 736	1 677	47	12	1 732	4	
53	Hochsauerlandkreis	1 177	–	–	–	–	–	–	
54	Märkischer Kreis	4 417	2 280	2 235	26	19	2 280	–	
55	Olpe	1 061	536	463	72	1	536	–	
56	Siegen-Wittgenstein	905	–	–	–	–	–	–	
57	Soest	1 313	24	–	24	–	24	–	
58	Unna	2 566	11	–	–	11	2	9	
59	Reg.-Bez. Arnsberg	26 797	5 932	5 656	215	61	5 911	31	
60	Örtliche Träger zusammen	113 614	15 777	11 988	3 164	625	15 341	447	
	davon								
61	kreisfreie Städte	61 660	6 956	4 085	2 569	302	6 716	250	
62	Kreise	51 954	8 821	7 903	595	323	8 625	197	
63	Überörtliche Träger zusammen	124 768	101 664	9 347	87 335	4 982	23 122	83 961	
	davon								
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	62 081	51 663	7 113	42 181	2 369	11 002	42 722	
	davon								
65	LVR (ohne Delegation)	54 910	51 540	7 107	42 113	2 320	10 886	42 715	
66	örtliche Träger als Delegations- nehmer	7 171	123	6	68	49	116	7	
67	Landschaftsverband Westfalen- Lippe (LWL)	62 687	50 001	2 234	45 154	2 613	12 120	41 239	
	davon								
68	LWL (ohne Delegation)	52 661	49 769	2 228	45 048	2 493	12 029	41 098	
69	örtliche Träger als Delegations- nehmer	10 026	232	6	106	120	91	141	
70	Nordrhein-Westfalen	238 382	117 441	21 335	90 499	5 607	38 463	84 408	

**5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
Hilfearten*) und Sitz des Trägers
Jahres 2006**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								Nachrichtlich: Anspruch- berechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾	Hilfe zur Pflege			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit (unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen)		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 18	18 – 65	65 und mehr						
1 440	21	117	1 302	306	1 134	39	191	711	39
1 074	4	60	1 010	239	835	3	35	452	40
909	13	26	870	106	803	22	219	243	41
540	3	29	508	85	455	8	13	45	42
1 590	35	45	1 510	176	1 414	39	97	348	43
1 294	8	52	1 234	179	1 115	112	459	362	44
1 207	8	138	1 061	469	738	235	442	395	45
8 054	92	467	7 495	1 560	6 494	458	1 456	2 556	46
3 312	9	178	3 125	478	2 834	50	114	953	47
4 565	37	315	4 213	1 256	3 309	77	56	2 775	48
1 068	10	121	937	269	799	151	3	14	49
1 069	12	101	956	248	822	23	212	2	50
(19)	–	16	3	19	–	12	64	–	51
1 615	12	128	1 475	327	1 288	43	71	125	52
1 048	8	44	996	116	932	120	74	168	53
2 084	24	75	1 985	240	1 844	49	10	410	54
428	2	26	400	21	407	–	97	115	55
885	5	33	847	126	780	25	32	208	56
1 278	14	53	1 211	190	1 088	12	60	9	57
2 261	22	304	1 935	760	1 501	115	225	204	58
19 632	155	1 394	18 083	4 050	15 604	677	1 018	4 983	59
86 184	762	7 504	77 918	17 207	69 107	4 110	10 724	26 617	60
47 898	374	3 946	43 578	10 411	37 562	2 223	6 237	18 254	61
38 286	388	3 558	34 340	6 796	31 545	1 887	4 487	8 363	62
16 549	24	8 161	7 364	693	15 872	6 567	1 363	2 769	63
6 913	4	3 916	2 993	56	6 860	3 363	819	2 133	64
–	–	–	–	–	–	3 232	479	1 826	65
6 913	4	3 916	2 993	56	6 860	131	340	307	66
9 636	20	4 245	4 371	637	9 012	3 204	544	636	67
103	–	33	70	–	103	2 850	194	2	68
9 533	20	4 212	4 301	637	8 909	354	350	634	69
102 733	786	15 665	86 282	17 900	84 979	10 677	12 087	29 386	70

8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Wohnort	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ¹⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	7 691	1 067	3 404	533	1 312	2 121
2	Duisburg	6 894	521	2 864	441	1 201	1 854
3	Essen	9 247	421	4 039	835	1 611	2 531
4	Krefeld	2 753	198	1 204	89	654	778
5	Mönchengladbach	4 127	276	1 849	254	731	1 186
6	Mülheim an der Ruhr	2 796	152	1 316	724	415	546
7	Oberhausen	3 177	139	1 350	182	645	904
8	Remscheid	1 442	64	634	86	263	522
9	Solingen	2 884	236	1 208	262	530	700
10	Wuppertal	6 612	1 129	2 825	537	941	1 603
	Kreise						
11	Kleve	4 073	126	2 081	511	872	1 206
12	Mettmann	5 225	352	2 317	518	1 067	1 344
13	Rhein-Kreis Neuss	4 545	379	2 155	441	962	1 288
14	Viersen	3 101	89	1 271	236	671	742
15	Wesel	6 063	343	2 845	1 558	1 119	1 315
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	70 630	5 492	31 362	7 207	12 994	18 640
	Kreisfreie Städte						
17	Aachen	3 998	584	1 806	299	787	1 026
18	Bonn	4 483	360	2 314	389	1 372	1 436
19	Köln	13 881	2 048	6 482	455	3 353	4 301
20	Leverkusen	1 703	118	785	311	325	456
	Kreise						
21	Aachen	3 621	191	1 593	459	682	880
22	Düren	3 181	141	1 564	476	723	909
23	Rhein-Erft-Kreis	4 239	281	1 972	638	1 026	1 111
24	Euskirchen	2 393	43	1 156	197	476	776
25	Heinsberg	3 103	72	1 415	183	698	1 034
26	Oberbergischer Kreis	3 696	118	1 727	514	666	994
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	2 952	156	1 400	532	556	705
28	Rhein-Sieg-Kreis	4 658	186	2 156	511	1 079	1 315
29	Reg.-Bez. Köln	51 908	4 298	24 370	4 964	11 743	14 943
	Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	1 552	50	729	290	312	414
31	Gelsenkirchen	4 710	367	2 060	485	774	1 329
32	Münster	5 832	818	2 578	541	1 260	1 702

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer ver

**5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2006
ausgewählten Hilfearten und Wohnort**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ¹⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
nach ausgewiesenen Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾					
65 und mehr	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
3 725	3 290	3 974	1 904	5 939	59	4 388	1
3 398	2 838	3 765	1 242	5 781	60	2 321	2
4 270	3 899	4 518	2 260	7 182	58	555	3
1 232	1 299	1 237	615	2 203	58	839	4
1 956	1 776	2 071	1 295	2 879	58	1 254	5
1 111	1 600	1 139	1 156	1 690	49	38	6
1 446	1 273	1 583	742	2 504	58	914	7
571	759	626	268	1 209	56	145	8
1 392	1 274	1 557	876	2 028	58	522	9
3 531	2 406	2 292	2 837	3 878	59	103	10
1 484	2 315	1 663	416	3 758	51	448	11
2 296	2 643	2 393	1 099	4 214	55	1 333	12
1 854	2 330	1 509	1 300	3 338	54	101	13
1 452	1 539	1 510	333	2 817	58	327	14
2 071	3 592	2 223	1 809	4 337	46	776	15
	32 833	32 060					
31 789	32 833	32 060	18 152	53 757	56	14 064	16
1 886	1 787	1 759	1 796	2 312	57	132	17
1 286	2 747	1 346	1 798	2 774	49	1 375	18
5 772	6 614	6 123	5 002	9 120	57	271	19
611	1 039	620	444	1 270	50	377	20
1 600	1 627	1 635	1 021	2 702	54	406	21
1 073	1 701	1 191	941	2 290	49	277	22
1 464	2 318	1 548	1 395	2 918	49	324	23
944	1 101	1 168	357	2 092	54	102	24
1 188	1 470	1 367	949	2 254	54	146	25
1 522	1 810	1 854	631	3 205	53	438	26
1 159	1 686	1 185	938	2 082	51	198	27
1 753	2 499	2 064	677	4 072	52	794	28
20 258	26 399	21 860	15 949	37 091	53	4 840	29
536	950	539	524	1 094	49	216	30
2 122	2 168	2 210	1 729	3 126	56	913	31
2 329	1 968	1 780	3 184	2 791	54	703	32

schiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

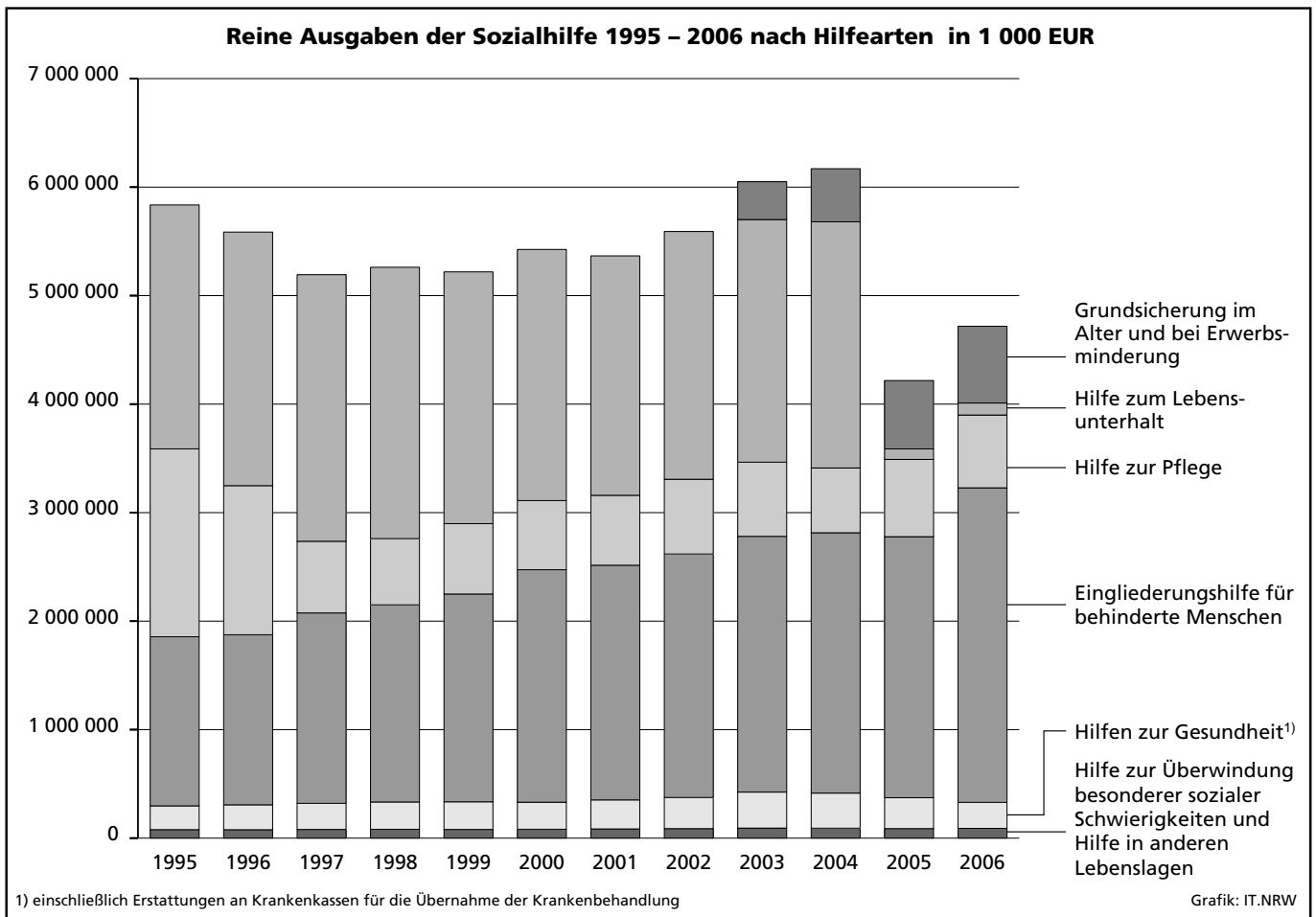
**Noch: 8. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen,**

Lfd. Nr.	Wohnort	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt ¹⁾	Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 40	40 – 65
	Kreise						
33	Borken	3 927	156	1 811	147	983	1 245
34	Coesfeld	2 678	48	995	116	576	741
35	Recklinghausen	9 284	381	3 680	237	2 000	2 650
36	Steinfurt	5 006	297	2 272	183	1 338	1 533
37	Warendorf	3 532	142	1 535	389	864	935
38	Reg.-Bez. Münster	36 521	2 259	15 660	2 388	8 107	10 549
	Kreisfreie Stadt						
39	Bielefeld	5 451	401	2 895	293	1 540	2 038
	Kreise						
40	Gütersloh	4 338	231	2 179	922	980	1 148
41	Herford	2 602	157	1 211	92	612	847
42	Höxter	1 641	16	811	66	431	594
43	Lippe	4 161	170	1 919	158	962	1 309
44	Minden-Lübbecke	4 614	276	2 201	259	1 127	1 588
45	Paderborn	3 786	330	1 843	123	1 122	1 235
46	Reg.-Bez. Detmold	26 593	1 581	13 059	1 913	6 774	8 759
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	5 196	290	1 929	80	874	1 373
48	Dortmund	7 892	717	3 250	281	1 551	2 180
49	Hagen	2 333	137	1 016	59	510	798
50	Hamm	3 013	171	1 551	645	548	787
51	Herne	1 740	148	986	564	436	511
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 659	273	2 928	1 751	853	1 301
53	Hochsauerlandkreis	3 112	82	1 450	71	778	1 060
54	Märkischer Kreis	7 079	378	3 776	2 340	1 188	1 467
55	Olpe	2 323	92	1 058	480	348	468
56	Siegen-Wittgenstein	2 471	84	1 168	66	680	867
57	Soest	4 538	106	2 234	84	904	1 579
58	Unna	4 808	245	1 997	215	1 131	1 371
59	Reg.-Bez. Arnsberg	50 164	2 723	23 343	6 636	9 801	13 762
60	Nordrhein-Westfalen	235 816	16 353	107 794	23 108	49 419	66 653
61	Wohnort nicht Nordrhein-Westfalen	2 566	57	913	12	149	500

**5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2006
ausgewählten Hilfearten und Wohnort**

von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und zwar ¹⁾					Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte auf Hilfen zur Gesundheit über die Krankenkassen nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
65 und mehr	nach ausgewiesenen Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ²⁾				
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 552	2 088	1 623	531	3 504	56	78	33
1 245	1 273	1 324	369	2 379	59	34	34
4 397	4 047	4 604	2 519	7 056	60	385	35
1 952	2 724	1 977	1 019	4 250	55	155	36
1 344	2 029	1 342	848	2 775	52	37	37
15 477	17 247	15 399	10 723	26 975	56	2 521	38
1 580	3 246	1 456	1 916	3 951	51	763	39
1 288	3 034	1 209	1 831	2 664	45	466	40
1 051	1 265	961	649	2 063	56	254	41
550	1 064	560	266	1 444	53	52	42
1 732	2 155	1 856	638	3 642	57	379	43
1 640	2 406	1 596	1 310	3 452	54	382	44
1 306	1 738	1 417	1 420	2 533	53	429	45
9 147	14 908	9 055	8 030	19 749	52	2 725	46
2 869	1 885	3 183	1 124	4 164	64	963	47
3 880	3 394	4 295	2 538	5 485	60	2 722	48
966	1 118	1 021	679	1 720	58	16	49
1 033	1 673	1 045	1 328	1 740	48	7	50
229	1 498	136	854	928	35	3	51
1 754	3 477	1 992	2 694	3 074	43	134	52
1 203	1 767	1 192	565	2 677	56	205	53
2 084	4 431	2 383	3 124	4 152	41	442	54
1 027	1 157	1 064	769	1 609	52	117	55
858	1 451	902	418	2 151	54	206	56
1 971	2 049	2 348	695	4 027	59	106	57
2 091	1 955	2 464	1 381	3 513	57	216	58
19 965	25 855	22 025	16 169	35 240	53	5 137	59
96 636	117 242	100 399	69 023	172 812	54	29 287	60
1 905	199	2 334	67	2 515	x	99	61

D. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII



1. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte 2006 nach Art des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	176 756 326	116 318 730	60 437 596
2	laufende Leistungen	164 327 211	105 451 276	58 875 935
3	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	9 144 934	8 419 816	725 118
4	einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	3 284 181	2 447 639	836 542
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	723 456 457	632 042 754	91 413 703
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	87 198 755	52 011 114	35 187 641
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	48 126	36 972	11 154
8	Hilfe bei Krankheit	86 990 600	51 864 562	35 126 038
9	Hilfe zur Familienplanung	59 451	52 989	6 462
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	80 585	47 460	33 125
11	Hilfe bei Sterilisation	19 995	9 132	10 863
12	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	155 333 133	.	.
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	3 206 912 047	268 241 782	2 938 670 265
14	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	14 011 150	8 300 610	5 710 540
15	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 304 721	1 382 003	7 922 718
16	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	783 838 242	–	783 838 242
17	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 258 033 155	218 257 036	2 039 776 119
	darunter			
18	Hilfsmittel (ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX)	6 151 928	6 151 928	–
19	heilpädagogische Leistungen für Kinder	199 534 516	39 066 483	160 468 033
20	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	485 971	404 240	81 731
21	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	717 614	717 614	–
22	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	963 894	963 894	–
23	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 040 827 402	165 077 749	1 875 749 653
24	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 056 568	5 874 928	2 181 640
25	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	123 071 207	25 258 851	97 812 356
26	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 740 138	1 740 138	–
27	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24 900	24 900	–
28	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	28 726	–	28 726
29	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 510 638	1 494 640	15 998
30	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	15 349 168	11 783 603	3 565 565
31	Hilfe zur Pflege zusammen	736 752 098	112 977 845	623 774 253
32	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von	112 977 842	112 977 842	–
33	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	16 530 498	16 530 498	–
34	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	18 647 221	18 647 221	–
35	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14 857 392	14 857 392	–
36	andere Leistungen	62 942 731	62 942 731	–
	davon			
37	angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	9 607 234	9 607 234	–
38	angemessene Beihilfen	3 236 021	3 236 021	–
39	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2 996 122	2 996 122	–
40	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	44 880 306	44 880 306	–
41	Hilfsmittel	2 223 048	2 223 048	–
42	Ausgaben für teilstationäre Pflege	7 838 097	–	7 838 097
43	Ausgaben für Kurzzeitpflege	4 375 774	–	4 375 774
44	Ausgaben für stationäre Pflege	611 560 382	–	611 560 382
45	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	99 136 517	30 057 050	69 079 467
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	86 135 878	17 123 777	69 012 101
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	863 716	863 716	–
48	Altenhilfe	660 605	647 662	12 943
49	Blindenhilfe	928 058	903 761	24 297
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 220 251	1 190 126	30 125
51	Bestattungskosten	9 328 007	9 328 007	–
52	Ausgaben insgesamt²⁾³⁾	5 185 545 333	1 211 649 275	3 818 562 925

1) ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Davon durch						Lfd. Nr.
örtliche Träger der Sozialhilfe			überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
159 449 647	112 623 107	46 826 540	17 306 679	3 695 623	13 611 056	1
147 078 628	101 768 862	45 309 766	17 248 583	3 682 414	13 566 169	2
9 086 839	8 406 607	680 232	58 095	13 209	44 886	3
3 284 181	2 447 639	836 542	–	–	–	4
686 714 029	631 192 239	55 521 790	36 742 428	850 515	35 891 913	5
71 878 408	50 668 687	21 209 721	15 320 347	1 342 427	13 977 920	6
48 126	36 972	11 154	–	–	–	7
71 670 253	50 522 135	21 148 118	15 320 347	1 342 427	13 977 920	8
59 451	52 989	6 462	–	–	–	9
80 585	47 460	33 125	–	–	–	10
19 995	9 132	10 863	–	–	–	11
137 349 784	.	.	17 983 349	.	.	12
108 405 212	100 338 449	8 066 763	3 098 506 835	167 903 333	2 930 603 502	13
8 122 185	7 221 954	900 231	5 888 965	1 078 656	4 810 309	14
1 386 837	1 382 003	4 834	7 917 884	–	7 917 884	15
90 136	–	90 136	783 748 106	–	783 748 106	16
56 977 787	53 395 115	3 582 672	2 201 055 368	164 861 921	2 036 193 447	17
6 023 422	6 023 422	–	128 506	128 506	–	18
38 972 383	38 972 383	–	160 562 133	94 100	160 468 033	19
485 971	404 240	81 731	–	–	–	20
708 780	708 780	–	8 834	8 834	–	21
907 817	907 817	–	56 077	56 077	–	22
710 654	599 711	110 943	2 040 116 748	164 478 038	1 875 638 710	23
7 873 498	5 778 562	2 094 936	183 070	96 366	86 704	24
25 190 588	25 190 588	–	97 880 619	68 263	97 812 356	25
39 194	39 194	–	1 700 944	1 700 944	–	26
24 900	24 900	–	–	–	–	27
28 726	–	28 726	–	–	–	28
1 510 638	1 494 640	15 998	–	–	–	29
15 034 218	11 590 053	3 444 165	314 950	193 550	121 400	30
602 051 484	111 229 931	490 821 553	134 700 614	1 747 914	132 952 700	31
111 229 928	111 229 928	–	1 747 914	1 747 914	–	32
16 469 336	16 469 336	–	61 162	61 162	–	33
18 613 029	18 613 029	–	34 192	34 192	–	34
14 460 851	14 460 851	–	396 541	396 541	–	35
61 686 712	61 686 712	–	1 256 019	1 256 019	–	36
9 546 162	9 546 162	–	61 072	61 072	–	37
3 216 620	3 216 620	–	19 401	19 401	–	38
2 990 573	2 990 573	–	5 549	5 549	–	39
43 717 507	43 717 507	–	1 162 799	1 162 799	–	40
2 215 850	2 215 850	–	7 198	7 198	–	41
6 288 787	–	6 288 787	1 549 310	–	1 549 310	42
2 012 948	–	2 012 948	2 362 826	–	2 362 826	43
482 519 819	–	482 519 819	129 040 563	–	129 040 563	44
22 440 984	22 015 228	425 756	76 695 533	8 041 822	68 653 711	45
10 422 832	10 062 693	360 139	75 713 046	7 061 084	68 651 962	46
863 716	863 716	–	–	–	–	47
660 605	647 662	12 943	–	–	–	48
38 325	14 028	24 297	889 733	889 733	–	49
1 133 365	1 104 989	28 376	86 886	85 137	1 749	50
9 322 139	9 322 139	–	5 868	5 868	–	51
1 788 289 548	1 028 067 641	622 872 123	3 397 255 785	183 581 634	3 195 690 802	52

– 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach Arten, Art des

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen
		1	2
außerhalb von			
örtliche			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	112 623 107	62 905 364
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	631 192 239	13 746 090
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	100 338 449	1 018 985
4	Hilfe zur Pflege	111 229 931	2 257 335
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	22 015 228	489 821
6	Zusammen	977 398 954	80 417 595
überörtliche			
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	3 695 623	276 067
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	850 515	–
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	167 903 333	81 944
10	Hilfe zur Pflege	1 747 914	121 947
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 041 822	68 372
12	Zusammen	182 239 207	548 330
Zusammen			
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	116 318 730	63 181 431
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	632 042 754	13 746 090
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	268 241 782	1 100 929
16	Hilfe zur Pflege	112 977 845	2 379 282
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30 057 050	558 193
18	Zusammen	1 159 638 161	80 965 925
in Einrich			
örtliche			
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	46 826 540	2 545 848
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 521 790	2 156 055
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 066 763	1 551 240
22	Hilfe zur Pflege	490 821 553	58 426 009
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	425 756	18 103
24	Zusammen	601 662 402	64 697 255
überörtliche			
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	13 611 056	56 903
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	35 891 913	60 401
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 930 603 502	305 549 528
28	Hilfe zur Pflege	132 952 700	5 057 627
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	68 653 711	8 510 300
30	Zusammen	3 181 712 882	319 234 759

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) ohne Hilfen zur

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen					Reine Ausgaben	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewählter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
3	4	5	6	7	8	9	
Einrichtungen¹⁾²⁾							
Träger							
9 259 507	17 860 422	17 460 491	4 167 257	14 157 687	49 717 743	44,1	1
4 081 722	370 013	6 345 459	2 004 497	944 399	617 446 149	97,8	2
104 522	8 394	566 460	127 818	211 791	99 319 464	99,0	3
589 761	321 954	595 041	362 119	388 460	108 972 596	98,0	4
63 768	261 752	117 702	17 065	29 534	21 525 407	97,8	5
14 099 280	18 822 535	25 085 153	6 678 756	15 731 871	896 981 359	91,8	6
Träger							
2 079	11 090	91 830	150 513	20 555	3 419 556	92,5	7
–	–	–	–	–	850 515	100,0	8
30 443	–	7 829	43 672	–	167 821 389	100,0	9
–	22 545	1 848	97 554	–	1 625 967	93,0	10
–	–	1 124	–	67 248	7 973 450	99,1	11
32 522	33 635	102 631	291 739	87 803	181 690 877	99,7	12
9 261 586	17 871 512	17 552 321	4 317 770	14 178 242	53 137 299	45,7	13
4 081 722	370 013	6 345 459	2 004 497	944 399	618 296 664	97,8	14
134 965	8 394	574 289	171 490	211 791	267 140 853	99,6	15
589 761	344 499	596 889	459 673	388 460	110 598 563	97,9	16
63 768	261 752	118 826	17 065	96 782	29 498 857	98,1	17
14 131 802	18 856 170	25 187 784	6 970 495	15 819 674	1 078 672 236	93,0	18
tungen¹⁾²⁾							
Träger							
565 527	492 335	1 089 086	326 098	72 802	44 280 692	94,6	19
325 551	9 392	886 389	794 518	140 205	53 365 735	96,1	20
412 136	47 020	350 891	219 364	521 829	6 515 523	80,8	21
8 360 685	11 244 576	17 772 385	12 003 953	9 044 410	432 395 544	88,1	22
92	1 840	13 519	1 222	1 430	407 653	95,7	23
9 663 991	11 795 163	20 112 270	13 345 155	9 780 676	536 965 147	89,2	24
Träger							
806	–	–	54 364	1 733	13 554 153	99,6	25
21 339	–	18 320	20 646	96	35 831 512	99,8	26
32 203 315	21 945 362	239 979 741	10 074 271	1 346 839	2 625 053 974	89,6	27
555 970	213 023	2 613 179	1 113 328	562 127	127 895 073	96,2	28
6 938 945	17 797	213 914	1 306 543	33 101	60 143 411	87,6	29
39 720 375	22 176 182	242 825 154	12 569 152	1 943 896	2 862 478 123	90,0	30

Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach Arten, Art des

Lfd. Nr.	Träger der Sozialhilfe Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen
		1	2
			noch: in Einrich
			Zu
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	60 437 596	2 602 751
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91 413 703	2 216 456
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 938 670 265	307 100 768
34	Hilfe zur Pflege	623 774 253	63 483 636
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	69 079 467	8 528 403
36	Zusammen	3 783 375 284	383 932 014
			Ins
			örtliche
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	159 449 647	65 451 212
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	686 714 029	15 902 145
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	108 405 212	2 570 225
40	Hilfe zur Pflege	602 051 484	60 683 344
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	22 440 984	507 924
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	209 228 192	2 371 515
43	Zusammen	1 788 289 548	147 486 365
			überörtliche
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 306 679	332 970
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	36 742 428	60 401
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 098 506 835	305 631 472
47	Hilfe zur Pflege	134 700 614	5 179 574
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	76 695 533	8 578 672
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	33 303 696	329 480
50	Zusammen	3 397 255 785	320 112 569
			Ins
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	176 756 326	65 784 182
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	723 456 457	15 962 546
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 206 912 047	308 201 697
54	Hilfe zur Pflege	736 752 098	65 862 918
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	99 136 517	9 086 596
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	242 531 888	2 700 995
57	Insgesamt	5 185 545 333	467 598 934

Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten

Einnahmen					Reine Ausgaben	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
	übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen				
3	4	5	6	7	8	9	
tungen¹⁾²⁾							
sammen							
566 333	492 335	1 089 086	380 462	74 535	57 834 845	95,7	31
346 890	9 392	904 709	815 164	140 301	89 197 247	97,6	32
32 615 451	21 992 382	240 330 632	10 293 635	1 868 668	2 631 569 497	89,5	33
8 916 655	11 457 599	20 385 564	13 117 281	9 606 537	560 290 617	89,8	34
6 939 037	19 637	227 433	1 307 765	34 531	60 551 064	87,7	35
49 384 366	33 971 345	262 937 424	25 914 307	11 724 572	3 399 443 270	89,9	36
gesamt¹⁾							
Träger							
9 825 034	18 352 757	18 549 577	4 493 355	14 230 489	93 998 435	59,0	37
4 407 273	379 405	7 231 848	2 799 015	1 084 604	670 811 884	97,7	38
516 658	55 414	917 351	347 182	733 620	105 834 987	97,6	39
8 950 446	11 566 530	18 367 426	12 366 072	9 432 870	541 368 140	89,9	40
63 860	263 592	131 221	18 287	30 964	21 933 060	97,7	41
344 321	83 272	666 897	1 036 298	240 727	206 856 677	98,9	42
24 107 592	30 700 970	45 864 320	21 060 209	25 753 274	1 640 803 183	91,8	43
Träger							
2 885	11 090	91 830	204 877	22 288	16 973 709	98,1	44
21 339	–	18 320	20 646	96	36 682 027	99,8	45
32 233 758	21 945 362	239 987 570	10 117 943	1 346 839	2 792 875 363	90,1	46
555 970	235 568	2 615 027	1 210 882	562 127	129 521 040	96,2	47
6 938 945	17 797	215 038	1 306 543	100 349	68 116 861	88,8	48
44 004	6 739	12 816	263 421	2 500	32 974 216	99,0	49
39 796 901	22 216 556	242 940 601	13 124 312	2 034 199	3 077 143 216	90,6	50
gesamt							
9 827 919	18 363 847	18 641 407	4 698 232	14 252 777	110 972 144	62,8	51
4 428 612	379 405	7 250 168	2 819 661	1 084 700	707 493 911	97,8	52
32 750 416	22 000 776	240 904 921	10 465 125	2 080 459	2 898 710 350	90,4	53
9 506 416	11 802 098	20 982 453	13 576 954	9 994 997	670 889 180	91,1	54
7 002 805	281 389	346 259	1 324 830	131 313	90 049 921	90,8	55
388 325	90 011	679 713	1 299 719	243 227	239 830 893	98,9	56
63 904 493	52 917 526	288 804 921	34 184 521	27 787 473	4 717 946 399	91,0	57

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2006 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt		
			je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	88 441 665	154	5 614 716
2	Duisburg	59 134 779	118	5 482 310
3	Essen	90 893 331	156	9 038 095
4	Krefeld	29 883 200	126	3 134 511
5	Mönchengladbach	36 003 414	138	2 317 346
6	Mülheim an der Ruhr	17 266 182	102	1 710 934
7	Oberhausen	25 143 938	115	1 774 272
8	Remscheid	10 743 756	93	822 502
9	Solingen	18 081 180	111	1 424 180
10	Wuppertal	49 702 424	139	2 691 567
	Kreise			
11	Kleve	20 161 183	65	1 974 257
12	Mettmann	44 923 359	89	5 674 924
13	Rhein-Kreis Neuss	29 134 247	65	3 512 297
14	Viersen	19 607 696	65	1 410 688
15	Wesel	35 332 419	74	2 423 222
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	574 452 773	110	49 005 821
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	37 882 944	147	2 408 289
18	Bonn	45 349 688	145	8 769 824
19	Köln	173 511 645	176	16 575 750
20	Leverkusen	12 870 140	80	2 309 940
	Kreise			
21	Aachen	23 298 137	75	2 214 335
22	Düren	21 400 830	79	1 129 051
23	Rhein-Erft-Kreis	29 881 649	65	1 963 934
24	Euskirchen	11 443 286	59	947 249
25	Heinsberg	16 872 427	66	1 314 233
26	Oberbergischer Kreis	20 927 176	72	1 639 780
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	18 233 430	65	1 327 021
28	Rhein-Sieg-Kreis	33 300 554	56	2 171 832
29	Reg.-Bez. Köln	444 971 906	102	42 771 238
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	11 247 496	94	669 026
31	Gelsenkirchen	33 572 726	126	1 382 196
32	Münster	33 808 197	125	4 876 589
	Kreise			
33	Borken	25 050 796	68	2 795 320
34	Coesfeld	14 721 153	67	1 031 473
35	Recklinghausen	67 102 071	104	7 511 848
36	Steinfurt	32 933 326	74	3 334 547
37	Warendorf	18 416 500	65	890 829
38	Reg.-Bez. Münster	236 852 265	90	22 491 828

1) durchschnittliche Jahresbevölkerung – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Zeit noch unterhalb der Hilfe zum Lebensunterhalt abgerechnet.

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
41 450 869	16 055 459	2 989 744	21 818 043	512 834	1
22 305 057	6 109 656	1 653 063	23 067 407	517 286	2
30 613 978	15 439 341	4 315 844	30 116 919	1 369 154	3
12 876 800	4 107 323	555 741	9 086 795	122 030	4
15 668 372	4 159 354	403 989	13 123 699	330 654	5
7 995 837	4 672 981	1 108 311	1 777 924	195	6
11 064 135	2 175 492	1 346 342	8 490 998	292 699	7
3 344 806	778 061	588 967	5 071 662	137 758	8
5 720 270	2 417 750	901 650	6 648 660	968 670	9
18 513 249	5 576 382	3 868 576	18 811 385	241 265	10
7 442 187	1 395 449	1 058 554	8 174 964	115 772	11
18 474 461	4 926 719	2 371 080	13 028 112	448 063	12
12 713 721	2 892 826	1 189 676	8 727 945	97 782	13
7 837 455	1 729 236	247 350	8 272 395	110 572	14
14 441 769	3 070 688	2 628 528	12 525 823	242 389	15
230 462 966	75 506 717	25 227 415	188 742 731	5 507 123	16
16 357 131	5 428 340	1 365 150	11 646 811	677 223	17
15 258 945	5 334 500	4 727 164	11 253 431	5 824	18
64 462 970	23 137 535	12 515 859	50 429 321	6 390 210	19
5 638 907	1 323 126	508 050	3 043 909	46 208	20
10 119 803	1 953 246	523 871	8 194 079	292 803	21
8 821 467	2 342 124	585 642	8 401 843	120 703	22
13 206 951	2 713 883	1 701 067	10 240 783	55 031	23
4 328 969	988 973	468 466	4 621 372	88 257	24
6 656 014	1 197 054	1 010 925	6 305 551	388 650	25
6 850 668	2 476 150	353 294	9 291 038	316 246	26
7 541 140	1 001 378	1 307 608	6 935 497	120 786	27
14 740 123	3 656 062	2 067 876	10 609 144	55 517	28
173 983 088	51 552 371	27 134 972	140 972 779	8 557 458	29
4 106 480	1 058 135	569 907	4 727 741	116 207	30
14 091 335	3 717 986	2 870 156	11 337 467	173 586	31
12 795 664	4 791 719	918 531	9 263 502	1 162 192	32
9 632 975	1 717 288	926 529	9 895 859	82 825	33
4 753 934	739 858	1 452 069	6 678 314	65 505	34
22 799 527	8 464 049	4 865 970	22 988 027	472 650	35
11 510 959	2 593 862	3 200 508	12 100 508	192 942	36
7 200 404	1 660 151	1 669 957	6 841 635	153 524	37
86 891 278	24 743 048	16 473 627	83 833 053	2 419 431	38

Gutachten enthalten. – 3) keine Angaben zur Grundsicherung möglich – 4) Ein Teil der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird der-

Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2006 nach Hilfearten und

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt		
			je Einwohner ¹⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	40 676 781	125	3 496 107
40	Kreise Gütersloh	22 214 350	63	888 294
41	Herford	19 461 880	77	1 795 951
42	Höxter	8 085 914	53	596 178
43	Lippe	25 203 680	70	1 488 420
44	Minden-Lübbecke	25 180 640	78	2 591 020
45	Paderborn	22 445 213	75	2 469 642
46	Reg.-Bez. Detmold	163 268 458	79	13 325 612
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	50 077 477	130	3 033 094
48	Dortmund	89 597 622	152	9 404 756
49	Hagen	22 746 578	116	2 044 676
50	Hamm	15 345 593	83	703 388
51	Herne	16 416 653	96	969 041
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	29 283 131	86	1 959 610
53	Hochsauerlandkreis	20 199 320	73	1 637 001
54	Märkischer Kreis	35 862 581	80	3 599 963
55	Olpe	7 308 043	52	648 025
56	Siegen-Wittgenstein	20 398 677	70	1 878 303
57	Soest	23 810 008	77	2 346 018
58	Unna	37 698 463	89	3 631 273
59	Reg.-Bez. Arnsberg	368 744 146	98	31 855 148
60	Örtliche Träger zusammen	1 788 289 548	99	159 449 647
	davon			
61	kreisfreie Städte	1 008 397 409	136	90 653 109
62	Kreise	779 892 139	73	68 796 538
63	Überörtliche Träger zusammen	3 397 255 785	188	17 306 679
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	1 890 649 822	197	2 565 168
	davon			
65	LVR (ohne Delegation) ³⁾	1 806 170 561	188	324 936
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	84 479 261	9	2 240 232
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 506 605 963	179	14 741 511
	davon			
68	LWL (ohne Delegation) ⁴⁾	1 424 539 268	169	9 152 930
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	82 066 695	10	5 588 581
70	Nordrhein-Westfalen	5 185 545 333	287	176 756 326

Ausgaben je Einwohner sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾ (4. Kapitel SGB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
15 040 081	3 529 917	4 222 277	13 658 142	730 257	39
8 266 493	1 411 858	3 990 392	7 533 834	123 479	40
5 742 311	2 565 572	2 371 239	6 694 783	292 024	41
3 031 555	878 204	83 429	3 474 161	22 387	42
9 740 728	2 176 656	1 991 965	9 614 910	191 001	43
9 879 839	1 717 541	1 328 799	9 254 158	409 283	44
8 979 529	2 462 907	1 801 132	6 482 632	249 371	45
60 680 536	14 742 655	15 789 233	56 712 620	2 017 802	46
15 783 643	5 015 746	1 945 136	23 840 212	459 646	47
36 092 382	14 536 595	2 752 616	25 933 733	877 540	48
8 743 786	3 400 083	1 442 650	6 822 502	292 881	49
5 594 858	1 662 440	1 152 368	5 972 894	259 645	50
5 681 401	1 727 523	1 615 670	6 347 077	75 941	51
10 078 345	3 077 247	2 536 514	11 165 516	465 899	52
7 263 551	2 300 744	1 922 885	6 855 764	219 375	53
12 689 765	2 186 974	3 891 104	13 081 609	413 166	54
2 690 775	380 086	985 384	2 603 773	–	55
7 911 318	1 632 590	1 156 148	7 515 730	304 588	56
8 019 286	2 627 063	620 725	10 062 517	134 399	57
14 147 051	4 136 310	3 758 765	11 588 974	436 090	58
134 696 161	42 683 401	23 779 965	131 790 301	3 939 170	59
686 714 029	209 228 192	108 405 212	602 051 484	22 440 984	60
389 200 956	136 155 444	54 337 761	322 290 234	15 759 905	61
297 513 073	73 072 748	54 067 451	279 761 250	6 681 079	62
36 742 428	33 303 696	3 098 506 835	134 700 614	76 695 533	63
4 191 670	17 301 575	1 757 136 752	70 388 076	39 066 581	64
–	15 515 315	1 756 364 679	310 667	33 654 964	65
4 191 670	1 786 260	772 073	70 077 409	5 411 617	66
32 550 758	16 002 121	1 341 370 083	64 312 538	37 628 952	67
22 276 460	12 211 161	1 340 706 478	3 102 023	37 090 216	68
10 274 298	3 790 960	663 605	61 210 515	538 736	69
723 456 457	242 531 888	3 206 912 047	736 752 098	99 136 517	70

4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2006

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
				(3. Kapitel SGB XII)
	Kreisfreie Städte			
1	Düsseldorf	4 500 607	83 941 058	5 024 669
2	Duisburg	6 252 989	52 881 790	3 414 273
3	Essen	4 282 617	86 610 714	5 297 240
4	Krefeld	2 556 040	27 327 160	2 519 887
5	Mönchengladbach	4 780 480	31 222 934	198 106
6	Mülheim an der Ruhr	769 457	16 496 725	1 056 531
7	Oberhausen	1 364 941	23 778 997	1 167 149
8	Remscheid	1 037 939	9 705 817	514 641
9	Solingen	1 307 100	16 774 080	946 740
10	Wuppertal	2 091 500	47 610 924	841 504
	Kreise			
11	Kleve	1 739 348	18 421 835	1 339 004
12	Mettmann	10 284 482	34 638 877	-2 887 385
13	Rhein-Kreis Neuss	2 894 786	26 239 461	2 007 599
14	Viersen	1 949 738	17 657 958	689 414
15	Wesel	2 445 083	32 887 336	1 963 619
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	48 257 107	526 195 666	24 092 991
	Kreisfreie Städte			
17	Aachen	3 829 314	34 053 630	713 152
18	Bonn	2 157 634	43 192 054	7 749 802
19	Köln	6 908 647	166 602 998	10 958 454
20	Leverkusen	1 727 938	11 142 202	923 844
	Kreise			
21	Aachen	1 484 184	21 813 953	1 976 354
22	Düren	2 527 727	18 873 103	243 982
23	Rhein-Erft-Kreis	1 921 423	27 960 226	238 964
24	Euskirchen	610 338	10 832 948	531 874
25	Heinsberg	2 114 480	14 757 947	165 949
26	Oberbergischer Kreis	1 883 074	19 044 102	1 048 647
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	900 803	17 332 627	1 190 300
28	Rhein-Sieg-Kreis	3 020 303	30 280 251	570 988
29	Reg.-Bez. Köln	29 085 865	415 886 041	26 312 310
	Kreisfreie Städte			
30	Bottrop	1 076 264	10 171 232	308 594
31	Gelsenkirchen	3 802 301	29 770 425	1 000 537
32	Münster	3 969 199	29 838 998	3 153 501
	Kreise			
33	Borken	3 113 406	21 937 390	1 871 436
34	Coesfeld	1 345 189	13 375 964	902 826
35	Recklinghausen	6 422 688	60 679 383	5 118 763
36	Steinfurt	3 637 968	29 295 358	2 278 885
37	Warendorf	1 484 706	16 931 794	408 101
38	Reg.-Bez. Münster	24 851 721	212 000 544	15 042 643

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) keine Angaben zur halt abgerechnet.

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾²⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
40 386 383	15 221 827	2 989 744	19 808 352	510 083	1
21 860 527	6 084 893	1 649 855	19 356 136	516 106	2
30 486 834	15 439 341	4 314 943	29 703 202	1 369 154	3
12 517 537	4 028 874	494 362	7 644 470	122 030	4
15 412 526	4 152 391	396 467	10 733 252	330 192	5
7 910 907	4 666 862	1 107 889	1 757 970	-3 434	6
10 806 234	2 135 478	1 346 261	8 031 176	292 699	7
3 301 039	771 746	588 967	4 392 492	136 932	8
5 701 880	2 417 750	901 650	5 837 440	968 620	9
18 422 244	5 573 206	3 792 138	18 757 093	224 739	10
7 319 150	1 388 488	1 017 992	7 243 437	113 764	11
18 022 502	4 923 825	2 370 760	11 807 926	401 249	12
12 447 601	2 890 279	1 186 641	7 609 559	97 782	13
7 624 738	1 712 169	247 350	7 275 514	108 773	14
13 955 883	2 960 563	2 617 828	11 157 753	231 690	15
226 175 985	74 367 692	25 022 847	171 115 772	5 420 379	16
15 997 058	5 324 981	1 351 471	9 989 745	677 223	17
15 050 571	5 250 114	4 670 318	10 465 425	5 824	18
63 520 707	23 135 049	12 474 450	50 212 177	6 302 161	19
5 489 034	1 317 704	508 050	2 857 362	46 208	20
9 760 876	1 946 749	523 482	7 327 517	278 975	21
8 619 928	2 341 160	539 981	7 013 310	114 742	22
13 147 452	2 597 884	1 684 583	10 236 312	55 031	23
4 134 006	988 973	468 466	4 621 372	88 257	24
6 475 347	1 183 869	924 575	5 621 550	386 657	25
6 678 933	2 474 552	276 058	8 249 666	316 246	26
7 482 000	1 000 519	1 307 402	6 231 620	120 786	27
14 153 374	3 627 348	2 065 476	9 816 898	46 167	28
170 509 286	51 188 902	26 794 312	132 642 954	8 438 277	29
3 937 661	1 058 135	566 869	4 183 766	116 207	30
11 868 136	3 717 986	2 858 167	10 188 230	137 369	31
12 555 617	4 755 354	671 650	7 543 318	1 159 558	32
9 414 382	1 696 195	926 529	7 946 023	82 825	33
4 614 449	738 467	1 452 069	5 604 431	63 722	34
22 469 193	8 406 277	4 762 606	19 452 754	469 790	35
11 266 599	2 478 908	3 177 149	9 900 875	192 942	36
7 049 920	1 653 734	1 429 702	6 238 436	151 901	37
83 175 957	24 505 056	15 844 741	71 057 833	2 374 314	38

Grundsicherung möglich – 3) Ein Teil der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird derzeit noch unterhalb der Hilfe zum Lebensunter-

Noch: 4. Einnahmen und reine Ausgaben der Sozialhilfe 2006

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Einnahmen	Reine Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt
				(3. Kapitel SGB XII)
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 018 005	36 658 776	1 643 919
	Kreise			
40	Gütersloh	2 162 514	20 051 836	309 248
41	Herford	2 074 129	17 387 751	1 636 210
42	Höxter	857 650	7 228 264	511 260
43	Lippe	2 520 764	22 682 916	711 739
44	Minden-Lübbecke	2 379 288	22 801 352	1 739 429
45	Paderborn	2 482 829	19 962 384	1 262 671
46	Reg.-Bez. Detmold	16 495 179	146 773 279	7 814 476
	Kreisfreie Städte			
47	Bochum	5 665 349	44 412 128	692 356
48	Dortmund	5 485 104	84 112 518	6 950 168
49	Hagen	1 742 538	21 004 040	1 248 741
50	Hamm	1 533 716	13 811 877	454 736
51	Herne	1 133 495	15 283 158	546 559
	Kreise			
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 391 177	27 891 954	1 829 802
53	Hochsauerlandkreis	1 038 947	19 160 373	865 658
54	Märkischer Kreis	3 663 253	32 199 328	2 962 837
55	Olpe	693 595	6 614 448	451 811
56	Siegen-Wittgenstein	1 697 969	18 700 708	1 084 213
57	Soest	2 111 849	21 698 159	1 640 752
58	Unna	2 639 501	35 058 962	2 008 382
59	Reg.-Bez. Arnsberg	28 796 493	339 947 653	20 736 015
60	Örtliche Träger zusammen	147 486 365	1 640 803 183	93 998 435
	davon			
61	kreisfreie Städte	71 993 174	936 404 235	57 325 103
62	Kreise	75 493 191	704 398 948	36 673 332
63	Überörtliche Träger zusammen	320 112 569	3 077 143 216	16 973 709
	davon			
64	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	174 483 948	1 716 165 874	2 507 880
	davon			
65	LVR (ohne Delegation) ²⁾	173 140 169	1 633 030 392	270 672
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	1 343 779	83 135 482	2 237 208
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	145 628 621	1 360 977 342	14 465 829
	davon			
68	LWL (ohne Delegation) ³⁾	141 780 483	1 282 758 785	9 152 930
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	3 848 138	78 218 557	5 312 899
70	Nordrhein-Westfalen	467 598 934	4 717 946 399	110 972 144

nach Hilfearten sowie Art und Sitz des Trägers

Davon					Lfd. Nr.
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾²⁾ (4. Kapitel SB XII)	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kapitel SGB XII)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	
EUR					
14 629 995	3 491 953	3 833 160	12 329 492	730 257	39
7 930 173	1 407 592	3 800 360	6 480 984	123 479	40
5 428 258	2 442 591	2 337 276	5 256 601	286 815	41
2 940 756	867 280	83 429	2 803 246	22 293	42
9 523 200	2 069 694	1 903 956	8 283 326	191 001	43
9 650 359	1 692 332	1 310 579	8 010 974	397 679	44
8 764 537	2 441 180	1 799 240	5 445 635	249 121	45
58 867 278	14 412 622	15 068 000	48 610 258	2 000 645	46
15 175 819	4 974 936	1 915 640	21 199 761	453 616	47
35 486 803	14 442 854	2 723 039	23 634 318	875 336	48
8 653 549	3 397 945	1 429 280	5 987 844	286 681	49
5 513 050	1 644 480	1 087 177	4 853 277	259 157	50
5 520 849	1 721 623	1 615 670	5 816 385	62 072	51
9 917 821	3 063 523	2 532 744	10 086 549	461 515	52
7 136 898	2 284 005	1 918 011	6 736 666	219 135	53
12 421 048	2 185 599	3 885 761	10 332 563	411 520	54
2 653 959	377 587	985 085	2 146 006	–	55
7 731 749	1 554 192	1 126 538	6 901 170	302 846	56
7 905 486	2 627 063	620 067	8 770 392	134 399	57
13 966 347	4 108 598	3 266 075	11 476 392	233 168	58
132 083 378	42 382 405	23 105 087	117 941 323	3 699 445	59
670 811 884	206 856 677	105 834 987	541 368 140	21 933 060	60
380 204 960	134 725 482	53 287 217	295 282 683	15 578 790	61
290 606 924	72 131 195	52 547 770	246 085 457	6 354 270	62
36 682 027	32 974 216	2 792 875 363	129 521 040	68 116 861	63
4 170 331	17 176 785	1 589 999 446	68 963 586	33 347 846	64
–	15 393 016	1 589 227 373	203 102	27 936 229	65
4 170 331	1 783 769	772 073	68 760 484	5 411 617	66
32 511 696	15 797 431	1 202 875 917	60 557 454	34 769 015	67
22 276 460	12 010 574	1 202 311 453	2 775 965	34 231 403	68
10 235 236	3 786 857	564 464	57 781 489	537 612	69
707 493 911	239 830 893	2 898 710 350	670 889 180	90 049 921	70

5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach ausgewählten Hilfearten

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	88 441 665	4 500 607	83 941 058	146	2 485 464	2 539 205
2	Duisburg	59 134 779	6 252 989	52 881 790	106	739 441	2 674 832
3	Essen	90 893 331	4 282 617	86 610 714	148	1 992 657	3 304 583
4	Krefeld	29 883 200	2 556 040	27 327 160	115	1 787 431	732 456
5	Mönchengladbach	36 003 414	4 780 480	31 222 934	120	78 660	119 446
6	Mülheim an der Ruhr	17 266 182	769 457	16 496 725	97	1 015 726	40 805
7	Oberhausen	25 143 938	1 364 941	23 778 997	109	441 692	725 457
8	Remscheid	10 743 756	1 037 939	9 705 817	84	265 162	249 479
9	Solingen	18 081 180	1 307 100	16 774 080	103	910 730	36 010
10	Wuppertal	49 702 424	2 091 500	47 610 924	133	510 775	330 729
	Kreise						
11	Kleve	20 161 183	1 739 348	18 421 835	60	422 472	916 532
12	Mettmann	44 923 359	10 284 482	34 638 877	69	-4 522 846	1 635 461
13	Rhein-Kreis Neuss	29 134 247	2 894 786	26 239 461	59	1 063 305	944 294
14	Viersen	19 607 696	1 949 738	17 657 958	58	439 909	249 505
15	Wesel	35 332 419	2 445 083	32 887 336	69	1 007 664	955 955
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	574 452 773	48 257 107	526 195 666	101	8 638 242	15 454 749
	Kreisfreie Städte						
17	Aachen	37 882 944	3 829 314	34 053 630	132	352 812	360 340
18	Bonn	45 349 688	2 157 634	43 192 054	138	6 530 279	1 219 523
19	Köln	173 511 645	6 908 647	166 602 998	169	6 622 841	4 335 613
20	Leverkusen	12 870 140	1 727 938	11 142 202	69	488 471	435 373
	Kreise						
21	Aachen	23 298 137	1 484 184	21 813 953	70	1 420 676	555 678
22	Düren	21 400 830	2 527 727	18 873 103	69	217 504	26 478
23	Rhein-Erft-Kreis	29 881 649	1 921 423	27 960 226	60	15 214	223 750
24	Euskirchen	11 443 286	610 338	10 832 948	56	171 053	360 821
25	Heinsberg	16 872 427	2 114 480	14 757 947	57	-394 919	560 868
26	Oberbergischer Kreis	20 927 176	1 883 074	19 044 102	66	476 614	572 033
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	18 233 430	900 803	17 332 627	62	1 095 597	94 703
28	Rhein-Sieg-Kreis	33 300 554	3 020 303	30 280 251	51	-384 419	955 407
29	Reg.-Bez. Köln	444 971 906	29 085 865	415 886 041	95	16 611 723	9 700 587
	Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	11 247 496	1 076 264	10 171 232	85	256 942	51 652
31	Gelsenkirchen	33 572 726	3 802 301	29 770 425	111	652 821	347 716
32	Münster	33 808 197	3 969 199	29 838 998	110	1 311 056	1 842 445
	Kreise						
33	Borken	25 050 796	3 113 406	21 937 390	59	-4 072	1 875 508
34	Coesfeld	14 721 153	1 345 189	13 375 964	60	695 577	207 249
35	Recklinghausen	67 102 071	6 422 688	60 679 383	94	3 787 931	1 330 832
36	Steinfurt	32 933 326	3 637 968	29 295 358	66	1 748 464	530 421
37	Warendorf	18 416 500	1 484 706	16 931 794	60	197 671	210 430
38	Reg.-Bez. Münster	236 852 265	24 851 721	212 000 544	81	8 646 390	6 396 253

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. – 2) durchschnittliche Zeit noch unterhalb der Hilfe zum Lebensunterhalt abgerechnet.

und Ort der Hilfestellung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
38 838 896	1 547 487	2 989 744	–	3 938 023	15 870 329	15 221 827	1
20 457 883	1 402 644	1 649 855	–	2 903 434	16 452 702	6 084 893	2
25 989 293	4 497 541	4 314 943	–	4 657 208	25 045 994	15 439 341	3
11 192 389	1 325 148	495 977	–1 615	889 027	6 755 443	4 028 874	4
13 975 883	1 436 643	396 467	–	1 120 567	9 612 685	4 152 391	5
7 537 391	373 516	1 107 889	–	1 757 970	–	4 666 862	6
9 856 544	949 690	1 346 261	–	805 267	7 225 909	2 135 478	7
3 037 478	263 561	391 638	197 329	811 159	3 581 333	771 746	8
5 540 900	160 980	901 550	100	1 095 300	4 742 140	2 417 750	9
17 084 380	1 337 864	3 792 138	–	4 400 802	14 356 291	5 573 206	10
6 388 176	930 974	780 368	237 624	757 483	6 485 954	1 388 488	11
16 832 535	1 189 967	2 370 760	–	1 172 742	10 635 184	4 923 825	12
11 722 975	724 626	969 014	217 627	753 793	6 855 766	2 890 279	13
6 863 740	760 998	247 350	–	537 453	6 738 061	1 712 169	14
13 075 520	880 363	2 617 828	–	1 073 096	10 084 657	2 960 563	15
208 393 983	17 782 002	24 371 782	651 065	26 673 324	144 442 448	74 367 692	16
15 348 943	648 115	1 351 471	–	2 617 480	7 372 265	5 324 981	17
13 867 740	1 182 831	4 705 491	–35 173	2 661 432	7 803 993	5 250 114	18
57 432 157	6 088 550	12 126 712	347 738	8 618 377	41 593 800	23 135 049	19
4 907 873	581 161	508 050	–	233 338	2 624 024	1 317 704	20
9 197 444	563 432	501 687	21 795	867 610	6 459 907	1 946 749	21
7 677 670	942 258	539 981	–	437 062	6 576 248	2 341 160	22
12 252 928	894 524	1 684 431	152	1 848 548	8 387 764	2 597 884	23
3 463 801	670 205	468 466	–	172 523	4 448 849	988 973	24
5 853 126	622 221	924 575	–	1 056 652	4 564 898	1 183 869	25
6 215 980	462 953	276 058	–	754 185	7 495 481	2 474 552	26
6 893 012	588 988	1 307 402	–	1 332 351	4 899 269	1 000 519	27
12 935 337	1 218 037	2 065 476	–	808 369	9 008 529	3 627 348	28
156 046 011	14 463 275	26 459 800	334 512	21 407 927	111 235 027	51 188 902	29
3 723 494	214 167	548 712	18 157	450 452	3 733 314	1 058 135	30
10 490 107	1 378 029	2 396 269	461 898	1 581 796	8 606 434	3 717 986	31
11 572 923	982 694	387 262	284 388	1 989 232	5 554 086	4 755 354	32
8 568 478	845 904	926 529	–	912 919	7 033 104	1 696 195	33
4 075 825	538 624	1 452 069	–	1 066 762	4 537 669	738 467	34
20 847 952	1 621 241	3 875 231	887 375	20 462 697	–1 009 943	8 406 277	35
10 531 665	734 934	3 177 149	–	749 218	9 151 657	2 478 908	36
6 400 691	649 229	969 208	460 494	532 695	5 705 741	1 653 734	37
76 211 135	6 964 822	13 732 429	2 112 312	27 745 771	43 312 062	24 505 056	38

Jahresbevölkerung – 3) keine Angaben zur Grundsicherung möglich – 4) Ein Teil der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird der-

Noch: **5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 nach ausgewählten Hilfearten**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ¹⁾	Einnahmen	zusammen	je Einwohner ²⁾	Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	40 676 781	4 018 005	36 658 776	112	802 737	841 182
	Kreise						
40	Gütersloh	22 214 350	2 162 514	20 051 836	57	-25 192	334 440
41	Herford	19 461 880	2 074 129	17 387 751	68	867 976	768 234
42	Höxter	8 085 914	857 650	7 228 264	47	139 585	371 675
43	Lippe	25 203 680	2 520 764	22 682 916	63	667 689	44 050
44	Minden-Lübbecke	25 180 640	2 379 288	22 801 352	71	899 171	840 258
45	Paderborn	22 445 213	2 482 829	19 962 384	67	340 053	922 618
46	Reg.-Bez. Detmold	163 268 458	16 495 179	146 773 279	71	3 692 019	4 122 457
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	50 077 477	5 665 349	44 412 128	115	-155 885	848 241
48	Dortmund	89 597 622	5 485 104	84 112 518	143	4 619 265	2 330 903
49	Hagen	22 746 578	1 742 538	21 004 040	107	826 454	422 287
50	Hamm	15 345 593	1 533 716	13 811 877	75	448 549	6 187
51	Herne	16 416 653	1 133 495	15 283 158	90	276 072	270 487
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	29 283 131	1 391 177	27 891 954	82	1 658 022	171 780
53	Hochsauerlandkreis	20 199 320	1 038 947	19 160 373	69	393 321	472 337
54	Märkischer Kreis	35 862 581	3 663 253	32 199 328	72	1 529 725	1 433 112
55	Olpe	7 308 043	693 595	6 614 448	47	169 478	282 333
56	Siegen-Wittgenstein	20 398 677	1 697 969	18 700 708	64	817 193	267 020
57	Soest	23 810 008	2 111 849	21 698 159	70	401 578	1 239 174
58	Unna	37 698 463	2 639 501	35 058 962	83	1 145 597	862 785
59	Reg.-Bez. Arnsberg	368 744 146	28 796 493	339 947 653	91	12 129 369	8 606 646
60	Örtliche Träger zusammen	1 788 289 548	147 486 365	1 640 803 183	91	49 717 743	44 280 692
	davon						
61	kreisfreie Städte	1 008 397 409	71 993 174	936 404 235	126	33 260 152	24 064 951
62	Kreise	779 892 139	75 493 191	704 398 948	66	16 457 591	20 215 741
63	Überörtliche Träger zusammen	3 397 255 785	320 112 569	3 077 143 216	171	3 419 556	13 554 153
	davon						
64	Landschaftsverband Rheinland ³⁾ (LVR)	1 890 649 822	174 483 948	1 716 165 874	179	780 604	1 727 276
	davon						
65	LVR (ohne Delegation)	1 806 170 561	173 140 169	1 633 030 392	170	324 936	-54 264
66	örtliche Träger als Delegationsnehmer	84 479 261	1 343 779	83 135 482	9	455 668	1 781 540
67	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	1 506 605 963	145 628 621	1 360 977 342	161	2 638 952	11 826 877
	davon						
68	LWL (ohne Delegation) ⁴⁾	1 424 539 268	141 780 483	1 282 758 785	152	-	9 152 930
69	örtliche Träger als Delegationsnehmer	82 066 695	3 848 138	78 218 557	9	2 638 952	2 673 947
70	Nordrhein-Westfalen	5 185 545 333	467 598 934	4 717 946 399	262	53 137 299	57 834 845

und Ort der Hilfgewährung sowie Art und Sitz des Trägers

Reine Ausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
EUR							
13 981 360	648 635	2 796 184	1 036 976	5 568 029	6 761 463	3 491 953	39
7 533 731	396 442	3 190 986	609 374	1 623 007	4 857 977	1 407 592	40
5 160 197	268 061	2 069 728	267 548	891 918	4 364 683	2 442 591	41
2 591 618	349 138	83 429	–	245 167	2 558 079	867 280	42
7 098 009	2 425 191	1 646 787	257 169	1 312 575	6 970 751	2 069 694	43
8 912 738	737 621	1 164 407	146 172	1 410 089	6 600 885	1 692 332	44
8 132 360	632 177	1 641 539	157 701	1 506 161	3 939 474	2 441 180	45
53 410 013	5 457 265	12 593 060	2 474 940	12 556 946	36 053 312	14 412 622	46
14 292 053	883 766	1 915 640	–	2 751 114	18 448 647	4 974 936	47
33 803 004	1 683 799	2 646 243	76 796	7 763 555	15 870 763	14 442 854	48
7 992 284	661 265	1 396 254	33 026	872 655	5 115 189	3 397 945	49
4 896 832	616 218	1 101 747	–14 570	629 313	4 223 964	1 644 480	50
5 360 711	160 138	1 530 163	85 507	1 251 917	4 564 468	1 721 623	51
9 152 496	765 325	2 407 725	125 019	1 276 219	8 810 330	3 063 523	52
6 572 931	563 967	1 233 062	684 949	460 803	6 275 863	2 284 005	53
11 643 898	777 150	3 869 445	16 316	1 223 985	9 108 578	2 185 599	54
2 287 474	366 485	913 557	71 528	98 067	2 047 939	377 587	55
6 943 723	788 026	1 109 111	17 427	956 814	5 944 356	1 554 192	56
7 250 558	654 928	586 607	33 460	584 583	8 185 809	2 627 063	57
13 189 043	777 304	3 452 839	–186 764	2 719 603	8 756 789	4 108 598	58
123 385 007	8 698 371	22 162 393	942 694	20 588 628	97 352 695	42 382 405	59
617 446 149	53 365 735	99 319 464	6 515 523	108 972 596	432 395 544	206 856 677	60
351 180 518	29 024 442	50 796 660	2 490 557	59 367 447	235 915 236	134 725 482	61
266 265 631	24 341 293	48 522 804	4 024 966	49 605 149	196 480 308	72 131 195	62
850 515	35 831 512	167 821 389	2 625 053 974	1 625 967	127 895 073	32 974 216	63
850 515	3 319 816	88 041 507	1 501 957 939	343 777	68 619 809	17 176 785	64
–	–	87 402 483	1 501 824 890	–	203 102	15 393 016	65
850 515	3 319 816	639 024	133 049	343 777	68 416 707	1 783 769	66
–	32 511 696	79 779 882	1 123 096 035	1 282 190	59 275 264	15 797 431	67
–	22 276 460	79 339 992	1 122 971 461	–	2 775 965	12 010 574	68
–	10 235 236	439 890	124 574	1 282 190	56 499 299	3 786 857	69
618 296 664	89 197 247	267 140 853	2 631 569 497	110 598 563	560 290 617	239 830 893	70